

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0822/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 20.11.2017 Verfasser: Dez. III / FB 61/300															
Bewohnerparken "V" (Viktoriaallee) und "Z" (Zollernstraße); hier: Ergebnisse der Nacherhebung																
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="181 667 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 667 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 667 1382 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="181 712 379 745">21.02.2018</td> <td data-bbox="387 712 954 745">Bezirksvertretung Aachen-Mitte</td> <td data-bbox="962 712 1382 745">Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="181 745 379 779">01.03.2018</td> <td data-bbox="387 745 954 779">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 745 1382 779">Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="181 779 379 813">07.03.2018</td> <td data-bbox="387 779 954 813">Rat der Stadt Aachen</td> <td data-bbox="962 779 1382 813">Entscheidung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="181 813 379 846">16.05.2018</td> <td data-bbox="387 813 954 846">Rat der Stadt Aachen</td> <td data-bbox="962 813 1382 846">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	21.02.2018	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung	01.03.2018	Mobilitätsausschuss	Anhörung/Empfehlung	07.03.2018	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	16.05.2018	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit														
21.02.2018	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung														
01.03.2018	Mobilitätsausschuss	Anhörung/Empfehlung														
07.03.2018	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung														
16.05.2018	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung														

Beschlussvorschlag:

Die **Bezirksvertretung Aachen-Mitte** nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die positive Wirkung der Einführung der Bewohnerparkzone „V“ und „Z“ zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat die Ausweitung des Personenkreises, der einen Bewohnerparkausweis erhält, versuchsweise für ein Jahr im Bereich Frankenberger Viertel (Zone „V“ und „Z“). Anschließend ist zu prüfen, welche Auswirkungen durch den angepassten Personenkreis entstehen und ob dieser auf alle Zonen im Stadtgebiet übertragen werden kann.

Sonderparkberechtigt werden:

- a) Hauptwohnsitzler mit auf den Hauptwohnsitz in Aachen zugelassenem Kfz (Kennzeichenmitnahme möglich).
- b) Hauptwohnsitzler, die ein Firmenfahrzeug nutzen. Für Firmenfahrzeuge ist die dauerhafte dienstliche und private Nutzung lohnsteuerwirksam nachzuweisen.
- c) Hauptwohnsitzler, die an einer Hoch- oder Fachhochschule immatrikuliert sind und denen ein Fahrzeug nicht nur vorübergehend von Familienangehörigen zur Verfügung gestellt wird.
- d) Hauptwohnsitzler, die eine Ausbildung machen, ein ÖV-Monats-Ticket nachweisen und denen ein Fahrzeug nicht nur vorübergehend von Familienangehörigen zur Verfügung gestellt wird.
- e) Hauptwohnsitzler, die ein CarSharing-Fahrzeug nutzen und die Mitgliedschaft zu der Organisation nachweisen.
- f) Familienangehörige, die eine nachweislich häuslich, pflegebedürftige Person unterstützen, die ihren Hauptwohnsitz in einer Bewohnerparkzone hat. Der Bewohnerparkausweis bezieht sich auf den Wohnsitz der pflegebedürftigen Person.

Jeder Berechtigte erhält nur einen Bewohnerparkausweis für ein Kraftfahrzeug.

Der **Mobilitätsausschuss** nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die positive Wirkung der Einführung der Bewohnerparkzone „V“ und „Z“ zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat die Ausweitung des Personenkreises, der einen Bewohnerparkausweis erhält, versuchsweise für ein Jahr im Bereich Frankenberger Viertel (Zone „V“ und „Z“). Anschließend ist zu prüfen, welche Auswirkungen durch den angepassten Personenkreis entstehen und ob dieser auf alle Zonen im Stadtgebiet übertragen werden kann.

Sonderparkberechtigt werden:

- a) Hauptwohnsitzler mit auf den Hauptwohnsitz in Aachen zugelassenem Kfz (Kennzeichenmitnahme möglich).
- b) Hauptwohnsitzler, die ein Firmenfahrzeug nutzen. Für Firmenfahrzeuge ist die dauerhafte dienstliche und private Nutzung lohnsteuerwirksam nachzuweisen.
- c) Hauptwohnsitzler, die an einer Hoch- oder Fachhochschule immatrikuliert sind und denen ein Fahrzeug nicht nur vorübergehend von Familienangehörigen zur Verfügung gestellt wird.
- d) Hauptwohnsitzler, die eine Ausbildung machen, ein ÖV-Monats-Ticket nachweisen und denen ein Fahrzeug nicht nur vorübergehend von Familienangehörigen zur Verfügung gestellt wird.
- e) Hauptwohnsitzler, die ein CarSharing-Fahrzeug nutzen und die Mitgliedschaft zu der Organisation nachweisen.
- f) Familienangehörige, die eine nachweislich häuslich, pflegebedürftige Person unterstützen, die ihren Hauptwohnsitz in einer Bewohnerparkzone hat. Der Bewohnerparkausweis bezieht sich auf den Wohnsitz der pflegebedürftigen Person.

Jeder Berechtigte erhält nur einen Bewohnerparkausweis für ein Kraftfahrzeug.

Der **Rat der Stadt Aachen** nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die positive Wirkung der Einführung der Bewohnerparkzone „V“ und „Z“ zur Kenntnis und beschließt für die Dauer von einem Jahr in den Bewohnerparkzonen „V“ und „Z“ die Ausweitung der Sonderparkberechtigten.

Sonderparkberechtigt werden:

- a) Hauptwohnsitzler mit auf den Hauptwohnsitz in Aachen zugelassenem Kfz (Kennzeichenmitnahme möglich).
- b) Hauptwohnsitzler, die ein Firmenfahrzeug nutzen. Für Firmenfahrzeuge ist die dauerhafte dienstliche und private Nutzung lohnsteuerwirksam nachzuweisen.
- c) Hauptwohnsitzler, die an einer Hoch- oder Fachhochschule immatrikuliert sind und denen ein Fahrzeug nicht nur vorübergehend von Familienangehörigen zur Verfügung gestellt wird.
- d) Hauptwohnsitzler, die eine Ausbildung machen, ein ÖV-Monats-Ticket nachweisen und denen ein Fahrzeug nicht nur vorübergehend von Familienangehörigen zur Verfügung gestellt wird.
- e) Hauptwohnsitzler, die ein CarSharing-Fahrzeug nutzen und die Mitgliedschaft zu der Organisation nachweisen.

- f) Familienangehörige, die eine nachweislich häuslich, pflegebedürftige Person unterstützen, die ihren Hauptwohnsitz in einer Bewohnerparkzone hat. Der Bewohnerparkausweis bezieht sich auf den Wohnsitz der pflegebedürftigen Person.

Jeder Berechtigte erhält nur einen Bewohnerparkausweis für ein Kraftfahrzeug.

Philipp
Oberbürgermeister

1. Erläuterungen:

Am 02.05.2016 wurde die Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparkregelung durch die Erweiterung der Bewohnerparkzone „Z“ und die Neueinführung der Bewohnerparkzone „V“ auf das gesamte Frankenberger Viertel ausgedehnt.

Die ersten Entwicklungen und Auswirkungen der Einrichtung der beiden Bewohnerparkzonen wurden am 14.06.2016 im Bürgerforum vorgestellt.

Die Verwaltung erhielt den Auftrag nach einer Eingewöhnungsperiode eine Evaluation bezogen auf das Frankenberger Viertel vorzunehmen, die Ergebnisse in den politischen Gremien vorzustellen und ggf. Anpassungen der Sondergenehmigungsregeln einzubringen.

2. Gutachten

Heutige Situation

Der Bewohnerparkbereich „Frankenberger Viertel“ gliedert sich in die zwei Bewohnerparkzonen „V“ und „Z“. Der Bereich „Z“ setzt sich zusammen aus der schon 1992 eingerichteten Bewohnerparkzone „Z“ und der in 2016 eingerichteten „Erweiterung Z“. Zudem wurde 2016 die Zone „V“ zeitgleich eingeführt.

Der Bereich „Z“ (Z und Erweiterung Z) wird durch die Straßen Wilhelmstraße, Adalbertsteinweg, Kongressstraße und Am Viadukt begrenzt. Die im Bereich liegenden Straßen sind überwiegend als „Tempo 30-Zone“ ausgewiesen. Zum Untersuchungsbereich (siehe Anlage 1) gehören somit folgende Straßen bzw. Straßenabschnitte:

Adalbertsteinweg	Brabantstraße	Lothringerstraße	Römerweg
Alfonsstraße	Frankenstraße	Luisenstraße	Schlossstraße
Am Viadukt	Friedrichstraße	Moltkestraße	Steffensplatz
Augustastraße	Herzogstraße	Oligsbendengasse	Warmweiherstraße
Bachstraße	Kaiserplatz	Oppenhoffallee	Wilhelmstraße
Bergische Gasse	Kongressstraße	Papiermühlenweg	Zollernstraße
Bismarckstraße	Kurbrunnenstraße	Rehmannstraße	

Der zu untersuchende Bereich „V“ liegt zwischen Adalbertsteinweg, Turpinstraße, Beverstraße und Kongressstraße. Im Einzelnen umfasst der Bereich „V“ folgende Straßen.

Adalbertsteinweg	Frankenberger Straße	Kronprinzenstraße	Sophienstraße
Beverstraße	Goerdelerstraße	Kurfürstenstraße	Triebelstraße
Beverstraße P+R	Goffartstraße	Neumarkt	Oppenhoffallee
Bismarckstraße	Haßlerstraße	Oranienstraße	Turpinstraße
Charlottenstraße	In den Kronprinzengärten	Pastorplatz	Viktoriaallee
Drimbornstraße	Kirberichshofer Weg	Roonstraße	Viktoriastraße
Erzbergerallee	Kongressstraße	Schenkendorfstraße	Von-Görschen-Straße

Die Höhe der Parkgebühren richtet sich nach der Parkgebührenordnung in der jeweils geltenden Fassung. Auf die Höchstparkdauer wird zugunsten von Besuchern und Kunden in beiden Bereichen

verzichtet. Die Bedienpflichtzeit an den Parkscheinautomaten wird auf montags bis samstags 09:00 Uhr bis 21:00 Uhr festgesetzt. Außerhalb dieser Zeit ist das Parken kostenlos. Die Sonderparkberechtigung gilt von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr.

In der Zone „V“ gibt es ein Tagesticket für 8 € / Tag.

Das Parkhaus „Adalbertsteinweg“ in der Zone „Z“ wird von der APAG bewirtschaftet und verfügt über 640 Stellplätze. Die Belegungszahlen wurden von der APAG zur Verfügung gestellt.

3. Hinweise zur Parkraumerhebung

Die Erhebung der Parkraumbelastung wurde in den Gebietsstraßen der beiden Bewohnerparkbereiche an zwei Werktagen in der 5. Kalenderwoche (KW) (Bereich „Z“ am Dienstag, 31. Januar 2017, Bereich „V“ am Mittwoch 01.02.2017) durchgeführt. Wie bei der Vorerhebung 2012 wurde in fünf Zeitbereichen erhoben. In den Zeitbereichen 6.00 Uhr, 9.00 Uhr, 17.00 Uhr, 20 Uhr und 23.00 Uhr wurden die im öffentlichen Straßenraum abgestellten Kraftfahrzeuge (Kfz) erfasst.

Bei der Datenerfassung kam es beim beauftragten Fachbüro zu Schwierigkeiten mit dem Zählpersonal. Die Übermittlung der Zählergebnisse wurde seitens eines Zählers verweigert, so dass für ca. 10 % der Gesamtzählung (zwei Zählbereiche, jeweils in einer Zone) keine Daten vorlagen.

Um trotzdem belastbare Zahlen zu erhalten wurde in den beiden ausgefallenen Teilbereichen zwei zusätzlichen Zählungen vorgenommen. Die erste fand in der 7. KW, zwei Wochen später am gleichen Wochentag statt. Zur weiteren Kontrolle und Qualitätssicherung wurde eine zweite Zählung in der 20. KW, ebenfalls am gleichen Wochentag, wiederholt.

Bei der Prüfung der Übertragbarkeit der Daten wurden nur geringe Abweichungen sowohl in der Gesamtanzahl der erhobenen Fahrzeuge als auch deren Aufteilung in die Kategorien „Bewohnerparkausweis“, „Parkticket“, „ohne Parkticket“ usw. festgestellt. Die Gesamtzahl der Fahrzeuge in der ersten Nacherhebung betrug 1.515 Fahrzeuge und in der zweiten Nacherhebung 1.513 Fahrzeuge. Innerhalb der einzelnen Stunden lagen die Schwankungen bei -5% bis 5%. Vergleichbares gilt für die Fahrzeuge mit einem Bewohnerparkausweis. Hier wurden im ersten Durchgang insgesamt 840 Fahrzeuge und im zweiten Durchgang 836 Fahrzeuge erhoben. Insgesamt zeigen die Daten der beiden (Teil-)Nacherhebungen vergleichbare Werte. Die Schwankungen liegen, nach Einschätzung des Fachbüros, im Rahmen einer solchen Erhebung („Momentaufnahme“). Für die weiteren Auswertungen wurden, aufgrund der zeitlichen Nähe, die Daten der ersten (Teil-)Nacherhebung (Februar 2017) verwendet.

4. Datenauswertung der Bewohnerparkzone „Z“

In der Voruntersuchung 2012 zur Einrichtung einer ausgeweiteten Bewohnerparkzone wurde lediglich der Bereich „Erweiterung Z“ aufgenommen und ausgewertet, da ein Teil der Zone „Z“ schon 1992 eingerichtet wurde. In der Untersuchung 2017 wurde der Bereich zu einem gesamten Bereich „Z“ zusammengefasst. Ein vollständiger Vergleich der aktuellen und vorherigen Untersuchung ist nur auf Basis von Teilkollektiven durchführbar.

4.1 Anzahl Bewohnerparkausweise und Anzahl Kfz

Mit Stand der Erhebung sind insgesamt 1.833 Bewohnerparkausweise für den **Bereich „Z“**

ausgegeben. Dem gegenüber stehen 2.428 gemeldete Kfz (2.886 Kfz mit Gewerbe). Dies entspricht einem Bewohnerparkausweisanteil von 75 % (64 % mit Gewerbe). Im Vergleich zu den ca. 1.226 öffentlichen Parkplätzen ergibt sich ein Verhältnis von 2 zu 3 Parkplätzen zu Bewohnerparkausweisen. Insgesamt wurden im Bereich „Z“ im Mittel (arithmetisches Mittel aller fünf Zeitbereiche) 1.148 Kraftfahrzeuge im öffentlichen Straßenraum erhoben.

4.1.1 Auslastung in den Zeitbereichen

Insgesamt wurden im Bereich „Z“ im Mittel (arithmetisches Mittel aller fünf Zeitbereiche) 1.148 Kraftfahrzeuge im öffentlichen Straßenraum erhoben. In den Morgen- und Abendstunden bleibt die Anzahl der Fahrzeuge im gesamten Bereich „Z“ weitestgehend vergleichbar, die höchste Belegung tritt mit 1.249 Kfz gegen 23:00 Uhr auf. Der Minimalwert von 1.007 Kfz wurde in der 9-Uhr-Stunde erhoben.

Alle Parkplätze waren in den Abendstunden (20 Uhr und 23 Uhr) belegt. In der Morgenstunden (6 Uhr) waren ca. 4 % der Parkplätze nicht belegt. Um 9 Uhr standen ca. 18 % zur Verfügung, um 17 Uhr waren es nur noch ca. 12 %.

Im Vergleich dazu weist das APAG-Parkhaus „Adalbertsteinweg“ die höchste Belegung mit 332 Fahrzeugen in der 9-Uhr-Stunde auf. Die geringste Belegung mit 79 Fahrzeugen ist dagegen in der 23-Uhr-Stunde zu verzeichnen. Im Mittel liegt die Belegung bei 160 Fahrzeugen, was einer Auslastung von ca. 26 % entspricht.

Zone „Z“	6 Uhr		9 Uhr		17 Uhr		20 Uhr		23 Uhr	
Bewohnerparkausweise	1.002	85 %	710	71 %	811	75 %	985	80 %	1.032	83 %
Parkschein (9-21 Uhr)	32	3 %	170	17 %	147	14 %	80	6 %	44	3 %
Ohne Parkschein	139	12 %	127	13 %	121	11 %	169	14 %	173	14 %
Summe (Angetroffene Kfz)	1.173	100 %	1007	100 %	1079	100 %	1.234	100 %	1.249	100 %
Parkplätze	1.226									
Kfz im Parkhaus	87	14 %	332	55 %	207	34 %	94	16 %	79	13 %
Parkplätze im Parkhaus	605									

Sowohl für einzelne Straßen als auch in der Gesamtsumme des Bereiches ist erkennbar, dass mehr Fahrzeuge im öffentlichen Raum angetroffen wurden als offiziell Parkplätze (nach Richtlinie) zur Verfügung stehen. Hier sind als mögliche Gründe z.B. überwiegend kleinere/kürzere Fahrzeuge (gegenüber dem Bemessungsfahrzeug) oder nicht (ganz) regelkonformes Parken (z.B. leicht in Einfahrten oder Kreuzungsbereichen) zu nennen.

4.1.2 Belegung durch die Kfz mit Bewohnerparkausweis in Zone „Z“

Die Auswertung der einzelnen Zeitbereiche im Bereich „Z“ zeigt, dass im Mittel 79 % aller angetroffenen Kfz einen Bewohnerparkausweis besitzen. Um 6 Uhr ist der Anteil der Kfz mit Bewohnerparkausweisen im Bereich „Z“ mit 85 % am höchsten, um 9 Uhr mit 71 % am niedrigsten. In den parkscheinpflichtigen Zeiten (9 Uhr bis 21 Uhr) sind im Mittel ca. 11 % bis 14 % aller angetroffenen Kfz ohne einen gültigen Parkschein.

4.2 Kfz-Rückgänge

Im Mittel wurden über alle Zeitbereiche im vergleichbaren Kollektiv ca. 9 % weniger Kfz angetroffen als im Jahr 2012.

	Erhebungszeiten				
	6 Uhr	9 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	23 Uhr
angetroffene Kfz 2017	533	475	525	583	577
angetroffene Kfz 2012	600	576	564	605	625
Veränderungen zu 2012 im gleichen Kollektiv in%	-11 %	-18 %	-7 %	-4 %	-8 %

4.3 Erhöhungen der Bewohner-Kfz (anhand der Kfz-Zulassungsdaten) in Zone „Z“

Im Mittel aller Zeitbereiche wurden im vergleichbaren Kollektiv ca. 74 % mehr Kfz von Bewohnern angetroffen. Besonders deutlich ist dies in den Zeiten 9 Uhr und 17 Uhr zu verzeichnen, hier wurden mit + 101 % (9 Uhr) bzw. +108 % (17 Uhr) mehr als doppelt so viele Fahrzeuge von Bewohnern erhoben.

	Erhebungszeiten				
	6 Uhr	9 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	23 Uhr
angetroffene Bewohner-Kfz 2017	357	263	303	340	333
angetroffene Bewohner-Kfz 2012	212	131	146	209	218
Veränderungen zu 2012 im gleichen Kollektiv in %	+68 %	+101 %	+108 %	+63 %	+53 %

4.4 Erhöhungen der Bewohner-Kfz (anhand der Bewohnerparkausweise) in Zone „Z“

Noch deutlicher wird die Unterscheidung beim Merkmal „Bewohnerparkausweis Bereich Z“. Hier ist eine weitere Steigerung gegenüber den reinen Kfz von Bewohner (anhand der Zulassungsdaten) zu erkennen. Im Mittel aller Zeitbereich ist eine Steigerung der Bewohner-Kfz um +121 % gegenüber der Untersuchung im Jahr 2012 gestiegen. Diese deutliche Steigerung kann durch die Einrichtung der Parkzone und u.a. auch auf Ummeldung und vorher nicht als Anwohner identifizierbare Kfz, z.B. die Kfz mit einer Zulassung „Nicht-AC“ und Besitz eines Bewohnerparkausweises im Jahre 2017, zurückzuführen sein.

	Erhebungszeiten				
	6 Uhr	9 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	23 Uhr

angetroffene Bewohner-Kfz 2017	462	348	402	338	478
angetroffene Bewohner-Kfz 2012	212	131	146	209	218
Veränderungen zu 2012 im gleichen Kollektiv in %	+118 %	+166 %	+175 %	+62 %	+119 %

5. Datenauswertung der Bewohnerparkzone „V“

Die in der Voruntersuchung 2012 erhobenen Bereiche „C“ und „V“ sind im Umsetzungsprozess 2017 zu der Zone „V“ zusammengefasst worden, so dass beim Vorher-Nachher-Vergleich diesbezüglich keine Einschränkungen gemacht werden müssen. Lediglich die Straße „In den Kronprinzen“, die 2012 noch nicht angelegt war, wurde bei der Vorher-Nachher-Betrachtung in den Summen nicht berücksichtigt.

5.1 Anzahl Bewohnerparkausweise und Anzahl Kfz

Für den Bereich „V“ sind 2.947 Bewohnerparkausweise ausgegeben und 3.777 Kfz (4.058 Kfz Gewerbe) gemeldet. Dadurch liegt der Anteil der ausgegebenen Bewohnerparkausweise bei 78 % (73 % mit Gewerbe). Im Vergleich zu den ca. 2.069 öffentlichen Parkplätzen ergibt sich ein Verhältnis von 7 zu 10 Parkplätzen zu Bewohnerparkausweisen.

Auslastung in den Zeitbereichen

Im Mittel (arithmetisches Mittel aller fünf Zeitbereiche) wurden 1.865 Kraftfahrzeuge im öffentlichen Straßenraum erhoben (Erhebung 2012 Bereiche „C“ und „V“ 2.214 Kfz).

In den Morgen- und Abendstunden ist die Anzahl der Fahrzeuge ähnlich hoch, die höchste Belegung tritt mit 2.117 Kfz (102 %) gegen 23:00 Uhr auf. Der Minimalwert von 1.510 Kfz (73 %) wurde in der 9-Uhr-Stunde erhoben.

Zone „V“	6 Uhr		9 Uhr		17 Uhr		20 Uhr		23 Uhr	
Bewohnerparkausweise	1.624	84 %	1.084	72 %	1.355	79 %	1.703	82 %	1.781	84 %
Parkschein (9-21 Uhr)	48	3 %	232	15 %	187	11 %	138	7 %	80	4 %
Ohne Parkschein	253	13 %	194	13 %	163	10 %	225	11 %	256	12 %
Summe (Angetroffene Kfz)	1.925	100 %	1.510	100 %	1.705	100 %	2.066	100 %	2.117	100 %
Parkplätze	2.069									

Belegung durch die Kfz mit Bewohnerparkausweis

Die Auswertung der einzelnen Zeitbereiche im Bereich „V“ zeigt, dass im Mittel 80 % aller angetroffenen Kfz einen Bewohnerparkausweis besitzen. Um 6 Uhr und 23 Uhr ist der Anteil der Kfz mit Bewohnerparkausweisen im Bereich „V“ mit 84 % am höchsten, um 9 Uhr mit 72 % am niedrigsten. In den parkscheinpflchtigen Zeiten (9 Uhr bis 21 Uhr) sind ca. 10 % bis 13 % aller angetroffenen Kfz ohne einen gültigen Parkschein.

5.2 Kfz-Rückgänge Zone in „V“

Im Mittel wurden über alle Zeitbereiche ca. 16 % weniger Kfz angetroffen als im Jahr 2012.

	Erhebungszeiten				
	6 Uhr	9 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	23 Uhr
angetroffene Kfz 2017 (ohne „In den Kronprinzengärten“)	1.923	1.506	1.705	2.064	2.111
angetroffene Kfz 2012	2.245	2.053	2.122	2.308	2.341
Veränderungen zu 2012 im gleichen Kollektiv in % (ohne „In den Kronprinzengärten“)	-14 %	-27 %	-20 %	-11 %	-10 %

5.3 Erhöhungen der Bewohner-Kfz (anhand der Kfz-Zulassungsdaten) in Zone „V“

Im Mittel aller Zeitbereiche wurden 33 % mehr Kfz von Bewohnern angetroffen.

	Erhebungszeiten				
	6 Uhr	9 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	23 Uhr
angetroffene Kfz 2017 (ohne „In den Kronprinzengärten“)	1.304	855	1.098	1.358	1.445
angetroffene Kfz 2012	1.036	665	807	989	1.070
Veränderungen zu 2012 im gleichen Kollektiv in % (ohne „In den Kronprinzengärten“)	+26 %	+29 %	+36 %	+37 %	+35 %

5.4 Erhöhungen der Bewohner-Kfz (anhand der Bewohnerparkausweise) in Zone „V“

Im Mittel aller Zeitbereich wurden 65 % mehr Kfz mit Bewohnerparkausweis „V“ gegenüber den reinen Kfz von Bewohnern (anhand der Zulassungsdaten) angetroffen

	Erhebungszeiten				
	6 Uhr	9 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	23 Uhr
angetroffene Kfz 2017 (ohne „In den Kronprinzengärten“)	1.622	1.083	1.355	1.703	1.780
angetroffene Kfz 2012	1.036	665	807	989	1.070
Veränderungen zu 2012 im gleichen Kollektiv in % (ohne „In den Kronprinzengärten“)	+57 %	+63 %	+68 %	+72 %	+66 %

6. Zusammenfassung der Erhebungsergebnisse in den Zonen „V“ und „Z“

Die Ergebnisse der Untersuchungen zeigen, dass die Einrichtung der Bewohnerparkzonen „Z“ und „V“ deutlich dazu beigetragen haben, den Bewohnern ein Parken in Wohnungsnahe zu ermöglichen. Auf der einen Seite ist die Anzahl der angetroffenen Kfz in den Bereichen „Z“ und „V“ mit -14 % leicht gesunken (vergleichbares Kollektiv im Bereich „Z“ 2012/2017 ca. -9 %, im Bereich „V“ 2012 / 2017 ca. -16 %), was auf einen, wenn auch nur leicht, gesunkenen Parkdruck schließen lässt.

Gleichzeitig sind die Anteile der Kfz von Bewohnern (bzw. mit gültigem Bewohnerparkausweis) ebenfalls in beiden Bereichen zusammen um +40 % deutlich gestiegen (vergleichbares Kollektiv im Bereich „Z“ 2012 / 2017 ca. +74 %, im Bereich „V“ 2012/2017 ca. +33 %).

Insgesamt kommt es vor allem in den Morgen- und Abendstunden zu einer hohen bis sehr hohen Auslastung (96 %-100 % im Bereich „Z“, 93 %-100 % im Bereich „V“) aller verfügbaren Parkplätze. Tagsüber (hier Zeitbereich 9 Uhr und 17 Uhr) ist die Auslastung dagegen deutlich geringer (82 % - 88 % im Bereich „Z“, 73 % - 82 % im Bereich „V“).

Durch das Einrichten der Bewohnerparkzonen im Bereich „Z“ und „V“ hat sich für Bewohner die Chance, einen freien Parkplatz im unmittelbaren Wohnumfeld zu finden, leicht erhöht: Zu den parkscheinpflchtigen Zeiten (9 - 21 Uhr) sind 11 %-14 % (Bereich „Z“) bzw. 10 %-13 % (Bereich „V“) aller angetroffenen Fahrzeuge nicht im Besitz einer gültigen Parkberechtigung (Bewohnerparkausweis oder gültiger Parkschein).

7. Empfehlungen zur Anpassung der Gruppen mit Sonderparkberechtigten

Die Ergebnisse des Gutachtens zeigen, dass durch die Einführung des Bewohnerparkens eine deutliche Verbesserung der Parkplatzsituation für die Bewohner erzielt wurde und die Bewohner wohnungsnah einen Parkplatz zu jeder Tages- und Nachtzeit finden.

Es sind im Vergleich zu 2012, wenn auch nur eine begrenzte Anzahl, freie Parkplätze in den Zeitbereichen 6 Uhr bis 17 Uhr vorhanden. Ferner besitzen im Mittel rund 80 % aller angetroffenen Kfz einen Bewohnerparkausweis.

Seit der Einführung der Bewohnerparkzonen im Frankenberger Viertel hat die Verwaltung immer wieder Anfragen zur Ausweitung des Privilegiertenkreises und sonstige Anmerkungen (Anlage 3) erhalten. Einen Bewohnerparkausweis erhalten bisher nur Bewohner, die ihren Hauptwohnsitz in der jeweiligen Bewohnerparkzone haben und darüber hinaus

- mit auf den Hauptwohnsitz in Aachen zugelassenen Fahrzeug fahren,
- ein Firmenfahrzeug nutzen,
- Studierende, die an einer Aachener Hoch- oder Fachhochschule immatrikuliert und denen ein Fahrzeug nicht nur vorübergehend von den Eltern zur Verfügung gestellt wird,
- deutlich erkennbare Fahrzeuge einer Car-Sharing Organisation fahren, sofern eine entsprechende Mitgliedschaft in dieser Organisation nachgewiesen werden kann.

Vor diesem Hintergrund und auf Grundlage des Gutachtens spricht sich die Verwaltung für die Möglichkeit einer räumlichen und zeitlich beschränkten Ausweitung der Personengruppen, die einen Bewohnerparkausweis in einer Bewohnerparkzone erhalten, aus. Die Ausweitung soll versuchsweise für ein Jahr im Bereich Frankenberger Viertel (Zone „V“ und „Z“) erprobt werden. Anschließend ist zu prüfen, welche Auswirkungen durch den angepassten Privilegiertenkreis entstehen und ob dieser auf alle Zonen im Stadtgebiet übertragen werden kann.

Für folgende Personengruppen wurde eine zusätzlich Bewohnerparkberechtigung geprüft:

- **Studierende einer Universität und Fachhochschule**

Bisher erhalten nur Studierende, die an einer Aachener Hoch- oder Fachhochschule immatrikuliert sind und denen von den Eltern ein Fahrzeug nicht nur vorübergehend zur Verfügung gestellt wird einen Bewohnerparkausweis.

Es wird empfohlen zukünftig die Parkberechtigung auf alle Studierenden, die ihren Wohnsitz in der Stadt Aachen haben und an einer Hoch- oder Fachhochschule immatrikuliert sind, auszuweiten. Die Anzahl der Studierenden, die in Aachen wohnen und in einer umliegenden Universität (z. B. Maastricht) oder Fachhochschule studieren wird als gering eingestuft. Darüber hinaus wird seitens der Verwaltung befürwortet, dass das nicht nur vorübergehend zur Verfügung gestellte Fahrzeug von Familienangehörigen, die Definition ist noch im Detail festzusetzen, gestellt werden kann.

- **Auszubildende**

Die Verwaltung hat geprüft, ob Auszubildende analog zu den Studierenden einen Bewohnerparkausweis beantragen können. Bei der Entscheidung, Studierenden das Privileg des Bewohnerparkens einzuräumen, war wichtig, dass sie sich über das Semesterticket an den Kosten des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖV) beteiligen und somit alternative Mobilitätsangebote zum Kfz unterstützen und nutzen.

Aus Sicht der Verwaltung wäre es denkbar, dass Auszubildende einen Parkausweis erhalten, wenn diese ein ÖV-Monats-Ticket nachweisen und somit analog zu den Studierenden den ÖV unterstützen und ihre Bereitschaft den ÖV zu nutzen signalisieren.

- **Bewohner mit Nebenwohnsitz**

Seitens der Verwaltung wurde erneut geprüft, ob Personen mit Nebenwohnsitz einen Bewohnerparkausweis beantragen können. Dazu wurden die Fallzahlen (Anlage 4) der Haupt- und Nebenwohnsitze aufgeteilt nach den Bewohnerparkzonen in 2017 mit der Anzahl der vorhandenen Parkplätze und der beantragten Bewohnerparkausweise verglichen.

Die Verwaltung spricht sich gegen die Aufnahme der Bewohner mit Nebenwohnsitz in den Privilegiertenkreis aus, da zu erwarten ist, dass durch die Aufnahme der Haushalte mit Nebenwohnsitz ein weit höherer Parkdruck entsteht.

Das Verhältnis der zur Verfügung stehenden Parkplätze und den bereits ausgegebenen Bewohnerparkausweisen liegt schon heute in 6 von 19 Zonen bei rund 7 zu 10 und in der Zone G/L sogar bei 6 Parkplätzen zu 10 Bewohnerparkausweisen. Würden die Bewohner mit Nebenwohnsitz in G/L zukünftig einen Bewohnerparkausweis erhalten würde das Verhältnis auf rund 5 Parkplätze zu 10 Bewohnerparkausweisen sinken und somit die beabsichtigte Privilegierung der derzeitigen Nutzergruppen stark reduziert werden.

- **Gewerbetreibende**

Die Verwaltung hatte im Rahmen der politischen Diskussion im Jahr 2014 die Möglichkeit in Aussicht gestellt, als Pilotprojekt befristet für ein Jahr Ausnahmegenehmigungen für Gewerbetreibende ausstellen zu können, wobei auch hier der genaue Kreis der dann Berechtigten noch hätte definiert werden müssen. In der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 11.12.2014 wurde diesem Vorschlag nicht zugestimmt, weil aus Sicht der Politik eine Ausweitung des Berechtigtenkreises auch immer zu einer Verschlechterung der Bilanz zwischen vorhandenen Parkplätzen und ausgegebenen

Bewohnerparkausweisen führe und es bezogen auf den Berechtigtenkreis schwierig sei, Grenzen zu ziehen.

Auf Grundlage des Gutachtens wurde die Sachlage der Gewerbetreibenden erneut geprüft. Im Frankenberger Viertel, Zone „V“ und „Z“, sind rund 1.580 Gewerbebetriebe gemäß §15 (2) EStG ansässig. Zu den Gewerbebetrieben gehören nach dieser Definition Betriebe, deren Betätigung weder als Ausübungen von Land- und Forstwirtschaft noch als Ausübung eines freien Berufes noch als andere selbständige Arbeit anzusehen ist. Um die hohe Anzahl der Anspruchsberechtigten bei den Gewerbebetrieben zu reduzieren, wurden folgende mögliche auswertbare Auswahlkriterien definiert:

- Gewerbestätte ist gleichzeitig Hauptwohnsitz
- Gewerbestätte und Hauptwohnsitz liegen in einer Bewohnerparkzone.

Zusätzlich könnte ein mögliches aber nicht auswertbares Kriterium sein:

- Es gibt kein Parkplatzerfordernis aufgrund eines fehlenden eigenen Liefer- und Ladebereich.

Durch diese Einschränkungen ließe sich die Anzahl möglicher Antragsteller in den Zonen „V“ und „Z“ um rund 30 % (473 Gewerbebetriebe in den Zonen „V“ und „Z“) verringern.

Das Gutachten zeigt, dass in den Vormittags- und Nachmittagsstunden eine begrenzte Anzahl an freien Parkplätze sowohl in „V“ (6 Uhr 144, 9 Uhr 559, 17 Uhr 364, 20 Uhr 3 und 23 Uhr 0) als auch in „Z“ (6 Uhr 53, 9 Uhr 219, 17 Uhr 47, 20 Uhr 0 und 23 Uhr 0) vorhanden sind.

Aufgrund der immer noch sehr hohen Anzahl an möglichen Antragstellern wäre das übergeordnete Ziel, der Schaffung von freien Parkplatzflächen für die Bewohner des Viertels, in den überwiegenden Zeitenbereichen nicht mehr gegeben. Deshalb wird seitens der Verwaltung davon abgesehen die Gruppe der Gewerbetreibenden in die Gruppe der Sonderparkberechtigten aufzunehmen.

• **Familienangehörige, die eine Personen unterstützen, die häusliche Pflege benötigt**
Auch die Forderung der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für häuslich, pflegebedürftige Personen ist nicht neu.

Grundsätzlich ist gemäß § 64 SGB XII, soweit häusliche Pflege ausreicht, durch den Träger der Sozialhilfe darauf hinzuwirken, dass die häusliche Pflege durch Personen, die dem Pflegebedürftigen nahestehen, oder als Nachbarschaftshilfe, übernommen wird. Damit soll sichergestellt werden, dass nicht sofort Berufspflegekräfte oder Pflegestationen eingeschaltet werden müssen. Denn diese Kosten wären um ein vielfaches höher. Deshalb sollte die Stadt Aachen, die indirekt durch die Kostenerstattung an die Städteregion der Sozialhilfeträger ist, alles tun, um die Pflegebereitschaft solcher Personen aufrecht zu erhalten.

Pflegebedürftige Personen mit den Pflegegraden 2 und mehr erhalten ein Pflegegeld, um die Pflege selbstständig organisieren zu können. Von diesem Geld können sie auch Aufwendungen von Pflegenden, die nicht Berufspflegekräfte sind, tragen. Jedoch steht die permanente Bedienung eines Parkautomaten mit den damit einhergehenden Kosten dazu in einem Missverhältnis. Die Übernahme der Kosten für einen Bewohnerparkausweis führt letztendlich dazu, dass das Pflegegeld wirtschaftlich vielfältiger durch den Pflegebedürftigen verwendet werden kann.

Die Verwaltung sieht deshalb die Möglichkeit Familienangehörigen einer häuslich, pflegebedürftigen Person eine zeitlich befristete Ausnahmegenehmigung für ein Fahrzeug zu erteilen. Die Ausnahmegenehmigung bezieht sich auf die Bewohnerparkzone in der die pflegebedürftige Person ihren Wohnsitz hat. Die Bedürftigkeit ist durch einen Arzt nachzuweisen.

Die näheren Bestimmungen – insbesondere die Definition „Familienangehörige“ – sind gesondert zu formulieren.

- **Soziale Einrichtungen**

Ebenso wurde zur Reduzierung der Aufwendungen für Soziale Einrichtungen der Wunsch nach einer Ausnahmegenehmigung geäußert.

Durch die Unbestimmtheit und diffizile Abgrenzung des Personenkreises ist eine Ausnahme nur schwer zu genehmigen. Darüber hinaus steht die hohe Anzahl der sozialen Einrichtungen, wie z. B. Kindertagesstätten, Senioren- und Pflegeheime, kirchliche Einrichtungen, Jugendgruppen, ehrenamtliche Einrichtungen etc. in den Bewohnerparkzonen dem Ziele, der Schaffung von freien Parkplatzflächen für die Bewohner des Viertels, ebenfalls entgegen.

Nach StVO ist keine Bevorrechtigung für soziale Einrichtungen vorgesehen. Eine rechtliche Grundlage fehlt demnach.

8. Webvermittelnde Vermittlungsplattform

Um Nicht-Berechtigten weitere Parkraummöglichkeiten zu eröffnen, wurde überlegt, auf der Webseite der Stadt Aachen einen Link zu externen Parkraum-Vermittlungsplattformen zu setzen. Dies wird nach Abstimmung innerhalb der Verwaltung kritisch bewertet, da einzelne Unternehmen bevorzugt und ggf. Konkurrenten diskriminiert würden. Die Stadt wäre auf jeden Fall kein Vertragspartner.

Vor diesem Hintergrund wird davon abgesehen einen Link der Parkraum-Vermittlungsplattformen auf der Aachener Webseite zu platzieren.

9. Weitere Stellplätze im Frankener Viertel

Parkhaus am Justizzentrum

Das Parkhaus des Justizzentrums verfügt über rund 350 Stellplätze, die den Bediensteten zur Verfügung stehen. Darüber hinaus verfügt es zu den Öffnungszeiten des Justizzentrums (7.30 Uhr bis 19.30 Uhr) über eine kleinere öffentliche Ebene für Besucher. Außerhalb der Öffnungszeiten wird das Parkhaus aus Sicherheitsgründen derzeit vom Hausmeister händisch mit einem Tor verschlossen. Die Auslastung liegt laut Aussage des Justizzentrums bei 100 %.

Das Parkhaus muss in 2018 aufwändig saniert werden und wird voraussichtlich vom Frühjahr bis Herbst vollständig geschlossen, so dass von Seiten des Justizzentrums eine kurzfristige Mitnutzung des Parkhauses für die Bewohner der Zone „Z“ nicht gesehen wird. Auch langfristig scheint eine Mitbenutzung durch die Bewohner aus Sicherheitsgründen schwierig.

Da das Justizzentrum derzeit ohne Behördenleitung ist, kann abschließend jedoch keine Entscheidung getroffen werden. Es wird davon ausgegangen, dass im Herbst die Stelle des Leiters wieder besetzt ist, so dass eine weitere Prüfung zur Mitnutzung des Parkhauses stattfinden könnte.

Mitnutzung der Tiefgarage im Kronprinzenquartier

Nach Rücksprache mit dem Eigentümer PropertyFirst, ist eine Mitbenutzung durch Dritte, die nicht Eigentümer und Mieter der Wohnanlage sind, aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Parkhaus Oligsbendengasse

Durch die Geschäftsaufgabe von Teppich Essers und die Schließung der dazugehörenden Verwaltung ist die Peter Essers GmbH & KO.KG in intensivem Kontakt mit neuen Mietinteressenten. Diese haben unterschiedliche Stellplatzwünsche im Parkhaus Oligsbendengasse. Die Verwaltung ist weiterhin in Kontakt mit der Esser GmbH und wird über den Fortgang berichten.

Ehemaliges Gelände Moltkebahnhof

Auf dem ehemaligen Gelände des Moltkebahnhofs wurde 2007 in Absprache mit dem Eigentümer und der Städteregion die Möglichkeit geschaffen einen festen Stellplatz zu mieten. 65 Plätze stehen den Bürgerinnen und Bürgern montags bis donnerstags von 19.00 Uhr bis 6.30 Uhr, an den Wochenenden von freitags 19 Uhr bis montags 6.30 Uhr sowie an Feiertagen ab 19 Uhr des Vorabends bis 6.30 Uhr des Folgetages verfügbar. Der Stellplatz kostet 30 € pro Jahr, wird über die Stadt Aachen vermietet und über einen Informationsflyer und auf der Webseite der Stadt Aachen beworben. Das Angebot wird von den Bewohnern nicht angenommen. Lediglich 3 bis 4 Parkplätze sind gleichzeitig durch Interessierte gebucht. Es wird vorgeschlagen, zu prüfen, ob die zur Verfügung gestellten Zeiten ausgeweitet werden können.

10. Ausweitung der Bewohnerparkzonen

Die Verwaltung wird bei der weiteren Prioritätensetzung den Bereich Ost 1 berücksichtigen und für die mögliche Erweiterung der Bewohnerparkzonen im Bereich „Brander Hof / Beverau“ einen Vorschlag für die Prioritätenliste erarbeiten.

11. Ausweitung des Tagestickets auf die Bewohnerparkzone „Z“

Aufgrund der räumlichen Nähe der Bewohnerparkzone „Z“ zur Innenstadt wird die Einführung des Tagestickets in der Zone „Z“ seitens der Verwaltung nicht empfohlen.

Anlage/n:

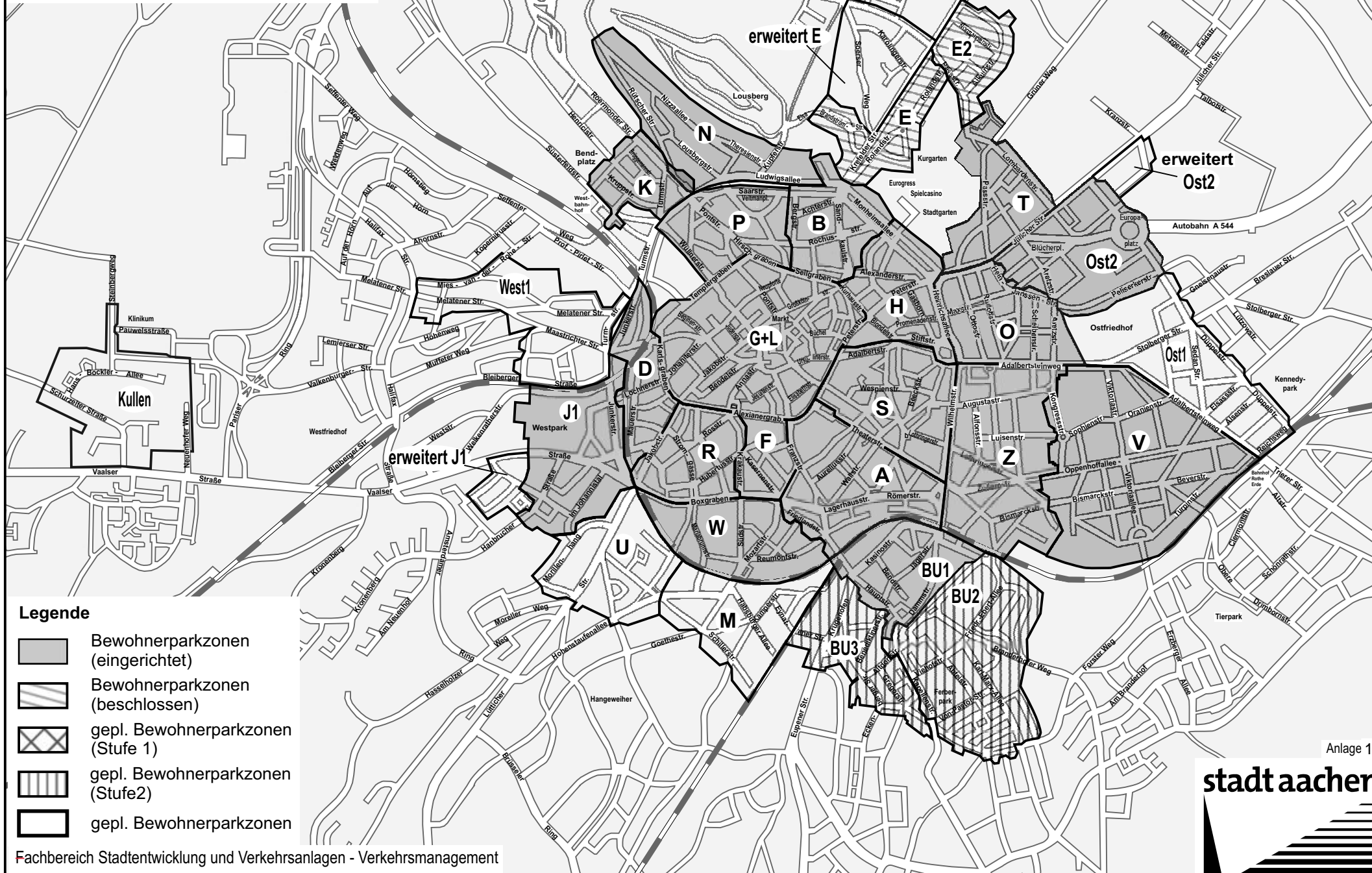
Anlage 1: Untersuchungsbereich „V“ und „Z“

Anlage 2: Gutachten zur Nacherhebung in der Bewohnerparkzone „Z“ und „V“, Frankenberger Viertel






Anlage 3: Bürgerbeschwerden zur Einrichtung des Bewohnerparkens im Frankenberger Viertel

Anlage 4: Fallzahlen Haupt- und Nebenwohnsitz

Übersicht Bewohnerparkzonen

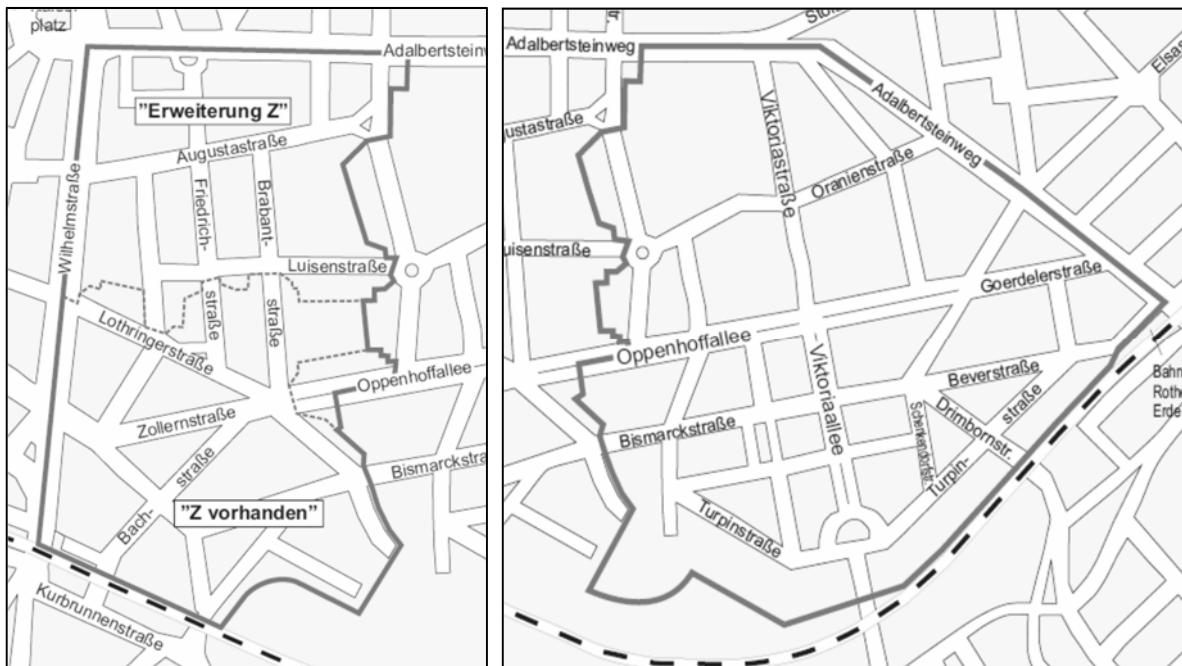


Legende

-  Bewohnerparkzonen (eingesetzt)
-  Bewohnerparkzonen (beschlossen)
-  gepl. Bewohnerparkzonen (Stufe 1)
-  gepl. Bewohnerparkzonen (Stufe 2)
-  gepl. Bewohnerparkzonen

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen - Verkehrsmanagement

Nacherhebung in der Bewohnerparkzone „Z“ und „V“ „Frankenberger Viertel“



Dipl.-Ing. Frank Jansen

Dr.-Ing. Hartmut Ziegler

DTV-Verkehrsconsult GmbH

Pascalstraße 27

52076 Aachen

Tel. (0 24 08) 70 47 0

Fax. (0 24 08) 70 47 29

Aachen, Dezember 17

Auftraggeber:

Stadt Aachen, Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen (FB 61)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Ausgangssituation	3
1.1 Aufgabenstellung	4
2 Datenerhebung	5
2.1 Erhebung der Parkraumnutzung	8
2.2 Methodik der Datenerhebung	8
2.3 Besonderheiten der Datenerhebung	10
3 Auswertungen Bereich „Z“	11
3.1 Auswertung der Parkraumnutzung	12
4 Auswertungen Bereich „V“	26
5 Fazit	39
6 Anhang	40

1 Ausgangssituation

Das Bewohnerparken gilt bundesweit in Großstädten als anerkanntes und praktikables Instrument der Verkehrsplanung. Auch in der Aachener Innenstadt sind verschiedene Straßen und Plätze in Parkzonen aufgeteilt die mit Parkscheinautomaten bewirtschaftet werden.

Im Mai 2016 wurde das Bewohnerparken im Frankenerger Viertel eingerichtet. Hierzu wurde die bestehende Parkzone „Z“ durch eine „Erweiterung Z“ bis zum Kaiserplatz und Adalbertsteinweg ausgedehnt und mit dem Bereich „V“ eine neue Parkzone zwischen Adalbertsteinweg, Turpinstraße, Beverstraße und Kongressstraße geschaffen (Bild 1).

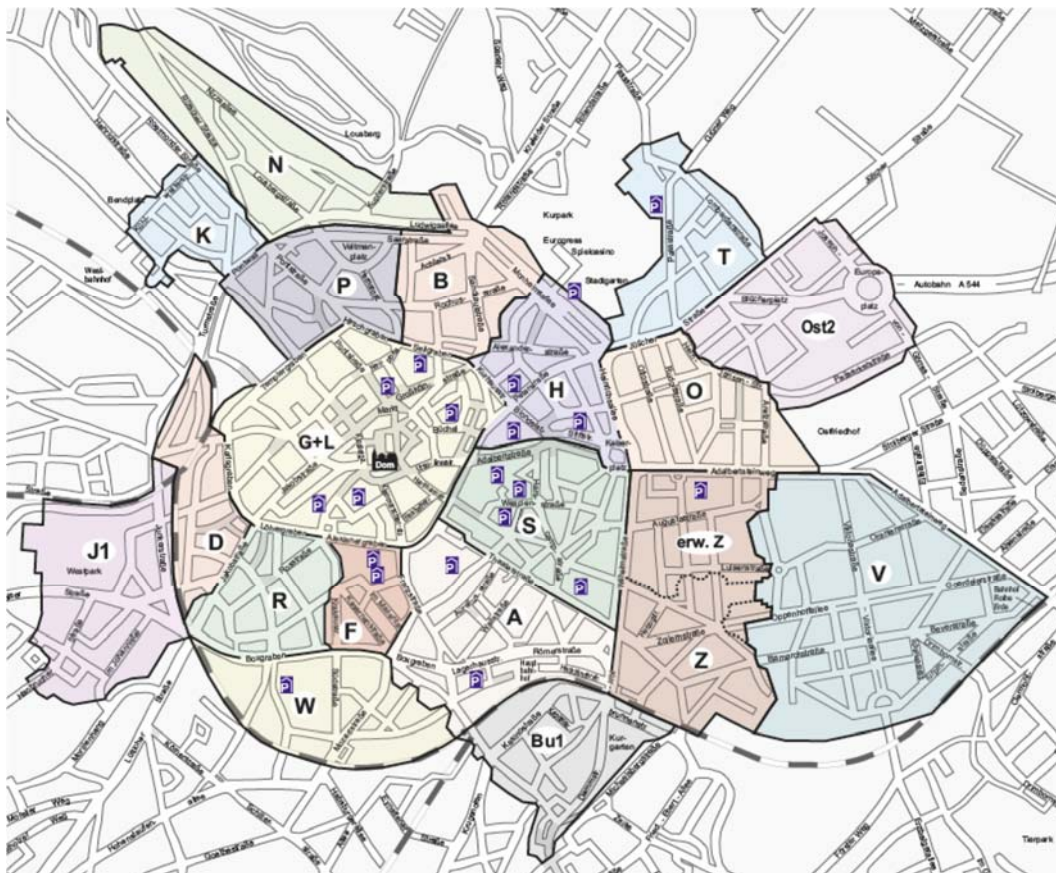


Bild 1: Bewohnerparkzonen in der Aachener Innenstadt (Quelle: www.aachen.de), rot: ungefähre Lage der Bewohnerparkzone „T“

Auf Antrag ist ein Bewohnerparkausweis erhältlich, der den Nutzer von der Höchstparkdauer und der Parkscheinbenutzungspflicht freistellt. Hierzu sind folgende Voraussetzungen¹ notwendig:

- Hauptwohnsitz innerhalb der jeweiligen Bewohnerparkzone und
- Zulassung des Fahrzeuges auf den Antragsteller

Darüber hinaus können Ausnahmen bei abweichendem Halter gemacht werden. Hierzu zählen

- Firmenfahrzeuge, wenn die private Nutzung steuerlich berücksichtigt wird,
- Studierende, die an einer Aachener Hoch- oder Fachhochschule immatrikuliert sind und denen ein Fahrzeug nicht nur vorübergehend von den Eltern zur Verfügung gestellt wird,
- Bewohner der Parkzone, die gleichzeitig Teilnehmer am Car-Sharing sind, innerhalb der jeweiligen Parkzone ihres Hauptwohnsitzes für das Parken eines von außen deutlich erkennbaren Fahrzeugs dieser Organisation.

1.1 Aufgabenstellung

In Folge der Einrichtung der Bewohnerparkzone „Z“ (Bild 2, Tabelle 1 und 2) und „V“ (Bild 2, Tabelle 3) sollen die Veränderungen gegenüber der Parksituation im Jahre 2012 (vor der Einrichtung der Bewohnerparkzone) hinsichtlich der Parkraumnutzung und Parkraumnachfrage untersucht und die Veränderung in den Parkzonen aufgezeigt und ausgewertet werden.

¹ Bewohnerparkausweise (Quelle: Stadt Aachen, http://aachen.de/DE/stadt_buerger/verkehr_strasse/clevermobil/parken/bewohnerparken/bewohnerparkausweis.html)

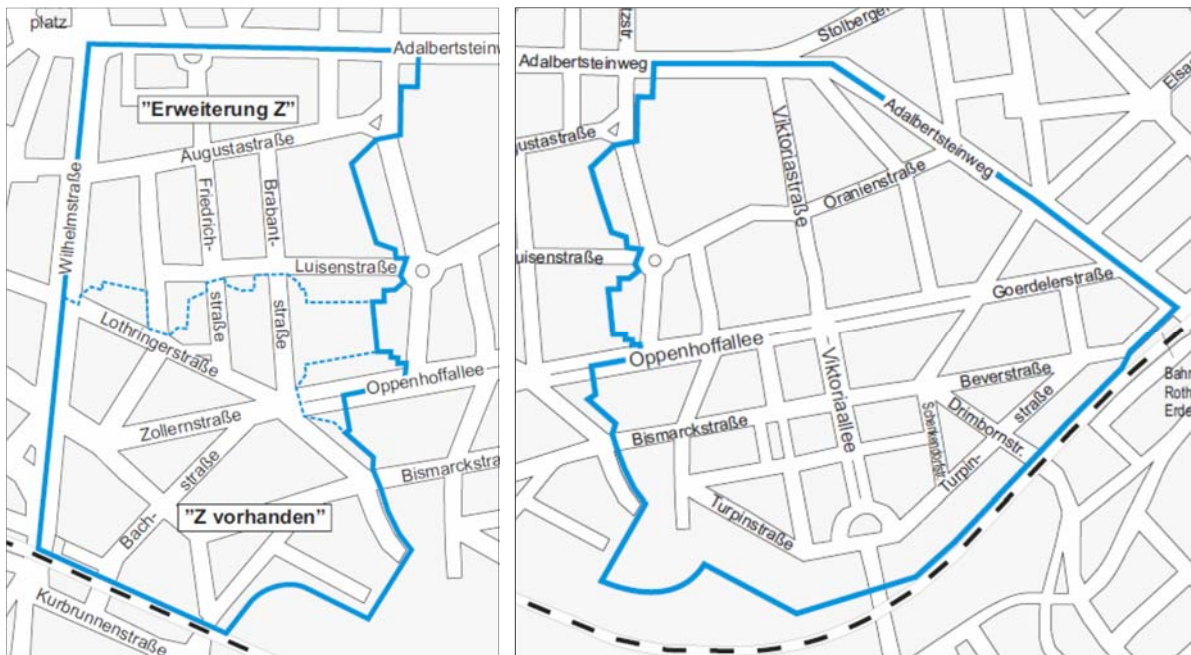


Bild 2: Kartenausschnitt Bereich „Z“ (links), Bereich „V“ (rechts, Quelle: Stadt Aachen)

2 Datenerhebung

Der zu untersuchende Bereich „Z“ (Z und Erweiterung Z) wird (grob) durch die Straßen Wilhelmstraße, Adalbertsteinweg, Kongressstraße und Am Viadukt begrenzt. Die im Bereich liegenden Straßen sind überwiegend als „Zone 30“ ausgewiesen. Im Einzelnen umfasst der Bereich „Z“ folgende Straßen mit zugehörigen Parkanlagen:

Straßen inkl. Hausnummern im Bereich „Z“		
Straße	Hausnummer (gerade)	Hausnummer (ungerade)
Adalbertsteinweg	2 bis 82	-
Alfonsstraße	2 bis 42	1 bis 59
Am Viadukt	ohne Hausnummer	1 bis 7
Augustastrasse	2 bis 82	1 bis 91
Bachstraße	20 bis 70	7 bis 45
Bergische Gasse	2 bis 20	1 bis 19
Bismarckstraße	8 bis 40	1 bis 49
Brabantstraße	2 bis 82	1 bis 81
Frankenstraße	2 bis 18	1 bis 17
Friedrichstraße	2 bis 86	1 bis 115
Herzogstraße	2 bis 22	1 bis 31
Kaiserplatz	8	7

Straßen inkl. Hausnummern im Bereich „Z“		
Straße	Hausnummer (gerade)	Hausnummer (ungerade)
Kongressstraße	2 bis 12	1 bis 9
Kurbrunnenstraße	24 bis 48	-
Lothringerstraße	40 bis 110	53 bis 111
Luisenstraße	2 bis 52	1 bis 43
Moltkestraße	2 bis 18	1 bis 19
Oligsbendengasse	2 bis 24	1 bis 11
Oppenhoffallee	2 bis 8	1 bis 45
Papiermühlenweg	privat	
Rehmannstraße	2 bis 20	ohne Hausnummer
Römerweg	komplett	
Schlossstraße	2 bis 34	1 bis 19
Steffensplatz	-	1 bis 5
Warmweiherstraße	2 bis 54	15 bis 23
Wilhelmstraße	-	5 bis 121
Zollernstraße	2 bis 30	3 bis 59

Tabelle 1: Straßen inkl. Hausnummern im Bereich „Z“ (Z + Erweiterung Z)

Parkierungslagen im Bereich „Z“	
Straße	Parkierungsanlage
Adalbertsteinweg	Parkhaus Adalbertsteinweg (APAG)

Tabelle 2: Parkierungsanlagen im Bereich „Z“

Der zu untersuchende Bereich „V“ liegt (grob) zwischen Adalbertsteinweg, Turpinstraße, Beverstraße und Kongressstraße. Im Einzelnen umfasst der Bereich „V“ folgende Straßen.

Straßen inkl. Hausnummern im Bereich „V“		
Straße	Hausnummer (gerade)	Hausnummer (ungerade)
Adalbertsteinweg	84 bis 282	-
Beverstraße	4 bis 48	1 bis 27
Beverstraße P+R	-	
Bismarckstraße	70 bis 202	51 bis 201
Charlottenstraße	2 bis 12	1 bis 31
Drimbornstraße	2 bis 18	1 bis 17
Erzbergerallee	2	1
Frankenberger Straße	8 bis 58	1 bis 45
Goerdelerstraße	2 bis 38	1 bis 37
Goffartstraße	26 bis 54	ohne Hausnummer
Haßlerstraße	2 bis 24	1 bis 23
In den Kronprinzengärten	Ohne Hausnummer (Frankenberger Höfe) – Baustelle	
Kirberichshofer Weg	2 bis 14	1 bis 41
Kongressstraße	14 bis 40	11 bis 25
Kronprinzenstraße	ohne Hausnummer	1 bis 21
Kurfürstenstraße	2 bis 46	1 bis 27
Neumarkt	2 bis 8	1 bis 11
Oppenhoffallee	8 bis 138	47 bis 173
Oranienstraße	2 bis 30	1 bis 33
Pastorplatz	-	1 bis 7
Roonstraße	2 bis 22	1 bis 23
Schenkendorfstraße	2 bis 24	1 bis 25
Sophientraße	2 bis 26	1 bis 25
Triebelstraße	2 bis 26	1 bis 23
Turpinstraße	2 bis 204	1 bis 141
Viktoriaallee	2 bis 64	1 bis 51
Viktoriastraße	2 bis 92	1 bis 93
Von-Görschen-Straße	4 bis 28	1 bis 29

Tabelle 3: Straßen inkl. Hausnummern im Bereich „V“

2.1 Erhebung der Parkraumnutzung

Die Erhebung der Parkraumbelastung fand an einem kühlen (in den Morgenstunden teils frostigen) und trockenen Werktag (Bereich „Z“ am Dienstag, 31. Januar 2017, Bereich „V“ am Mittwoch 01.02.2017), außerhalb der Schul- und Semesterferien, in den Zeitbereichen

- 6:00 Uhr
- 9:00 Uhr
- 17:00 Uhr
- 20:00 Uhr
- 23:00 Uhr statt.

Bei den Zählungen wurden alle Kraftfahrzeuge (Kfz) im öffentlichen Straßenraum nach den Kriterien

- Bewohnerparkausweis „Z“ bzw. „V“,
- „Parkschein/Parkscheibe“ oder
- „ohne Parkschein“

erhoben. Zusätzlich wurden die Fahrzeuge mit einem Sonderausweis (z.B. Handwerker, Pflegedienste usw.) gesondert aufgenommen. Analog zur Vorerhebung 2012 wurden ebenfalls alle Zulassungskennzeichen der abgestellten Fahrzeuge je Streckenabschnitt erhoben um eine Unterscheidung der „Aachener“ und „Nicht-Aachener“ Kennzeichen zu erhalten sowie Dauerparker zu ermitteln.

2.2 Methodik der Datenerhebung

Für die durchgeführten Erhebungen sind nachfolgende Besonderheiten sowohl in Bezug auf die Methodik als auch auf die Ergebnisse zu beachten.

- Es wurden alle Fahrzeuge im jeweiligen Streckenabschnitt erhoben. Dabei wurden, sofern eindeutig erkennbar, Falschparker sowie Fahrzeuge vor Einfahrten gesondert gekennzeichnet und bei der Auswertung nicht (weiter) berücksichtigt.

- In den meisten Streckenabschnitten ist keinerlei Parkmarkierung vorhanden. Einzelne markierte Parkplätze sind nur in Ausnahmefällen (z.B. Parkplatz mit Sondergenehmigung) vorhanden.
- Die Anzahl der (ermittelten) öffentlichen Parkplätze ergibt sich aus dem ermittelten Platzangebot (aus Begehung, Plänen und Luftbildern) der Voruntersuchung und den Regelwerken StVO und [EAR05]². In der Regel erfolgt bei Längsaufstellung keine Markierung der Parkstandslängen, so dass die Anzahl der Parkstände als Abschätzung zu sehen ist.
- Aufgrund verschiedener Fahrzeuglängen und nicht (ganz) regelkonformen Parkens kann es zwischen der Anzahl angetroffener Fahrzeuge und der angegebenen Anzahl vorhandener Parkplätze zu Abweichungen kommen.
- Krafträder, die auf dem Gehweg abgestellt waren, wurden bei der Auswertung nicht berücksichtigt um die Anzahl der im Straßenraum parkenden Fahrzeuge nicht zu verfälschen.
- Fahrzeuge mit Versicherungskennzeichen wurden bei der Erhebung nicht berücksichtigt, da eine örtliche Zuordnung des Kennzeichens nicht erfolgen kann und diese meist auf dem Gehweg (vor dem Haus) abgestellt werden.
- In den Zeitbereichen 6 Uhr, 20 Uhr und 23 Uhr besteht keine Parkscheinplicht, dennoch wurden auch in diesen Zeitbereichen die Kfz nach den gleichen Kriterien (siehe oben) unterschieden.
- Hinsichtlich der Bewohnerparkausweise wurde deren Gültigkeit berücksichtigt. Im Einzelfall wurden Fahrzeuge mit „falschen Bewohnerparkausweisen“ (andere Bewohnerparkzone oder nicht übereinstimmendes Kennzeichen) erkannt und entsprechend der Gruppe „ohne Parkschein“ zugeordnet.
- Fahrzeuge mit einer Sonderparkerlaubnis, z.B. Behindertenparkausweis, Handwerker, Pflegedienste usw. wurden der Kategorie „Parkschein“ zugeordnet um die Anzahl der „Bewohnerparkausweise“ nicht zu verfälschen.
- Parkscheibenpflicht besteht in keiner der Straßen.
- Seit dem 01.07.2012 ist es bei einem Umzug innerhalb von Nordrhein-Westfalen möglich das alte Kennzeichen beizubehalten. Das Kfz muss jedoch auf den Hauptwohnsitz in Aachen zugelassen sein um einen Bewohnerpark-

² [EAR05] Empfehlung für Anlagen des ruhenden Verkehrs EAR05, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V., Köln, Ausgabe 2005

ausweis zu erhalten. Hierzu wurden seitens der Stadt Aachen (FB 61) neben den Summen der Kfz von Bewohnern auch die Anzahl der Kfz zur Verfügung gestellt, die einen Bewohnerparkausweis erhalten haben und kein AC-Kennzeichen haben (siehe Kapitel 3).

- In der Voruntersuchung 2012 wurde lediglich der Bereich „Erweiterung Z“ ausgewertet. In der Untersuchung 2017 wurde der Bereich neu gestaltet, und in einem gesamten Bereich „Z“ zusammengefasst. Daher ist ein vollständiger Vergleich der aktuellen und vorherigen Untersuchung nur auf Basis von Teilkollektiven durchführbar.

2.3 Besonderheiten der Datenerhebung

Hinsichtlich der Erhebungen und dem Erhebungspersonal kam es – erstmalig in der Summe aller bisher durchgeführten Erhebungen – zu Schwierigkeiten mit dem Zählpersonal. Aufgrund der Größe des Erhebungsgebietes und der daraus resultierenden Anzahl der Zähler musste zusätzlich Fremdpersonal akquiriert werden. Eine Kontrolle während der Erhebungszeiten zeigte zu keiner Zeit Auffälligkeiten. Nach Abschluss der Zählungen wurde durch einen Zähler jegliche Kontaktaufnahme und Reaktion verweigert und schlussendlich die Übermittlung der Zählergebnisse seitens des Zählers verhindert. (Der Ausfall betrug ca. 10% der Gesamtzählungen.)

Um die kompletten Erhebungen durch diesen „Ausfall“ nicht zu verwerfen, wurden seitens der DTV-Verkehrsconsult GmbH die Zählungen in den „ausgefallenen“ Teilbereichen zwei Wochen später am gleichen Wochentag wiederholt. Hierbei waren an beiden Nacherhebungstagen massive Regenfälle und teilweise starker bis böiger Wind prägend. Zur weiteren Kontrolle und Qualitätssicherung wurde im Mai seitens des Fachbereiches 61 eine weitere Nacherhebung (ebenfalls am gleichen Wochentag) der betroffenen Bereiche durchgeführt.

In einer internen Auswertung wurden die Daten der beiden Nacherhebungen miteinander verglichen, um deren Übertragbarkeit zu überprüfen und deren Ergebnisse in die eigentliche Erhebung mit einfließen zu lassen. Hierbei wurden lediglich geringe Abweichungen sowohl in der Gesamtanzahl der erhobenen Fahrzeuge als auch deren Aufteilung in die Kategorien „Bewohnerparkausweis“, „Parkticket“, „ohne Parkticket“ usw. festgestellt. Die Gesamtzahl der Fahrzeuge in der ersten Nacherhebung betrug 1.515 Fahrzeuge und in der zweiten Nacherhebung 1.513 Fahrzeuge. Innerhalb der einzelnen Stunden lagen die Schwankungen zwischen -5% und +5%. Vergleichbares gilt für die Fahrzeuge mit einem Bewohnerparkausweis. Hier wurden im ersten Durchgang insgesamt 840 Fahrzeuge und im zweiten Durchgang 836 Fahrzeuge erhoben. In den einzelnen Stunden wiederum betrug die maximale Abwei-

chung 11%. Die Abweichung bei den Fahrzeugen mit Parkschein betrug im Mittel 13% und bei den Fahrzeugen ohne Parkschein 10%.

Insgesamt zeigen die Daten der beiden (Teil-)Nacherhebungen vergleichbare Werte, so dass mit diesen Ergebnissen weiter gearbeitet werden kann. Die Schwankungen liegen, nach unserer Einschätzung, im Rahmen einer solchen Erhebung („Momentaufnahme“). Für die weiteren Auswertungen wurden, aufgrund der zeitlichen Nähe, die Daten der ersten (Teil-)Nacherhebung (Februar 2017) verwendet.

3 Auswertungen Bereich „Z“

Nach erfolgter Erhebung wurden die Daten ausgewertet und in Tabellen und Grafiken je Bereich („Z“ und „V“) zusammengefasst. Die Erhebungen erfolgten je Streckenabschnitt (Teilabschnitte einer Straße), für die Auswertung wurden diese wieder zur gesamten Straße zusammengefasst (siehe Tabelle 1 und Tabelle 3).

Die Auswertungen erfolgen in Tabellenform, die Aufbereitungen als Balkendiagramme sind im Anhang dokumentiert.

Mit Stand der Erhebung sind insgesamt 1.833 Bewohnerparkausweise für den **Bereich „Z“** ausgegeben. Dem gegenüber stehen 2.428 gemeldete Kfz (2.886 Kfz einschl. Gewerbe). Dies entspricht einem Bewohnerparkausweisanteil von 75% (64% einschl. Gewerbe). Im Vergleich zu den ca. 1.226 öffentlichen Parkplätzen ergibt sich an Verhältnis von 2 zu 3 Parkplätzen zu Bewohnerparkausweisen.

Der Belegungsgrad der Parkierungslage „Parkhaus Adalbertsteinweg“ wurde mit Hilfe der offiziellen Webseite³ der APAG erhoben. Insgesamt stehen dort 605 Parkplätze zur Verfügung. Bei den Belegungszahlen handelt es sich um Mittelwerte in der jeweiligen Erfassungsstunde ohne weitere Unterscheidung der Zulassungen. Alle Fahrzeuge im Parkhaus können als Fahrzeug mit Parkschein eingestuft werden.

Für den Vorher-Nachher-Vergleich (2012: ohne Bewohnerparken, 2017: mit Bewohnerparken) ergibt sich für den Bereich „Z“ eine Einschränkung (siehe Kapitel 2.3). Die Voruntersuchung 2012 wurde lediglich für den neugestalteten Bereich („Erweiterung Z“) durchgeführt. Somit sind direkte und absolute Vergleiche nur eingeschränkt bzw. für ein Teilbereich möglich. Für den gesamten Bereich werden daher relative Kenngrößen, d.h. Anteile an der Gesamterhebung verglichen.

³ www.apag.de/parkobjekte/parkhaus-adalbertsteinweg

3.1 Auswertung der Parkraumnutzung

Insgesamt wurden im **Bereich „Z“** im Mittel (arithmetisches Mittel aller fünf Zeitbereiche) 1.148 Kraftfahrzeuge im öffentlichen Straßenraum erhoben.

Im Vergleich zur Voruntersuchung 2012 wurden im Bereich „Erweiterung Z“ im Mittel aller Zeitbereiche 662 Kfz erhoben. Reduziert man die Erhebung 2017 auf das vergleichbare Kollektiv, so wurden im Mittel 561 Kfz, d.h. ca. -15% weniger Kfz, erhoben.

In den Morgen- und Abendstunden blieb die Anzahl der Fahrzeuge im gesamten „Bereich Z“ weitestgehend vergleichbar. Die höchste Belegung tritt mit 1.249 Kfz gegen 23:00 Uhr auf. Der Minimalwert von 1.007 Kfz wurde in der 9-Uhr-Stunde erhoben (Tabelle 4).

Im Vergleich dazu weist das Parkhaus „Adalbertsteinweg“ die höchste Belegung mit 332 Fahrzeugen in der 9-Uhr-Stunde auf. Die geringste Belegung mit 79 Fahrzeugen ist dagegen in der 23-Uhr-Stunde zu verzeichnen. Im Mittel liegt die Belegung bei 160 Fahrzeugen, was einer Auslastung von ca. 26% entspricht.

		angetroffene Kfz, Anzahl öffentlicher Parkplätze und ausgegebene Bewohnerparkausweise im Bereich „Z“							
Bereich Z	Straße/Parkierungsanlage	6 Uhr	9 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	23 Uhr	Parkplätze	Parkausweise gesamt*	
	Adalbertsteinweg**	18	11	15	20	21	26	49	
	Alfonsstraße	79	70	73	79	81	73	97	
	Am Viadukt	28	31	21	19	19	25	0	
	Augustastraße**	131	118	130	142	133	132	200	
	Bachstraße**	62	49	50	60	65	61	49	
	Bergische Gasse**	22	18	15	23	25	33	11	
	Bismarckstraße	67	40	51	67	68	66	91	
	Brabantstraße	99	79	88	96	100	93	144	
	Frankenstraße	32	27	32	34	32	31	42	
	Friedrichstraße**	112	113	124	131	133	125	211	
	Herzogstraße	51	43	50	54	53	55	80	
	Kaiserplatz	0	0	0	0	0	0	2	
	Kongressstraße	8	10	8	10	10	24	31	
	Kurbrunnenstraße**	10	11	6	8	12	11	16	
	Lothringerstraße	79	75	81	87	90	79	121	
	Luisenstraße**	85	70	74	89	95	90	146	
Moltkestraße	47	36	35	46	48	42	75		
Oligsbendengasse	13	14	19	20	15	16	17		

Bereich Z	angetroffene Kfz, Anzahl öffentlicher Parkplätze und ausgegebene Bewohnerparkausweise im Bereich „Z“							
	Straße/Parkierungsanlage	6 Uhr	9 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	23 Uhr	Parkplätze	Parkausweise gesamt*
	Oppenhoffallee**	46	33	43	49	48	48	53
	Papiermühlenweg (privat)	0	0	0	0	0	0	22
	Rehmannstraße	29	18	21	29	29	32	52
	Römerweg	0	0	0	0	0	0	0
	Schlossstraße	30	27	28	30	30	27	77
	Steffensplatz	9	9	7	9	9	11	4
	Warmweiherstraße	42	35	38	53	53	45	70
	Wilhelmstraße**	27	23	24	27	25	31	87
	Zollernstraße**	47	47	46	52	55	50	86
	Summe (ohne Parkhaus)	1.173	1.007	1.079	1.234	1.249	1.226	1.833
	Parkhaus Adalbertsteinweg	87	332	207	94	79	605	-
	Summe (inkl. Parkhaus)	1.260	1.339	1.286	1.328	1.328	1.831	-

**Tabelle 4: Erhobene Kfz je Straße und Zeitintervall
(kursiv: Werte inkl. Parkierungsanlagen)**

* Daten: FB 61, Stand: Februar 2017

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden)

Sowohl für einzelne Straßen als auch in der Gesamtsumme des Bereiches ist erkennbar, dass mehr Fahrzeuge im öffentlichen Raum angetroffen wurden als offiziell Parkplätze (nach Richtlinie) zur Verfügung stehen (siehe Kapitel 2.2). Hier sind als mögliche Gründe z.B. überwiegend kleinere/kürzere Fahrzeuge (gegenüber dem Bemessungsfahrzeug) oder nicht (ganz) regelkonformes Parken (z.B. leicht in Einfahrten oder Kreuzungsbereichen) zu nennen.

Unterscheidet man die angetroffenen Fahrzeuge im **Bereich „Z“** je Zeitbereich nach Fahrzeugen mit „Bewohnerparkausweis“, „Parkschein“ und „ohne Parkschein“, so ergeben sich die Aufteilungen nach Tabelle 5 bis 9.

		6 Uhr				
Bereich Z	Straße/ Parkierungsanlage	angetroffene Kfz	Bewohnerparkausweis	Parkschein* (9-21 Uhr)	ohne Parkschein	Parkplätze
	Adalbertsteinweg **	18	2	2	14	26
	Alfonsstraße	79	63	8	8	73
	Am Viadukt	28	2	0	26	25
	Augustastraße **	131	123	0	8	132
	Bachstraße **	62	51	1	10	61
	Bergische Gasse **	22	18	1	3	33
	Bismarckstraße	67	60	0	7	66
	Brabantstraße	99	86	5	8	93
	Frankenstraße	32	30	0	2	31
	Friedrichstraße **	112	97	4	11	125
	Herzogstraße	51	45	0	6	55
	Kaiserplatz	0	0	0	0	0
	Kongressstraße	8	8	0	0	24
	Kurbrunnenstraße **	10	8	0	2	11
	Lothringerstraße	79	67	3	9	79
	Luisenstraße	85	79	4	2	90
	Moltkestraße	47	42	2	3	42
	Oligsbendengasse	13	12	0	1	16
	Oppenhoffallee **	46	40	0	6	48
	Papiermühlenweg (privat)	0	0	0	0	0
	Rehmannstraße	29	27	0	2	32
	Römerweg	0	0	0	0	0
	Schlossstraße	30	27	0	3	27
	Steffensplatz	9	8	0	1	11
	Warmweiherstraße	42	41	0	1	45
Wilhelmstraße **	27	25	1	1	31	
Zollernstraße **	47	41	1	5	50	
Summe (ohne Parkhaus)	1.173	1.002	32	139	1.226	
<i>Parkhaus Adalbertsteinweg</i>	<i>87</i>	<i>0</i>	<i>87</i>	<i>0</i>	<i>605</i>	
Summe (inkl. Parkhaus)	1.260	1.002	119	139	1.831	

* inkl. Behindertenausweise oder Sonderausweise

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrund und Laden)

Tabelle 5: Übersicht der Kfz nach „Bewohnerparkausweis Z“, "Parkschein" und "ohne Parkschein" sowie vorhandene Parkplätze im Zeitbereich „6 Uhr“

		9 Uhr				
Bereich „Z“	Straße/ Parkierungsanlage	angetroffene Kfz	Bewohnerparkausweis	Parkschein* (9-21 Uhr)	ohne Parkschein	Parkplätze
	Adalbertsteinweg **	11	1	3	7	26
	Alfonsstraße	70	48	15	7	73
	Am Viadukt	31	2	1	28	25
	Augustastrasse **	118	86	24	8	132
	Bachstraße **	49	29	10	10	61
	Bergische Gasse **	18	11	1	6	33
	Bismarckstraße	40	33	2	5	66
	Brabantstraße	79	65	6	8	93
	Frankenstraße	27	23	3	1	31
	Friedrichstraße **	113	86	14	13	125
	Herzogstraße	43	24	18	1	55
	Kaiserplatz	0	0	0	0	0
	Kongressstraße	10	6	4	0	24
	Kurbrunnenstraße **	11	7	2	2	11
	Lothringerstraße	75	48	18	9	79
	Luisenstraße	70	54	12	4	90
	Moltkestraße	36	30	3	3	42
	Oligsbendengasse	14	10	4	0	16
	Oppenhoffallee **	33	27	3	3	48
	Papiermühlenweg (privat)	0	0	0	0	0
	Rehmannstraße	18	16	0	2	32
	Römerweg	0	0	0	0	0
	Schlossstraße	27	24	3	0	27
	Steffensplatz	9	7	2	0	11
	Warmweiherstraße	35	24	7	4	45
Wilhelmstraße **	23	16	5	2	31	
Zollernstraße **	47	33	10	4	50	
Summe (ohne Parkhaus)	1.007	710	170	127	1.226	
<i>Parkhaus Adalbertsteinweg</i>	<i>332</i>	<i>0</i>	<i>332</i>	<i>0</i>	<i>605</i>	
Summe (inkl. Parkhaus)	1.339	710	502	127	1.831	

* inkl. Behindertenausweise oder Sonderausweise

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden)

Tabelle 6: Übersicht der Kfz nach „Bewohnerparkausweis Z“, „Parkschein“ und „ohne Parkschein“ sowie vorhandene Parkplätze im Zeitbereich „9 Uhr“

17 Uhr						
Bereich „Z“	Straße/ Parkierungsanlage	angetroffene Kfz	Bewohnerparkausweis	Parkschein* (9-21 Uhr)	ohne Parkschein	Parkplätze
Alfonsstraße	73	57	13	3	73	
Am Viadukt	21	0	0	21	25	
Augustastrasse **	130	104	20	6	132	
Bachstraße **	50	32	8	10	61	
Bergische Gasse **	15	10	0	5	33	
Bismarckstraße	51	38	2	11	66	
Brabantstraße	88	68	10	10	93	
Frankenstraße	32	27	5	0	31	
Friedrichstraße **	124	100	13	11	125	
Herzogstraße	50	41	6	3	55	
Kaiserplatz	0	0	0	0	0	
Kongressstraße	8	6	2	0	24	
Kurbrunnenstraße **	6	5	0	1	11	
Lothringerstraße	81	63	13	5	79	
Luisenstraße	74	61	7	6	90	
Moltkestraße	35	34	1	0	42	
Oligsbendengasse	19	13	6	0	16	
Oppenhoffallee **	43	29	12	2	48	
Papiermühlenweg (privat)	0	0	0	0	0	
Rehmannstraße	21	18	2	1	32	
Römerweg	0	0	0	0	0	
Schlossstraße	28	26	2	0	27	
Steffensplatz	7	5	2	0	11	
Warmweiherstraße	38	28	6	4	45	
Wilhelmstraße **	24	15	4	5	31	
Zollernstraße **	46	31	8	7	50	
Summe (ohne Parkhaus)	1.079	811	147	121	1.226	
<i>Parkhaus Adalbertsteinweg</i>	<i>207</i>	<i>0</i>	<i>207</i>	<i>0</i>	<i>605</i>	
Summe (inkl. Parkhaus)	1.286	811	354	121	1.831	

* inkl. Behindertenausweise oder Sonderausweise

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrund und Laden)

Tabelle 7: Übersicht der Kfz nach „Bewohnerparkausweis Z“, "Parkschein" und "ohne Parkschein" sowie vorhandene Parkplätze im Zeitbereich „17 Uhr“

20 Uhr						
Bereich „Z“	Straße/ Parkierungsanlage	20 Uhr				Parkplätze
		angetroffene Kfz	Bewohnerparkausweis	Parkschein* (9-21 Uhr)	ohne Parkschein	
	Adalbertsteinweg **	20	0	1	19	26
	Alfonsstraße	79	70	5	4	73
	Am Viadukt	19	0	0	19	25
	Augustastrasse **	142	115	13	14	132
	Bachstraße **	60	42	3	15	61
	Bergische Gasse **	23	18	1	4	33
	Bismarckstraße	67	53	1	13	66
	Brabantstraße	96	83	2	11	93
	Frankenstraße	34	34	0	0	31
	Friedrichstraße **	131	111	8	12	125
	Herzogstraße	54	49	2	3	55
	Kaiserplatz	0	0	0	0	0
	Kongressstraße	10	8	0	2	24
	Kurbrunnenstraße **	8	7	0	1	11
	Lothringerstraße	87	72	7	8	79
	Luisenstraße	89	76	5	8	90
	Moltkestraße	46	40	3	3	42
	Oligsbendengasse	20	13	1	6	16
	Oppenhoffallee **	49	34	9	6	48
	Papiermühlenweg (privat)	0	0	0	0	0
	Rehmannstraße	29	23	4	2	32
	Römerweg	0	0	0	0	0
	Schlossstraße	30	27	2	1	27
	Steffensplatz	9	6	0	3	11
	Warmweiherstraße	53	43	4	6	45
	Wilhelmstraße **	27	20	5	2	31
	Zollernstraße **	52	41	4	7	50
	Summe (ohne Parkhaus)	1.234	985	80	169	1.226
	<i>Parkhaus Adalbertsteinweg</i>	<i>94</i>	<i>0</i>	<i>94</i>	<i>0</i>	<i>605</i>
	Summe (inkl. Parkhaus)	1.328	985	174	169	1.831

* inkl. Behindertenausweise oder Sonderausweise

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrund und Laden)

Tabelle 8: Übersicht der Kfz nach „Bewohnerparkausweis Z“, „Parkschein“ und „ohne Parkschein“ sowie vorhandene Parkplätze im Zeitbereich „20 Uhr“

23 Uhr					
Straße/ Parkierungsanlage	angetroffene Kfz	Bewohnerparkausweis	Parkschein* (9-21 Uhr)	ohne Parkschein	Parkplätze
Adalbertsteinweg **	21	2	0	19	26
Alfonsstraße	81	71	7	3	73
Am Viadukt	19	0	0	19	25
Augustastrasse **	133	115	3	15	132
Bachstraße **	65	49	2	14	61
Bergische Gasse **	25	20	0	5	33
Bismarckstraße	68	57	2	9	66
Brabantstraße	100	89	2	9	93
Frankenstraße	32	31	0	1	31
Friedrichstraße **	133	115	6	12	125
Herzogstraße	53	48	1	4	55
Kaiserplatz	0	0	0	0	0
Kongressstraße	10	8	0	2	24
Kurbrunnenstraße **	12	8	0	4	11
Lothringerstraße	90	77	6	7	79
Luisenstraße	95	80	5	10	90
Moltkestraße	48	42	1	5	42
Oligsbendengasse	15	12	0	3	16
Oppenhoffallee **	48	38	2	8	48
Papiermühlenweg (privat)	0	0	0	0	0
Rehmannstraße	29	26	1	2	32
Römerweg	0	0	0	0	0
Schlossstraße	30	28	0	2	27
Steffensplatz	9	6	0	3	11
Warmweiherstraße	53	46	2	5	45
Wilhelmstraße **	25	20	1	4	31
Zollernstraße **	55	44	3	8	50
Summe (ohne Parkhaus)	1.249	1.032	44	173	1.226
<i>Parkhaus Adalbertsteinweg</i>	<i>79</i>	<i>0</i>	<i>79</i>	<i>0</i>	<i>605</i>
Summe (inkl. Parkhaus)	1.328	1.032	123	173	1.831

* inkl. Behindertenausweise oder Sonderausweise

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden)

Tabelle 9: Übersicht der Kfz nach „Bewohnerparkausweis Z“, „Parkschein“ und „ohne Parkschein“ sowie vorhandene Parkplätze im Zeitbereich „23 Uhr“

Die Auswertung der einzelnen Zeitbereiche im **Bereich „Z“** zeigt, dass im Mittel 79% aller angetroffenen Kfz einen Bewohnerparkausweis besitzen. Um 6 Uhr ist der Anteil der Kfz mit Bewohnerparkausweisen im Bereich „Z“ mit 85% am höchsten, um 9 Uhr mit 71% am niedrigsten. In den parkscheinpflchtigen Zeiten (9 Uhr bis 21 Uhr) sind ca. 11% bis 14% aller angetroffenen Kfz ohne einen gültigen Parkschein (Bild 3).

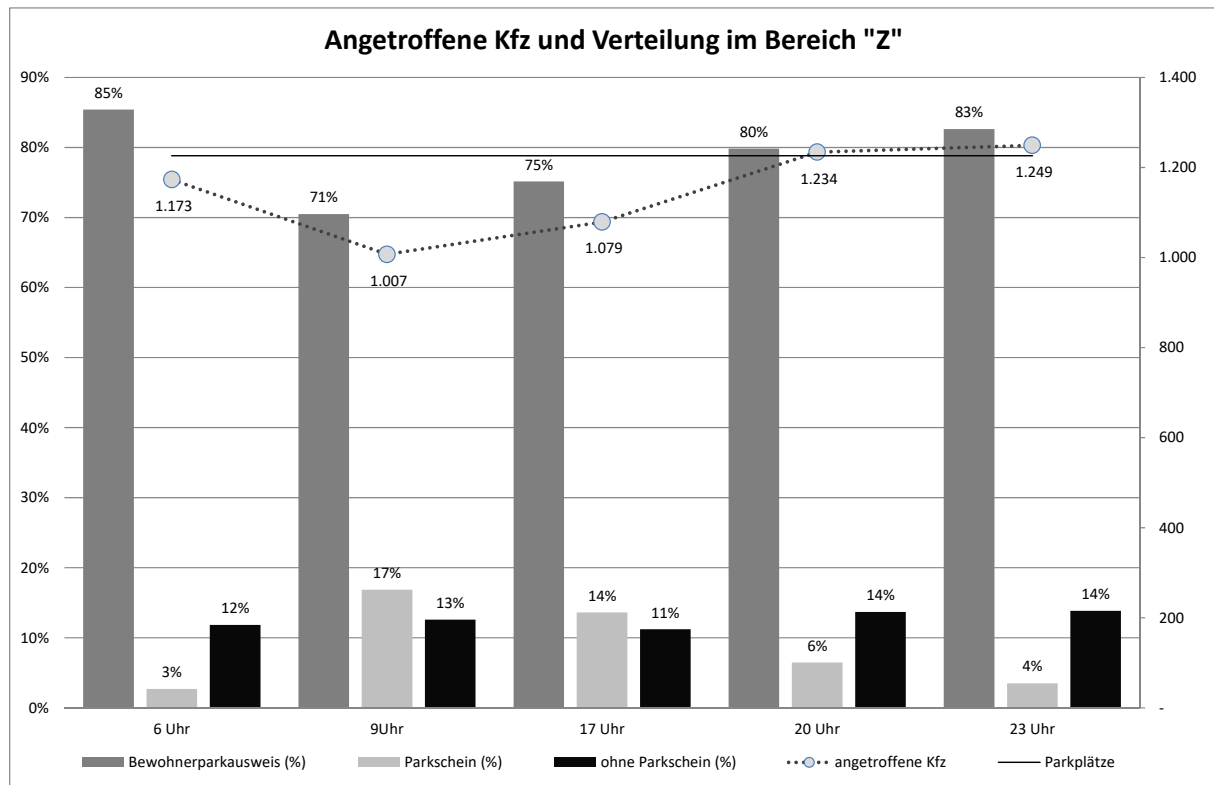


Bild 3: Übersicht der angetroffenen Fahrzeuge im Bereich „Z“ und deren Verteilung, sowie Anzahl der Parkplätze

In den Abendstunden (20 Uhr und 23 Uhr) waren alle Parkplätze im **Bereich „Z“** belegt, teilweise wurden sogar mehr Fahrzeuge angetroffen als Parkplätze (nach Richtlinie und StVO) zur Verfügung stehen. Am frühen Morgen (6 Uhr) waren ca. 4% der Parkplätze nicht belegt. Um 9 Uhr waren bereits 18% frei und um 17 Uhr gab es noch ca. 12% verfügbare Parkplätze.

Im direkten Vergleich der Erhebungen 2012 und 2017 (Tabelle 10) erkennt man, dass im Jahr 2017 im vergleichbaren Kollektiv zu allen Zeiten weniger Kfz angetroffen wurden.

Straße	Bemerk.	Angetroffene Kfz 2017 bzw. 2012 (ohne Parkierungsanlagen)														
		2017 6 Uhr	2012	Veränd. 2012	2017 9 Uhr	2012	Veränd. 2012	2017 17 Uhr	2012	Veränd. 2012	2017 20 Uhr	2012	Veränd. 2012	2017 23 Uhr	2012	Veränd. 2012
Adalbertsteinweg	** , ***	18	3	+500%	11	8	38%	15	10	50%	20	13	54%	21	14	50%
Alfonsstraße		79	88	-10%	70	86	-19%	73	85	-14%	79	100	-21%	81	94	-14%
Am Viadukt		28	-	-	31	-	-	21	-	-	19	-	-	19	-	-
Augustastraße	**	131	158	-17%	118	160	-26%	130	150	-13%	142	156	-9%	133	161	-17%
Bachstraße	**	62	-	-	49	-	-	50	-	-	60	-	-	65	-	-
Bergische Gasse	**	22	-	-	18	-	-	15	-	-	23	-	-	25	-	-
Bismarckstraße		67	-	-	40	-	-	51	-	-	67	-	-	68	-	-
Brabantstraße	** , ****	99	53	-	79	47	-	88	51	-	96	54	-	100	55	-
Frankenstraße		32	34	-6%	27	35	-23%	32	35	-9%	34	33	+3%	32	34	-6%
Friedrichstraße	**	112	102	+10%	113	94	+20%	124	94	+32%	131	103	+27%	133	103	+29%
Herzogstraße		51	-	-	43	-	-	50	-	-	54	-	-	53	-	-
Kaiserplatz		0	0	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Kongressstraße		8	21	-62%	10	17	-41%	8	20	-60%	10	18	-44%	10	21	-52%
Kurbrunnenstraße	**	10	-	-	11	-	-	6	-	-	8	-	-	12	-	-
Lothringerstraße		79	-	-	75	-	-	81	-	-	87	-	-	90	-	-
Luisenstraße		85	112	-24%	70	96	-27%	74	93	-20%	89	102	-13%	95	111	-14%
Moltkestraße		47	-	-	36	-	-	35	-	-	46	-	-	48	-	-
Oligsbendengasse		13	13	0%	14	15	-7%	19	13	+46%	20	18	+11%	15	15	0%
Oppenhoffallee	**	46	60	-23%	33	59	-44%	43	54	-20%	49	56	-13%	48	60	-20%
Papiermühlenweg	(privat)	-	-	-	0	-	-	0	-	-	0	1	-	0	-	-
Rehmannstraße		29	-	-	18	-	-	21	-	-	29	-	-	29	-	-
Römerweg		0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Schlossstraße		30	-	-	27	-	-	28	-	-	30	-	-	30	-	-
Steffensplatz		9	9	0%	9	6	+50%	7	10	-30%	9	6	+50%	9	12	-25%
Warmweiherstraße		42	-	-	35	-	-	38	-	-	53	-	-	53	-	-
Wilhelmstraße	** , ****	27	20	-	23	21	-	24	19	-	27	23	-	25	20	-
Zollernstraße	**	47	-	-	47	-	-	46	-	-	52	-	-	55	-	-
Summe im vergleichbaren Kollektiv		533	600	-11%	475	576	-18%	525	564	-7%	583	605	-4%	577	625	-8%

2012 wurde nur der Bereich „Erweiterung Z“ erhoben, daher liegen keine vollständigen Vergleichswerte für den ganzen Bereich „Z“ vor. Entsprechende Werte, die in der Summenbildung wegen mangelnder Vergleichbarkeit nicht berücksichtigt wurden, sind *kursiv* geschrieben.

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden)

*** viel Lieferrn und Laden

**** 2012 nur als Teilkollektiv enthalten

Tabelle 10: Vergleich der Anzahl der angetroffenen Fahrzeuge 2017 (Bereich „Z“) und 2012 (Bereich „Erweiterung Z“)

So wurden 2017 im Erhebungszeitraum 6 Uhr 533 Kfz (-11% gegenüber 2012) erhoben. In der 20 Uhr Erhebung waren es 583 Kfz (und lediglich -4% gegenüber 2012). Die größte Veränderung gab es mit -18% im Zeitbereich 9 Uhr. Im Mittel wurden über alle Zeitbereiche im vergleichbaren Kollektiv ca. -9% weniger Kfz angetroffen als im Jahr 2012.

Unterscheidet man die angetroffenen Fahrzeuge, anhand der Kennzeichen bzw. Zulassungsdaten, nach dem Merkmal „Bewohner Bereich Z“, so ergibt sich Tabelle 11. (Es ist zu beachten, dass anhand der Zulassungsdaten nur die Fahrzeuge als Bewohner identifiziert werden können, die tatsächlich in dem Bereich gemeldet sind.)

Straße	Bemerkung	Angetroffene Kfz 2017 bzw. 2012 nach Merkmal „Bewohner Bereich Z“														
		2017	2012	Veränd.	2017	2012	Veränd.	2017	2012	Veränd.	2017	2012	Veränd.	2017	2012	Veränd.
		6 Uhr	2012		9 Uhr	2012		17 Uhr	2012		20 Uhr	2012		23 Uhr	2012	
Adalbertsteinweg	** , ***	3	1	+200%	3	0	-	3	0	-	2	2	0%	3	2	+50%
Alfonsstraße		56	28	+100%	40	19	+111%	49	21	+133%	51	39	+31%	55	34	+62%
Am Viadukt		2	-	-	2	-	-	4	-	-	3	-	-	3	-	-
Augustastraße	**	91	64	+42%	67	44	+52%	73	50	+46%	82	60	+37%	78	61	+28%
Bachstraße	**	38	-	-	18	-	-	20	-	-	26	-	-	35	-	-
Bergische Gasse	**	13	-	-	8	-	-	8	-	-	10	-	-	12	-	-
Bismarckstraße		51	-	-	26	-	-	34	-	-	45	-	-	49	-	-
Brabantstraße	** , ****	40	-	-	32	-	-	26	-	-	38	18	-	45	-	-
Frankenstraße		21	9	+133%	12	3	+300%	16	7	+129%	24	10	+140%	21	10	+110%
Friedrichstraße	**	79	35	+126%	68	25	+172%	82	23	+257%	87	35	+149%	79	39	+103%
Herzogstraße		41	-	-	22	-	-	35	-	-	40	-	-	39	-	-
Kaiserplatz		0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Kongressstraße		7	5	+40%	5	3	+67%	5	3	+67%	8	3	+167%	8	4	+100%
Kurbrunnenstraße	**	5	-	-	5	-	-	4	-	-	6	-	-	6	-	-
Lothringerstraße		52	-	-	41	-	-	52	-	-	56	-	-	60	-	-
Luisenstraße		55	32	+72%	36	14	+157%	42	17	+147%	46	31	+48%	52	33	+58%
Moltkestraße		34	-	-	23	-	-	27	-	-	35	-	-	37	-	-
Oligsbendengasse		12	5	+140%	7	4	+75%	7	2	+250%	8	4	+100%	6	4	+50%
Oppenhoffallee	**	26	26	0%	19	17	+12%	24	20	+20%	29	25	+16%	28	27	+4%
Papiermühlenweg	(privat)	0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Rehmannstraße		21	-	-	14	-	-	16	-	-	17	-	-	19	-	-
Römerweg		0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Schlossstraße		17	-	-	16	-	-	18	-	-	20	-	-	20	-	-
Steffensplatz		7	7	0%	6	2	+200%	2	3	-33%	3	0	-	3	4	-25%
Warmweiherstraße		34	-	-	17	-	-	22	-	-	35	-	-	36	-	-
Wilhelmstraße	** , ****	23	-	-	14	-	-	13	-	-	15	-	-	16	-	-
Zollernstraße	**	30	-	-	18	-	-	24	-	-	30	-	-	34	-	-
Summe im vergleichbaren Kollektiv		357	212	+68%	263	131	+101%	303	146	+108%	340	209	+63%	333	218	+53%

2012 wurde nur der Bereich „Erweiterung Z“ erhoben, daher liegen keine vollständigen Vergleichswerte für den ganzen Bereich vor

Entsprechende Werte, die in der Summenbildung wegen mangelnder Vergleichbarkeit nicht berücksichtigt wurden, sind *kursiv* geschrieben

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrund und Laden)

*** viel Lieferrund und Laden

**** 2012 nur als Teilkollektiv enthalten

Tabelle 11: Vergleich der Anzahl der angetroffenen Fahrzeuge 2017 (Bereich „Z“) und 2012 (Bereich „Erweiterung Z“) nach dem Merkmal „Bewohner Bereich Z“

Im Vergleich 2012 zu 2017 stellt man fest, dass im Mittel aller Zeitbereiche 74% mehr Kfz von Bewohnern angetroffen wurden. Besonders deutlich ist dies in den Zeiten 9 Uhr und 17 Uhr zu verzeichnen. Hier wurden mit +101% (9 Uhr) bzw. +108% (17 Uhr) mehr als doppelt so viele Fahrzeuge von Bewohnern erhoben. In den Mor-

gen- und Abendstunden sind es +68% (6 Uhr), +63% (20 Uhr) bzw. +53% (23 Uhr) mehr.

Noch deutlicher wird die Unterscheidung, wenn man die aktuelle Auswertung mit dem Merkmal „Bewohnerparkausweis Bereich Z“ vornimmt. Diese Daten zeigt Tabelle 13.

Hier ist eine weitere deutliche Steigerung gegenüber den reinen Kfz von Bewohnern (anhand der Zulassungsdaten) zu erkennen. Im Mittel aller Zeitbereiche ist so eine Steigerung der Bewohner-Kfz um +117% gegenüber der Untersuchung im Jahr 2012 zu verzeichnen. Diese deutliche Steigerung kann durch die Einrichtung der Parkzone und u.a. auch auf Ummeldung und vorher nicht als Anwohner identifizierbare Kfz, z.B. die Kfz mit einer Zulassung „Nicht-AC“ und Besitz eines Bewohnerparkausweises im Jahre 2017, zurückzuführen sein.

Straße	Angetroffene Kfz 2017 „Bewohnerparkausweis Z“ bzw. 2012 „Bewohner Bereich Z“															
	Bemerkung	2017	2012	Veränd.	2017	2012	Veränd.	2017	2012	Veränd.	2017	2012	Veränd.	2017	2012	Veränd.
		6 Uhr	2012		9 Uhr	2012		17 Uhr	2012		20 Uhr	2012		23 Uhr	2012	
Adalbertsteinweg	** , ***	2	1	+100%	1	0	-	0	0	-	0	2	-100%	2	2	0%
Alfonsstraße		63	28	+125%	48	19	+153%	57	21	+171%	51	39	+31%	71	34	+109%
Am Viadukt		2	-	-	2	-	-	0	-	-	3	-	-	0	-	-
Augustastrasse	**	123	64	+92%	86	44	+95%	104	50	+108%	82	60	+37%	115	61	+89%
Bachstraße	**	51	-	-	29	-	-	32	-	-	26	-	-	49	-	-
Bergische Gasse	**	18	-	-	11	-	-	10	-	-	10	-	-	20	-	-
Bismarckstraße		60	-	-	33	-	-	38	-	-	45	-	-	57	-	-
Brabantstraße	** , ****	86	-	-	65	-	-	68	-	-	38	18	-	89	-	-
Frankenstraße		30	9	+233%	23	3	+667%	27	7	+286%	24	10	+140%	31	10	+210%
Friedrichstraße	**	97	35	+177%	86	25	+244%	100	23	+335%	87	35	+149%	115	39	+195%
Herzogstraße		45	-	-	24	-	-	41	-	-	40	-	-	48	-	-
Kaiserplatz		0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Kongressstraße		8	5	+60%	6	3	+100%	6	3	+100%	8	3	+167%	8	4	+100%
Kurbrunnenstraße	**	8	-	-	7	-	-	5	-	-	6	-	-	8	-	-
Lothringerstraße		67	-	-	48	-	-	63	-	-	56	-	-	77	-	-
Luisenstraße		79	32	+147%	54	14	+286%	61	17	+259%	46	31	+48%	80	33	+142%
Moltkestraße		42	-	-	30	-	-	34	-	-	35	-	-	42	-	-
Oligsbendengasse		12	5	+140%	10	4	+150%	13	2	+550%	8	4	+100%	12	4	+200%
Oppenhoffallee	**	40	26	+54%	27	17	+59%	29	20	+45%	29	25	+16%	38	27	+41%
Papiermühlenweg	(privat)	0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Rehmannstraße		27	-	-	16	-	-	18	-	-	17	-	-	26	-	-
Römerweg		0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Schlossstraße		27	-	-	24	-	-	26	-	-	20	-	-	28	-	-
Steffensplatz		8	7	+14%	7	2	+250%	5	3	+67%	3	0	-	6	4	+50%
Warmweiherstraße		41	-	-	24	-	-	28	-	-	35	-	-	46	-	-

Straße	Angetroffene Kfz 2017 „Bewohnerparkausweis Z“ bzw. 2012 „Bewohner Bereich Z“															
	Bemerkung	2017	2012	Veränd.	2017	2012	Veränd.	2017	2012	Veränd.	2017	2012	Veränd.	2017	2012	Veränd.
		6 Uhr	2012		9 Uhr	2012		17 Uhr	2012		20 Uhr	2012		23 Uhr	2012	
Wilhelmstraße	** , ****	25	-	-	16	-	-	15	-	-	15	-	-	20	-	-
Zollernstraße	**	41	-	-	33	-	-	31	-	-	30	-	-	44	-	-
Summe vergleichb. Kollekt.		462	212	+118%	348	131	+166%	402	146	+175%	338	209	+62%	478	218	+119%

2012 wurde nur der Bereich "Erweiterung Z" erhoben, daher liegen keine vollständigen Vergleichswerte für den ganzen Bereich vor

Entsprechende Werte, die in der Summenbildung wegen mangelnder Vergleichbarkeit nicht berücksichtigt wurden, sind *kursiv* geschrieben

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden)

*** viel Lieferrn und Laden

**** 2012 nur als Teilkollektiv enthalten

Tabelle 13: Vergleich der Anzahl der angetroffenen Fahrzeuge 2017 mit Bewohnerparkausweis (Bereich „Z“) und 2012 (Bereich „Erweiterung Z“) nach dem Merkmal „Bewohner Bereich Z“

Als weitere Auswertungen werden in Tabelle 14 die Auslastungsgrade je Zeitintervall dargestellt. Gleichzeitig werden die Anteile der Kfz ausgegeben, die „vor der Haustür“ parken konnten. Hierbei wurden die Daten in den einzelnen Streckenabschnitten (i.d.R. von Einmündung zu Einmündung) erhoben und ausgewertet und anschließend zur Tabellenerstellung wieder in Straßen zusammengefasst.

Es ist zu erkennen, dass in vielen Straßen der Auslastungsgrad hoch bis sehr hoch ist und oftmals 100% erreicht. Vor allem in den Abend und Nachtstunden zeigen sich im nahezu gesamten Bereich „Z“ Auslastungsgrade zwischen 90% und 100%. Ausnahmen bilden hier lediglich kurze Streckenabschnitte, die teilweise auch durch Lieferrn und Laden weiteren Einschränkungen unterliegen. Im Mittel über den gesamten Bereich „Z“ liegt die Auslastung während dieser Zeitbereiche zwischen 96% und 100%. Tagsüber (9 Uhr und 17 Uhr) sind es hingegen nur 82%-88%.

Wertet man das Qualitätsmerkmal „Parken vor der Haustür“ aus, so konnte dies im Bereich „Z“ im Mittel für 22% aller erhobenen Fahrzeuge (nur in Aachen zugelassene) ermittelt werden. Analog zu den Auswertungen der Bewohnerparkausweise ist davon auszugehen, dass der Anteil der Kfz „vor der Haustür“ noch höher sein kann.

Ebenso wie das „Parken vor der Haustür“ wurde anhand des Kfz-Kennzeichens ermittelt, ob das Fahrzeug in allen fünf Zeitbereichen im Streckenabschnitt angetroffen wurde. War dies der Fall, so wurde (vereinfacht) davon ausgegangen, dass das Fahrzeug nicht bewegt wurde und „dauerhaft“ dort geparkt war.

Auslastungsgrade je Uhrzeit, „Parken vor der Haustür“ und Anteil Dauerparker							
Straße/Parkierungsanlage	Auslastungsgrad					„Parken vor der Haustür“ *	Dauerparker **
	6 Uhr	9 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	23 Uhr		
Adalbertsteinweg	69%	42%	58%	77%	81%	5%	0%
Alfonsstraße	100%	96%	100%	100%	100%	24%	29%
Am Viadukt	100%	100%	84%	76%	76%	2%	38%
Augustastraße	99%	89%	98%	100%	100%	18%	31%
Bachstraße	100%	80%	82%	98%	100%	14%	24%
Bergische Gasse	67%	55%	45%	70%	76%	1%	34%
Bismarckstraße	100%	61%	77%	100%	100%	28%	27%
Brabantstraße	100%	85%	95%	100%	100%	6%	21%
Frankenstraße	100%	87%	100%	100%	100%	18%	32%
Friedrichstraße	90%	90%	99%	100%	100%	29%	25%
Herzogstraße	93%	78%	91%	98%	96%	30%	34%
Kaiserplatz	-	-	-	-	-	-	-
Kongressstraße	33%	42%	33%	42%	42%	15%	33%
Kurbrunnenstraße	91%	100%	55%	73%	100%	55%	32%
Lothringerstraße	100%	95%	100%	100%	100%	19%	24%
Luisenstraße	94%	78%	82%	99%	100%	28%	17%
Moltkestraße	100%	86%	83%	100%	100%	26%	45%
Oligsbendengasse	81%	88%	100%	100%	94%	12%	12%
Oppenhoffallee	96%	69%	90%	100%	100%	20%	27%
Papiermühlenweg	-	-	-	-	-	-	-
Rehmannstraße	91%	56%	66%	91%	91%	38%	20%
Römerweg	-	-	-	-	-	-	-
Schlossstraße	100%	100%	100%	100%	100%	41%	38%
Steffensplatz	82%	82%	64%	82%	82%	12%	35%
Warmweiherstraße	93%	78%	84%	100%	100%	22%	18%
Wilhelmstraße	87%	74%	77%	87%	81%	56%	40%
Zollernstraße	94%	94%	92%	100%	100%	20%	26%
Mittelwert ***	96%	82%	88%	100%	100%	22%	27%

* Erhebung der Daten je Streckenabschnitt (Einmündung zu Einmündung) anhand Zulassungsdaten
Im Rahmen dieser Tabelle wieder zu Straßen zusammengefasst.

** Anteil der Kfz die in allen Zeitbereichen im Streckenabschnitt angetroffen wurden, in Relation zu allen im Mittel angetroffenen Fahrzeugen

*** Mittelwerte auf Basis der absoluten Zahlen, Prozentwerte über 100% nicht ausgewiesen

Tabelle 14: Auslastungsgrade, Dauerparker und Anteile der Kfz „vor der Haustür“ im Bereich „Z“

Im Mittel wurden im Bereich „Z“ 27% aller angetroffenen Fahrzeuge demnach nicht bewegt. In einzelnen Straßen erreicht dieser Anteil bis zu 45% der im Mittel angetroffenen Fahrzeuge. Innerhalb der Dauerparker sind ca. 73% als Bewohner „Z“ (anhand der Zulassungsdaten) erkannt worden.

Weitere und detaillierte Auswertungen zum gesamten Untersuchungsbereich Bereich „Z“ sowie zu einzelnen Straßen sind im Anhang sowie in den zu Grunde liegenden Datentabellen beigefügt.

4 Auswertungen Bereich „V“

Analog zu den Auswertungen im Bereich „Z“ (Kapitel 3) werden die Auswertungen für den Bereich „V“ durchgeführt. Im Gegensatz zum Bereich „Z“ sind im Bereich „V“ keine öffentlichen Parkieranlagen (bis auf den P+R-Parkplatz Beverstraße) zu berücksichtigen. Auch für den Vorher-Nachher-Vergleich gibt es im Bezug auf das Jahr 2012 keine weiteren Einschränkungen, da die Voruntersuchung für die Bereiche „C“ und „V“ durchgeführt wurde, die im Jahr 2017 in einem Bereich „V“ zusammengefasst wurden.

Für den **Bereich „V“** sind 2.947 Bewohnerparkausweise ausgegeben und 3.777 Kfz (4.058 Kfz Gewerbe) gemeldet. Dadurch liegt der Anteil der ausgegebenen Bewohnerparkausweise bei 78% (73% mit Gewerbe). Im Vergleich zu den ca. 2.069 öffentlichen Parkplätzen ergibt sich ein Verhältnis Parkplätze zu Bewohnerparkausweisen von 7 zu 10. Im Mittel (arithmetisches Mittel aller fünf Zeitbereiche) wurden 1.865 Kraftfahrzeuge im öffentlichen Straßenraum erhoben (Erhebung 2012 Bereiche „C“ und „V“ 2.214 Kfz).

In den Morgen- und Abendstunden ist die Anzahl der Fahrzeuge ähnlich hoch. Die höchste Belegung tritt mit 2.117 Kfz gegen 23:00 Uhr auf. Der Minimalwert von 1.510 Kfz wurde in der 9-Uhr-Stunde erhoben (Tabelle 15).

angetroffene Kfz, Anzahl öffentlicher Parkplätze und ausgegebene Bewohnerparkausweise im Bereich „V“							
Straße/Parkieranlage	6 Uhr	9 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	23 Uhr	Parkplätze	Parkausweise
							gesamt*
Adalbertsteinweg	54	48	47	65	57	53	97
Beverstraße**	48	40	34	53	51	82	82
Beverstraße P+R	54	55	43	44	45	46	0
Bismarckstraße**	210	167	195	231	248	231	354
Charlottenstraße	51	38	54	53	53	49	109
Drimbornstraße	25	21	29	35	35	34	48
Erzbergerallee	4	3	4	4	3	4	4
Frankenberger Straße	101	68	97	109	109	104	195
Goerdeler Straße**	25	18	24	27	27	32	44
Goffartstraße	32	25	28	30	33	44	24
Haßlerstraße	32	22	26	27	32	32	47
In den Kronprinzengärten	2	4	0	2	1	0	4
Kirberichshofer Weg**	76	73	54	86	86	76	72
Kongressstraße	60	56	54	57	65	64	54
Kronprinzenstraße	17	12	16	21	20	33	23
Kurfürstenstraße**	43	39	39	46	45	47	99

Bereich „V“	angetroffene Kfz, Anzahl öffentlicher Parkplätze und ausgegebene Bewohnerparkausweise im Bereich „V“							
	Straße/Parkierungsanlage	6 Uhr	9 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	23 Uhr	Parkplätze	Parkausweise gesamt*
	Neumarkt	48	36	36	49	50	47	43
	Oppenhoffallee**	306	201	234	300	325	297	390
	Oranienstraße	61	46	54	68	64	57	90
	Pastorplatz	12	10	9	9	10	9	17
	Roonstraße	32	25	35	30	38	34	102
	Schenkendorfstraße	34	27	40	44	46	41	79
	Sophienstraße	64	66	72	76	76	72	109
	Triebelstraße	40	31	42	50	45	48	60
	Turpinstraße	166	117	146	174	174	173	283
	Viktoriaallee**	176	118	152	199	200	206	208
	Viktoriastraße**	105	115	102	125	124	107	243
	Von-Görschen-Straße	47	29	39	52	55	47	67
	Summe	1.925	1.510	1.705	2.066	2.117	2.069	2.947

* Daten: FB 61, Stand: Februar 2017 / ** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden

Tabelle 15: Erhobene Kfz je Straße und Zeitintervall

Sowohl für einzelne Straßen als auch in der Gesamtsumme des Bereiches ist erkennbar, dass mehr Fahrzeuge im öffentlichen Raum angetroffen wurden als offiziell Parkplätze (nach Richtlinie) zur Verfügung stehen (siehe Kapitel 2.2). Hier sind als mögliche Gründe z.B. überwiegend kleinere/kürzere Fahrzeuge (gegenüber dem Bemessungsfahrzeug) oder nicht (ganz) regelkonformes Parken (z.B. leicht in Einfahrten oder Kreuzungsbereichen) zu nennen.

Unterscheidet man die angetroffenen Fahrzeuge im **Bereich „V“** je Zeitbereich nach Fahrzeugen mit „Bewohnerparkausweis“, „Parkschein“ und „ohne Parkschein“, so ergeben sich die Aufteilungen nach Tabelle 16 bis 20.

		6 Uhr				
Straße/Parkierungsanlage		angetroffene Kfz	Bewohnerparkausweis	Parkschein* (9-21 Uhr)	ohne Parkschein	Parkplätze
Adalbertsteinweg		54	41	4	9	53
Beverstraße		48	39	2	7	82
Beverstraße P+R		54	9	1	44	46
Bismarckstraße	**	210	174	3	33	231
Charlottenstraße		51	46	0	5	49
Drimbornstraße		25	22	2	1	34
Erzbergerallee		4	4	0	0	4
Frankenberger Straße		101	97	1	3	104
Goerdeler Straße	**	25	16	2	7	32
Goffartstraße		32	25	0	7	44
Haßlerstraße		32	27	1	4	32
In den Kronprinzengärten		2	2	0	0	0
Kirberichshofer Weg	**	76	60	5	11	76
Kongressstraße		60	45	4	11	64
Kronprinzenstraße		17	11	0	6	33
Kurfürstenstraße	**	43	42	1	0	47
Neumarkt		48	46	0	2	47
Oppenhoffallee	**	306	261	7	38	297
Oranienstraße		61	52	3	6	57
Pastorplatz		12	12	0	0	9
Roonstraße		32	31	0	1	34
Schenkendorfstraße		34	27	1	6	41
Sophienstraße		64	57	1	6	72
Triebelstraße		40	32	0	8	48
Turpinstraße		166	153	3	10	173
Viktoriaallee	**	176	157	3	16	206
Viktoriastraße	**	105	95	3	7	107
Von-Görschen-Straße		47	41	1	5	47
Summe		1.925	1.624	48	253	2.069
<i>Summe ohne P+R Beverstraße</i>		<i>1.871</i>	<i>1.615</i>	<i>47</i>	<i>209</i>	<i>2.023</i>

* inkl. Behindertenausweise oder Sonderausweise

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden)

Tabelle 16: Übersicht der Kfz nach „Bewohnerparkausweis V“, „Parkschein“ und „ohne Parkschein“ sowie vorhandene Parkplätze im Zeitbereich „6 Uhr“

		9 Uhr				
Straße/Parkierungsanlage		angetroffene Kfz	Bewohnerparkausweis	Parkschein* (9-21 Uhr)	ohne Parkschein	Parkplätze
		Adalbertsteinweg		48	30	11
Beverstraße		40	23	10	7	82
Beverstraße P+R		55	10	1	44	46
Bismarckstraße	**	167	115	25	27	231
Charlottenstraße		38	34	3	1	49
Drimbornstraße		21	17	3	1	34
Erzbergerallee		3	3	0	0	4
Frankenberger Straße		68	61	5	2	104
Goerdeler Straße	**	18	12	6	0	32
Goffartstraße		25	19	3	3	44
Haßlerstraße		22	16	2	4	32
In den Kronprinzengärten		4	1	0	3	0
Kirberichshofer Weg	**	73	44	18	11	76
Kongressstraße		56	40	14	2	64
Kronprinzenstraße		12	8	1	3	33
Kurfürstenstraße	**	39	31	5	3	47
Neumarkt		36	28	3	5	47
Oppenhoffallee	**	201	150	31	20	297
Oranienstraße		46	35	5	6	57
Pastorplatz		10	9	1	0	9
Roonstraße		25	19	4	2	34
Schenkendorfstraße		27	23	2	2	41
Sophienstraße		66	44	14	8	72
Triebelstraße		31	24	6	1	48
Turpinstraße		117	96	13	8	173
Viktoriaallee	**	118	95	14	9	206
Viktoriastraße	**	115	72	30	13	107
Von-Görschen-Straße		29	25	2	2	47
Summe		1.510	1.084	232	194	2.069
<i>Summe ohne P+R Beverstraße</i>		<i>1.455</i>	<i>1.074</i>	<i>231</i>	<i>150</i>	<i>2.023</i>

* inkl. Behindertenausweise oder Sonderausweise

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden)

Tabelle 17: Übersicht der Kfz nach „Bewohnerparkausweis V“, „Parkschein“ und „ohne Parkschein“ sowie vorhandene Parkplätze im Zeitbereich „9 Uhr“

		17 Uhr					
Bereich „V“	Straße/Parkierungsanlage	angetroffene Kfz	Bewohnerparkausweis	Parkschein* (9-21 Uhr)	ohne Parkschein	Parkplätze	
		Adalbertsteinweg	47	29	11	7	53
	Beverstraße	34	25	4	5	82	
	Beverstraße P+R	43	3	1	39	46	
	Bismarckstraße	**	195	151	29	15	231
	Charlottenstraße		54	44	7	3	49
	Drimbornstraße		29	26	3	0	34
	Erzbergerallee		4	3	0	1	4
	Frankenberger Straße		97	87	8	2	104
	Goerdeler Straße	**	24	17	2	5	32
	Goffartstraße		28	22	2	4	44
	Haßlerstraße		26	21	3	2	32
	In den Kronprinzengärten		0	0	0	0	0
	Kirberichshofer Weg	**	54	41	7	6	76
	Kongressstraße		54	43	7	4	64
	Kronprinzenstraße		16	11	1	4	33
	Kurfürstenstraße	**	39	32	3	4	47
	Neumarkt		36	31	5	0	47
	Oppenhoffallee	**	234	183	29	22	297
	Oranienstraße		54	46	4	4	57
	Pastorplatz		9	9	0	0	9
	Roonstraße		35	30	2	3	34
	Schenkendorfstraße		40	31	4	5	41
	Sophienstraße		72	59	10	3	72
	Triebelstraße		42	37	3	2	48
	Turpinstraße		146	119	15	12	173
	Viktoriaallee	**	152	134	10	8	206
	Viktoriastraße	**	102	91	11	0	107
	Von-Görschen-Straße		39	30	6	3	47
	Summe		1.705	1.355	187	163	2.069
	<i>Summe ohne P+R Beverstraße</i>		<i>1.662</i>	<i>1.352</i>	<i>186</i>	<i>124</i>	<i>2.023</i>

* inkl. Behindertenausweise oder Sonderausweise

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden)

Tabelle 18: Übersicht der Kfz nach „Bewohnerparkausweis V“, „Parkschein“ und „ohne Parkschein“ sowie vorhandene Parkplätze im Zeitbereich „17 Uhr“

		20 Uhr				
Bereich „V“	Straße/Parkierungsanlage	angetroffene Kfz	Bewohnerparkausweis	Parkschein* (9-21 Uhr)	ohne Parkschein	Parkplätze
	Adalbertsteinweg	65	40	13	12	53
	Beverstraße	53	46	3	4	82
	Beverstraße P+R	44	7	2	35	46
	Bismarckstraße	** 231	185	16	30	231
	Charlottenstraße	53	48	4	1	49
	Drimbornstraße	35	32	2	1	34
	Erzbergerallee	4	4	0	0	4
	Frankenberger Straße	109	94	6	9	104
	Goerdeler Straße	** 27	20	3	4	32
	Goffartstraße	30	25	0	5	44
	Haßlerstraße	27	21	2	4	32
	In den Kronprinzengärten	2	1	0	1	0
	Kirberichshofer Weg	** 86	62	10	14	76
	Kongressstraße	57	49	6	2	64
	Kronprinzenstraße	21	11	1	9	33
	Kurfürstenstraße	** 46	38	2	6	47
	Neumarkt	49	41	4	4	47
	Oppenhoffallee	** 300	246	22	32	297
	Oranienstraße	68	57	7	4	57
	Pastorplatz	9	9	0	0	9
	Roonstraße	30	26	1	3	34
	Schenkendorfstraße	44	36	1	7	41
	Sophienstraße	76	66	6	4	72
	Triebelstraße	50	41	3	6	48
	Turpinstraße	174	161	7	6	173
	Viktoriaallee	** 199	180	5	14	206
	Viktoriastraße	** 125	110	10	5	107
	Von-Görschen-Straße	52	47	2	3	47
	Summe	2.066	1.703	138	225	2.069
	<i>Summe ohne P+R Beverstraße</i>	<i>2.022</i>	<i>1.696</i>	<i>136</i>	<i>190</i>	<i>2.023</i>

* inkl. Behindertenausweise oder Sonderausweise

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden)

Tabelle 19: Übersicht der Kfz nach „Bewohnerparkausweis V“, „Parkschein“ und „ohne Parkschein“ sowie vorhandene Parkplätze im Zeitbereich „20 Uhr“

		23 Uhr					
Bereich „V“	Straße/Parkierungsanlage	angetroffene Kfz	Bewohnerparkausweis	Parkschein* (9-21 Uhr)	ohne Parkschein	Parkplätze	
		Adalbertsteinweg	57	38	2	17	53
	Beverstraße	51	34	0	17	82	
	Beverstraße P+R	45	1	0	44	46	
	Bismarckstraße	**	248	203	14	31	231
	Charlottenstraße		53	48	4	1	49
	Drimbornstraße		35	32	2	1	34
	Erzbergerallee		3	3	0	0	4
	Frankenberger Straße		109	98	3	8	104
	Goerdeler Straße	**	27	22	3	2	32
	Goffartstraße		33	25	0	8	44
	Haßlerstraße		32	27	1	4	32
	In den Kronprinzengärten		1	1	0	0	0
	Kirberichshofer Weg	**	86	63	7	16	76
	Kongressstraße		65	57	2	6	64
	Kronprinzenstraße		20	13	0	7	33
	Kurfürstenstraße	**	45	38	1	6	47
	Neumarkt		50	43	1	6	47
	Oppenhoffallee	**	325	278	17	30	297
	Oranienstraße		64	57	2	5	57
	Pastorplatz		10	9	0	1	9
	Roonstraße		38	35	1	2	34
	Schenkendorfstraße		46	38	1	7	41
	Sophienstraße		76	70	2	4	72
	Triebelstraße		45	39	2	4	48
	Turpinstraße		174	165	5	4	173
	Viktoriaallee	**	200	182	4	14	206
	Viktoriastraße	**	124	113	4	7	107
	Von-Görschen-Straße		55	49	2	4	47
	Summe		2.117	1.781	80	256	2.069
	<i>Summe ohne P+R Beverstraße</i>		<i>2.072</i>	<i>1.780</i>	<i>80</i>	<i>212</i>	<i>2.023</i>

* inkl., Behindertenausweise oder Sonderausweise

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden)

Tabelle 20: Übersicht der Kfz nach „Bewohnerparkausweis V“, „Parkschein“ und „ohne Parkschein“ sowie vorhandene Parkplätze im Zeitbereich „23 Uhr“

Die Auswertung der einzelnen Zeitbereiche im **Bereich „V“** zeigt, dass im Mittel 80% aller angetroffenen Kfz einen Bewohnerparkausweis besitzen. Um 6 Uhr und 23 Uhr ist der Anteil der Kfz mit Bewohnerparkausweisen im Bereich „V“ mit 84% am höchsten, um 9 Uhr mit 72% am niedrigsten. In den parkscheinpflchtigen Zeiten (ca. 9 Uhr

bis 21 Uhr) sind ca. 10% bis 13% aller angetroffenen Kfz ohne einen gültigen Parkschein (Bild 4).

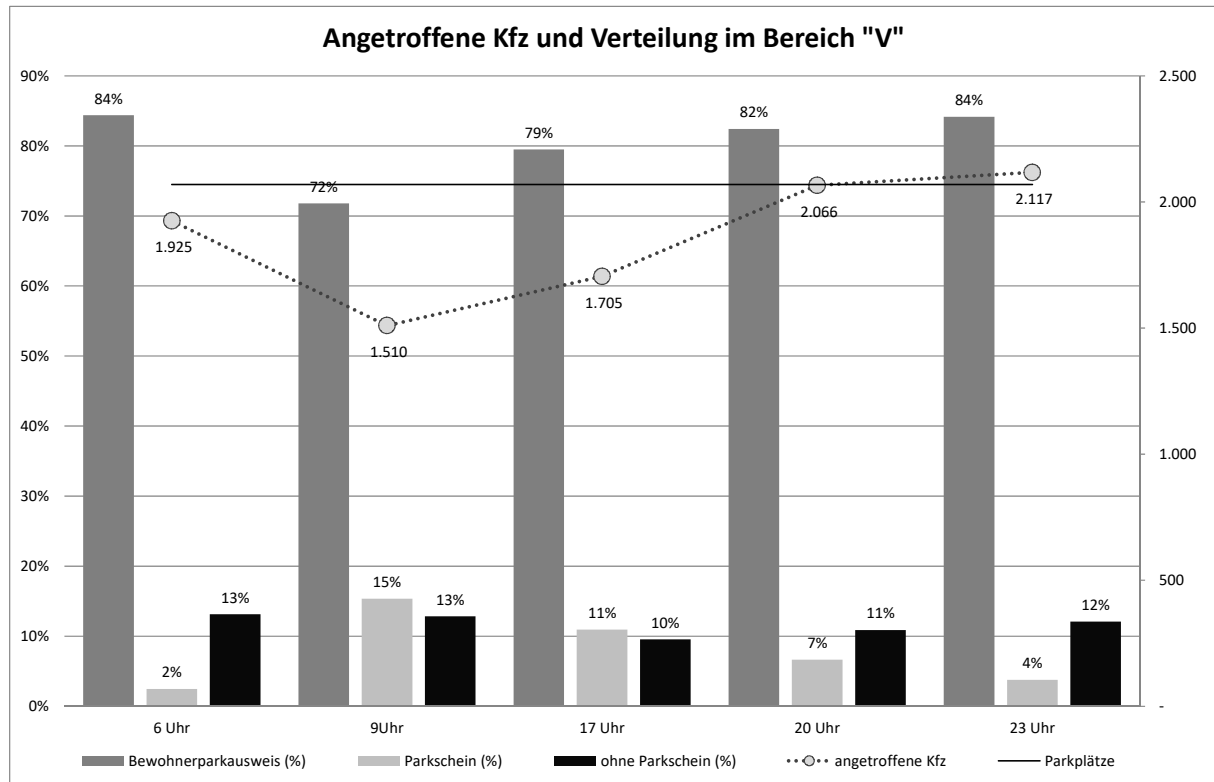


Bild 4: Übersicht der angetroffenen Fahrzeuge im Bereich „Z“ und deren Verteilung, sowie Anzahl der Parkplätze

In den Abendstunden (20 Uhr und 23 Uhr) waren alle Parkplätze im Bereich „V“ belegt, teilweise wurden sogar mehr Fahrzeuge angetroffen, als Parkplätze (nach Richtlinie und StVO) zur Verfügung stehen. Um 9 Uhr waren dagegen (im Mittel) ca. 27% und um 17 Uhr ca. 18% der Parkplätze nicht belegt, in der Morgenstunde (6 Uhr) waren ca. 7% der Parkplätze verfügbar.

Im direkten Vergleich der Erhebungen 2012 und 2017 (Tabelle 21) erkennt man, dass im Mittel aller Zeitbereiche bei der Erhebung 2017 -16% weniger Fahrzeuge angetroffen wurden. In den Morgen- und Abendstunden sind es -14% (6 Uhr) bzw. -10% bis -11% (20 Uhr und 23 Uhr) weniger Kfz. Deutlicher ist der Rückgang in den Zeiten 9 Uhr und 17 Uhr mit -27% bzw. -20%.

Straße	Angetroffene Kfz 2017 bzw. 2012 - Bereich „V“															
	2017 6 Uhr	2012 54	Veränd. 2012 0%	2017 9 Uhr	2012 61	Veränd. 2012 -21%	2017 17 Uhr	2012 67	Veränd. 2012 -30%	2017 20 Uhr	2012 65	Veränd. 2012 0%	2017 23 Uhr	2012 64	Veränd. 2012 -11%	
Adalbertsteinweg	54	54	0%	48	61	-21%	47	67	-30%	65	65	0%	57	64	-11%	
Beverstraße	48	95	-49%	40	70	-43%	34	85	-60%	53	98	-46%	51	86	-41%	
Beverstraße P+R	54	48	+13%	55	55	0%	43	46	-7%	44	50	-12%	45	48	-6%	
Bismarckstraße	**	210	267	-21%	167	241	-31%	195	254	-23%	231	267	-13%	248	273	-9%
Charlottenstraße		51	41	+24%	38	36	+6%	54	44	+23%	53	43	+23%	53	47	+13%
Drimbornstraße		25	38	-34%	21	36	-42%	29	32	-9%	35	37	-5%	35	35	0%
Erzbergerallee		4	9	-56%	3	6	-50%	4	6	-33%	4	6	-33%	3	8	-63%
Frankenberger Straße		101	115	-12%	68	100	-32%	97	110	-12%	109	122	-11%	109	130	-16%
Goerdeler Straße	**	25	32	-22%	18	32	-44%	24	27	-11%	27	36	-25%	27	34	-21%
Goffartstraße		32	46	-30%	25	51	-51%	28	48	-42%	30	60	-50%	33	42	-21%
Haßlerstraße		32	36	-11%	22	36	-39%	26	33	-21%	27	39	-31%	32	38	-16%
In den Kronprinzenzengärten	***	2	-	-	4	-	-	0	-	-	2	-	-	1	-	-
Kirberichshofer Weg	**	76	89	-15%	73	84	-13%	54	85	-36%	86	88	-2%	86	100	-14%
Kongressstraße		60	63	-5%	56	60	-7%	54	59	-8%	57	61	-7%	65	62	+5%
Kronprinzenstraße		17	34	-50%	12	35	-66%	16	33	-52%	21	21	0%	20	37	-46%
Kurfürstenstraße	**	43	38	+13%	39	36	+8%	39	38	+3%	46	45	+2%	45	46	-2%
Neumarkt		48	59	-19%	36	56	-36%	36	57	-37%	49	63	-22%	50	61	-18%
Oppenhoffallee	**	306	305	0%	201	272	-26%	234	273	-14%	300	310	-3%	325	319	+2%
Oranienstraße		61	69	-12%	46	66	-30%	54	61	-11%	68	67	+1%	64	70	-9%
Pastorplatz		12	17	-29%	10	13	-23%	9	13	-31%	9	15	-40%	10	17	-41%
Roonstraße		32	39	-18%	25	36	-31%	35	40	-13%	30	39	-23%	38	40	-5%
Schenkendorfstraße		34	46	-26%	27	39	-31%	40	49	-18%	44	57	-23%	46	56	-18%
Sophienstraße		64	80	-20%	66	70	-6%	72	70	+3%	76	70	+9%	76	79	-4%
Triebelstraße		40	47	-15%	31	43	-28%	42	46	-9%	50	49	+2%	45	47	-4%
Turpinstraße		166	189	-12%	117	150	-22%	146	168	-13%	174	196	-11%	174	196	-11%
Viktoriaallee	**	176	216	-19%	118	208	-43%	152	201	-24%	199	220	-10%	200	221	-10%
Viktoriastraße	**	105	123	-15%	115	118	-3%	102	130	-22%	125	132	-5%	124	132	-6%
Von-Görschen-Straße		47	50	-6%	29	43	-33%	39	47	-17%	52	52	0%	55	53	+4%
Summe		1.923	2.245	-14%	1.506	2.053	-27%	1.705	2.122	-20%	2.064	2.308	-11%	2.111	2.341	-10%
Summe ohne P+R		1.869	2.197	-15%	1.451	1.998	-27%	1.662	2.076	-20%	2.020	2.258	-11%	2.071	2.293	-10%

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden)

*** Baumaßnahmen 2017, 2012 nicht vorhanden, Werte *kursiv*, da nicht in Summen berücksichtigt

Tabelle 21: Vergleich der Anzahl der angetroffenen Fahrzeuge 2017 und 2012 im Bereich „V“

Unterscheidet man die angetroffenen Fahrzeuge, anhand der Kennzeichen bzw. Zulassungsdaten, nach dem Merkmal „Bewohner Bereich V“, so ergibt sich Tabelle 22.

Straße	Angetroffene Kfz 2017 bzw. 2012 – Bewohner Bereich „V“															
	2017 6 Uhr	2012 6 Uhr	Veränd. 2012	2017 9 Uhr	2012 9 Uhr	Veränd. 2012	2017 17 Uhr	2012 17 Uhr	Veränd. 2012	2017 20 Uhr	2012 20 Uhr	Veränd. 2012	2017 23 Uhr	2012 23 Uhr	Veränd. 2012	
Adalbertsteinweg	28	13	+115%	21	11	+91%	16	12	+33%	21	9	+133%	22	14	+57%	
Beverstraße	34	51	-33%	20	28	-29%	23	28	-18%	38	49	-22%	38	37	+3%	
Beverstraße P+R	19	20	-5%	18	14	+29%	6	7	-14%	11	14	-21%	11	12	-8%	
Bismarckstraße	**	143	118	+21%	97	69	+41%	120	82	+46%	141	107	+32%	160	118	+36%
Charlottenstraße		40	13	+208%	29	6	+383%	40	10	+300%	45	13	+246%	42	15	+180%
Drimbornstraße		15	22	-32%	11	14	-21%	24	16	+50%	26	19	+37%	27	19	+42%
Erzbergerallee		2	5	-60%	2	2	0%	3	0	-	3	0	-	2	2	0%
Frankenberger Straße		83	61	+36%	53	44	+20%	76	54	+41%	87	64	+36%	90	72	+25%
Goerdeler Straße	**	14	15	-7%	9	10	-10%	14	9	+56%	17	9	+89%	19	12	+58%
Goffartstraße		19	25	-24%	12	19	-37%	17	16	+6%	17	20	-15%	16	16	0%
Haßlerstraße		24	17	+41%	15	12	+25%	19	15	+27%	17	19	-11%	21	21	0%
In den Kronprinzen- gärten	***	0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Kirberichshofer Weg	**	43	35	+23%	25	23	+9%	25	25	0%	40	26	+54%	41	36	+14%
Kongressstraße		34	17	+100%	27	17	+59%	33	15	+120%	35	20	+75%	43	21	+105%
Kronprinzenstraße		10	17	-41%	7	10	-30%	10	11	-9%	8	8	0%	9	17	-47%
Kurfürstenstraße	**	32	25	+28%	22	14	+57%	24	20	+20%	27	25	+8%	27	26	+4%
Neumarkt		41	30	+37%	27	20	+35%	29	23	+26%	39	29	+34%	40	32	+25%
Oppenhoffallee	**	204	152	+34%	111	86	+29%	152	117	+30%	206	147	+40%	235	153	+54%
Oranienstraße		34	17	+100%	23	16	+44%	32	7	+357%	36	11	+227%	33	17	+94%
Pastorplatz		9	5	+80%	8	4	+100%	4	0	-	5	2	+150%	6	3	+100%
Roonstraße		24	21	+14%	17	11	+55%	27	23	+17%	21	25	-16%	30	28	+7%
Schenkendorfstraße		21	23	-9%	18	11	+64%	21	26	-19%	25	27	-7%	27	30	-10%
Sophienstraße		39	38	+3%	31	31	0%	47	31	+52%	44	33	+33%	48	39	+23%
Triebelstraße		29	21	+38%	22	13	+69%	31	16	+94%	36	22	+64%	34	19	+79%
Turpinstraße		126	100	+26%	81	67	+21%	98	80	+23%	143	105	+36%	147	117	+26%
Viktoriaallee	**	133	101	+32%	82	66	+24%	113	98	+15%	146	105	+39%	152	109	+39%
Viktoriastraße	**	66	43	+53%	43	28	+54%	63	40	+58%	78	46	+70%	79	52	+52%
Von-Görschen- Straße		38	31	+23%	24	19	+26%	31	26	+19%	46	35	+31%	46	33	+39%
Summe		1.304	1.036	+26%	855	665	+29%	1.098	807	+36%	1.358	989	+37%	1.445	1.070	+35%
Summe ohne P+R		1.285	1.016	+26%	837	651	+29%	1.092	800	+37%	1.347	975	+38%	1.434	1.058	+36%

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrund und Laden)

*** Baumaßnahmen 2017, 2012 nicht vorhanden, Werte kursiv, da nicht in Summen berücksichtigt

Tabelle 22: Vergleich der Anzahl der angetroffenen Fahrzeuge 2017 und 2012 nach dem Merkmal „Bewohner Bereich V“

Es wird deutlich, dass im Jahr 2017 im Mittel aller Zeitbereiche ca. 33% mehr im Bereich „V“ gemeldete Kfz angetroffen wurden. Noch deutlicher wird es, wenn man die Kfz (im Jahr 2017) auf das Merkmal „Bewohnerparkausweis V“ untersucht.

Tabelle 23 zeigt eine deutliche Steigerung gegenüber den reinen Kfz von Bewohner (anhand der Zulassungsdaten). Im Mittel aller Zeitbereich ist so eine Steigerung der „Bewohner-Kfz mit Bewohnerparkausweis“ um +65% gegenüber der Untersuchung im Jahr 2012 zu erkennen.

Straße	Angetroffene Kfz 2017 „Bewohnerparkausweis V“ bzw. 2012 – Bewohner Bereich „V“															
	2017 6 Uhr	2012	Veränd. 2012	2017 9 Uhr	2012	Veränd. 2012	2017 17 Uhr	2012	Veränd. 2012	2017 20 Uhr	2012	Veränd. 2012	2017 23 Uhr	2012	Veränd. 2012	
Adalbertsteinweg	41	13	+215%	30	11	+173%	29	12	+142%	40	9	+344%	38	14	+171%	
Beverstraße	39	51	-24%	23	28	-18%	25	28	-11%	46	49	-6%	34	37	-8%	
Beverstraße P+R	9	20	-55%	10	14	-29%	3	7	-57%	7	14	-50%	1	12	-92%	
Bismarckstraße	**	174	118	+47%	115	69	+67%	151	82	+84%	185	107	+73%	203	118	+72%
Charlottenstraße		46	13	+254%	34	6	+467%	44	10	+340%	48	13	+269%	48	15	+220%
Drimbornstraße		22	22	0%	17	14	+21%	26	16	+63%	32	19	+68%	32	19	+68%
Erzbergerallee		4	5	-20%	3	2	+50%	3	0	-	4	0	-	3	2	+50%
Frankenberger Straße		97	61	+59%	61	44	+39%	87	54	+61%	94	64	+47%	98	72	+36%
Goerdeler Straße	**	16	15	+7%	12	10	+20%	17	9	+89%	20	9	+122%	22	12	+83%
Goffartstraße		25	25	0%	19	19	0%	22	16	+38%	25	20	+25%	25	16	+56%
Haßlerstraße		27	17	+59%	16	12	+33%	21	15	+40%	21	19	+11%	27	21	+29%
In den Kronprinzengärten	***	2	-	-	1	-	-	0	-	-	1	-	-	1	-	-
Kirberichshofer Weg	**	60	35	+71%	44	23	+91%	41	25	+64%	62	26	+138%	63	36	+75%
Kongressstraße		45	17	+165%	40	17	+135%	43	15	+187%	49	20	+145%	57	21	+171%
Kronprinzenstraße		11	17	-35%	8	10	-20%	11	11	0%	11	8	+38%	13	17	-24%
Kurfürstenstraße	**	42	25	+68%	31	14	+121%	32	20	+60%	38	25	+52%	38	26	+46%
Neumarkt		46	30	+53%	28	20	+40%	31	23	+35%	41	29	+41%	43	32	+34%
Oppenhoffallee	**	261	152	+72%	150	86	+74%	183	117	+56%	246	147	+67%	278	153	+82%
Oranienstraße		52	17	+206%	35	16	+119%	46	7	+557%	57	11	+418%	57	17	+235%
Pastorplatz		12	5	+140%	9	4	+125%	9	0	-	9	2	+350%	9	3	+200%
Roonstraße		31	21	+48%	19	11	+73%	30	23	+30%	26	25	+4%	35	28	+25%
Schenkendorfstr.		27	23	+17%	23	11	+109%	31	26	+19%	36	27	+33%	38	30	+27%
Sophienstraße		57	38	+50%	44	31	+42%	59	31	+90%	66	33	+100%	70	39	+79%
Triebelstraße		32	21	+52%	24	13	+85%	37	16	+131%	41	22	+86%	39	19	+105%
Turpinstraße		153	100	+53%	96	67	+43%	119	80	+49%	161	105	+53%	165	117	+41%
Viktoriaallee	**	157	101	+55%	95	66	+44%	134	98	+37%	180	105	+71%	182	109	+67%
Viktoriastraße	**	95	43	+121%	72	28	+157%	91	40	+128%	110	46	+139%	113	52	+117%
Von-Görschen-Straße		41	31	+32%	25	19	+32%	30	26	+15%	47	35	+34%	49	33	+48%
Summe		1.622	1.036	+57%	1.083	665	+63%	1.355	807	+68%	1.703	989	+72%	1.780	1.070	+66%
Summe ohne P+R		1.613	1.016	+59%	1.073	651	+65%	1.352	800	+69%	1.696	975	+74%	1.779	1.058	+68%

** Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen vorhanden (Lieferrn und Laden)

*** Baumaßnahmen 2017, 2012 nicht vorhanden, Werte *kursiv*, da nicht in Summen berücksichtigt

Tabelle 23: Vergleich der Anzahl der angetroffenen Fahrzeuge 2017 „Bewohnerparkausweis V“ und 2012 nach dem Merkmal „Bewohner Bereich V“

Auslastungsgrade je Uhrzeit, „Parken vor der Haustür“ und Anteil Dauerparker							
Straße/Parkierungsanlage	Auslastungsgrad					„Parken vor der Haustür“ *	Dauerparker **
	6 Uhr	9 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	23 Uhr		
Adalbertsteinweg	100%	91%	89%	100%	100%	29%	30%
Beverstraße	59%	49%	41%	65%	62%	28%	24%
Beverstraße P+R	100%	100%	93%	96%	98%	0%	27%
Bismarckstraße	91%	72%	84%	100%	100%	29%	26%
Charlottenstraße	100%	78%	100%	100%	100%	34%	34%
Drimbornstraße	74%	62%	85%	100%	100%	26%	28%
Erzbergerallee	100%	75%	100%	100%	75%	0%	0%
Frankenberger Straße	97%	65%	93%	100%	100%	45%	32%
Goerdeler Straße	78%	56%	75%	84%	84%	30%	25%
Goffartstraße	73%	57%	64%	68%	75%	16%	30%
Haßlerstraße	100%	69%	81%	84%	100%	33%	32%
In den Kronprinzengärten	-	-	-	-	-	0%	0%
Kirberichshofer Weg	100%	96%	71%	100%	100%	18%	20%
Kongressstraße	94%	88%	84%	89%	100%	19%	34%
Kronprinzenstraße	52%	36%	48%	64%	61%	3%	23%
Kurfürstenstraße	91%	83%	83%	98%	96%	32%	24%
Neumarkt	100%	77%	77%	100%	100%	25%	30%
Oppenhoffallee	100%	68%	79%	100%	100%	24%	25%
Oranienstraße	100%	81%	95%	100%	100%	18%	15%
Pastorplatz	100%	100%	100%	100%	100%	18%	20%
Roonstraße	94%	74%	100%	88%	100%	41%	25%
Schenkendorfstraße	83%	66%	98%	100%	100%	23%	24%
Sophienstraße	89%	92%	100%	100%	100%	24%	20%
Triebelstraße	83%	65%	88%	100%	94%	34%	22%
Turpinstraße	96%	68%	84%	100%	100%	35%	19%
Viktoriaallee	85%	57%	74%	97%	97%	25%	30%
Viktoriastraße	98%	100%	95%	100%	100%	30%	21%
Von-Görschen-Straße	100%	62%	83%	100%	100%	46%	45%
Mittelwert ***	93%	73%	82%	100%	100%	27%	26%

* Erhebung der Daten je Streckenabschnitt (Einmündung zu Einmündung) anhand Zulassungsdaten
Im Rahmen dieser Tabelle wieder zu Straßen zusammengefasst.

** Anteil der Kfz die in allen Zeitbereichen im Streckenabschnitt angetroffen wurden, in Relation zu allen im Mittel angetroffenen Fahrzeugen

*** Mittelwerte auf Basis der absoluten Zahlen, Prozentwerte über 100% nicht ausgewiesen

Tabelle 24: Auslastungsgrade, Dauerparker und Anteile der Kfz „vor der Haustür“ im Bereich „Z“

Als weitere Auswertungen werden in Tabelle 24 die Auslastungsgrade je Zeitintervall dargestellt. Gleichzeitig werden die Anteile der Kfz ausgegeben, die „vor der Haustür parken konnten“. Hierbei wurden die Daten in den einzelnen Streckenabschnitten (i.d.R. von Einmündung zu Einmündung) erhoben und ausgewertet und anschließend zur Tabellenerstellung wieder in Straßen zusammengefasst.

Es ist zu erkennen, dass in vielen Straßen der Auslastungsgrad hoch bis sehr hoch ist und auch oftmals 100% erreicht. Vor allem in den Abend und Nachtstunden zeigen sich fast im gesamten Bereich „V“ Auslastungsgrade zwischen 90% und 100%. Im Mittel über den gesamten Bereich „V“ liegt die Auslastung während dieser Zeitbereiche zwischen 93% und 100%. Tagsüber (9 Uhr und 17 Uhr) sind es hingegen nur 73%-82%.

Wertet man das Qualitätsmerkmal „Parken vor der Haustür“ aus, so konnte dies im Bereich „V“ im Mittel für 27% aller erhobenen Fahrzeuge (nur in Aachen zugelassene) ermittelt werden. Analog zu den Anteilen der Bewohnerparkausweise ist demnach davon auszugehen, dass der eigentliche Anteil der Kfz „vor der Haustür“ noch höher sein wird.

Ebenso wie das „Parken vor der Haustür“ wurde anhand des Kfz-Kennzeichens ermittelt, ob das Fahrzeug in allen fünf Zeitbereichen im Streckenabschnitt angetroffen wurde. War dies der Fall, so wurde (vereinfacht) davon ausgegangen, dass das Fahrzeug nicht bewegt wurde und „dauerhaft“ dort geparkt war.

Im Mittel wurden im Bereich „V“ 26% aller angetroffenen Fahrzeuge demnach nicht bewegt. In einzelnen Straßen erreicht dieser Anteil bis zu 45% der im Mittel angetroffenen Fahrzeuge. Innerhalb der Dauerparker sind ca. 74% als Bewohner „V“ (anhand der Zulassungsdaten) erkannt worden.

Weitere und detaillierte Auswertungen zum gesamten Untersuchungsbereich Bereich „V“ sowie zu einzelnen Straßen sind im Anhang sowie in den zu Grunde liegenden Datentabellen beigefügt.

5 Fazit

Die Ergebnisse der Untersuchungen zeigen, dass die Einrichtung der Bewohnerparkzonen Bereich „Z“ und Bereich „V“ deutlich dazu beigetragen haben, den Bewohnern ein Parken in Wohnungsnähe zu ermöglichen. Auf der einen Seite ist die Anzahl der angetroffenen Kfz in den Bereichen „Z“ und „V“ mit -14% leicht gesunken (vergleichbares Kollektiv im Bereich „Z“ 2012/2017 ca. -9%, im Bereich „V“ 2012/2017 ca. -16%), was auf einen, wenn auch nur leicht, gesunkenen Parkdruck schließen lässt. Gleichzeitig sind die Anteile der Kfz von Bewohnern (bzw. mit gültigem Bewohnerparkausweis) ebenfalls in beiden Bereichen zusammen um +40% deutlich gestiegen (vergleichbares Kollektiv im Bereich „Z“ 2012/2017 ca. +74%, im Bereich „V“ 2012/2017 ca. +33%).

Hinsichtlich des „Parkens vor der Haustür“ konnten im gesamten Bereich „Z und V“ 25% (22% im Bereich „Z“ bzw. 27% im Bereich „V“) aller erhobenen Fahrzeuge einem Bewohner des zugehörigen Streckenabschnittes („von Einmündung zu Einmündung“) zugeordnet werden. Gleichzeitig wurden in beiden Bereichen und aller Zeiten 27% bzw. 26% aller angetroffenen Fahrzeuge nicht bewegt.

Insgesamt kommt es vor allem in den Morgen- und Abendstunden zu einer hohen bis sehr hohen Auslastung (96%-100% im Bereich „Z“, 93%-100% im Bereich „V“) aller verfügbaren Parkplätze. Tagsüber (hier Zeitbereich 9 Uhr und 17 Uhr) ist die Auslastung dagegen deutlich geringer (82%-88% im Bereich „Z“, 73% bis 82% im Bereich „V“).

Durch das Einrichten der Bewohnerparkzonen im Bereich „Z“ und „V“ hat sich für Bewohner die Chance, einen freien Parkplatz im unmittelbaren Wohnumfeld zu finden, leicht erhöht: Zu den parkscheinpflichtigen Zeiten (9-21 Uhr) sind 11%-14% (Bereich „Z“) bzw. 10%-13% (Bereich „V“) aller angetroffenen Fahrzeuge nicht im Besitz einer gültigen Parkberechtigung (Bewohnerparkausweis oder gültiger Parkschein).

Der Vergleich der angetroffenen und den jeweils auf die Bereiche „Z“ und „V“ zugelassenen Fahrzeuge zeigt dies ebenfalls deutlich. Von 2012 auf 2017 hat sich deren Anteil um + 74% (Bereich „Z“ +117%, Bereich „V“ +65%) gesteigert.

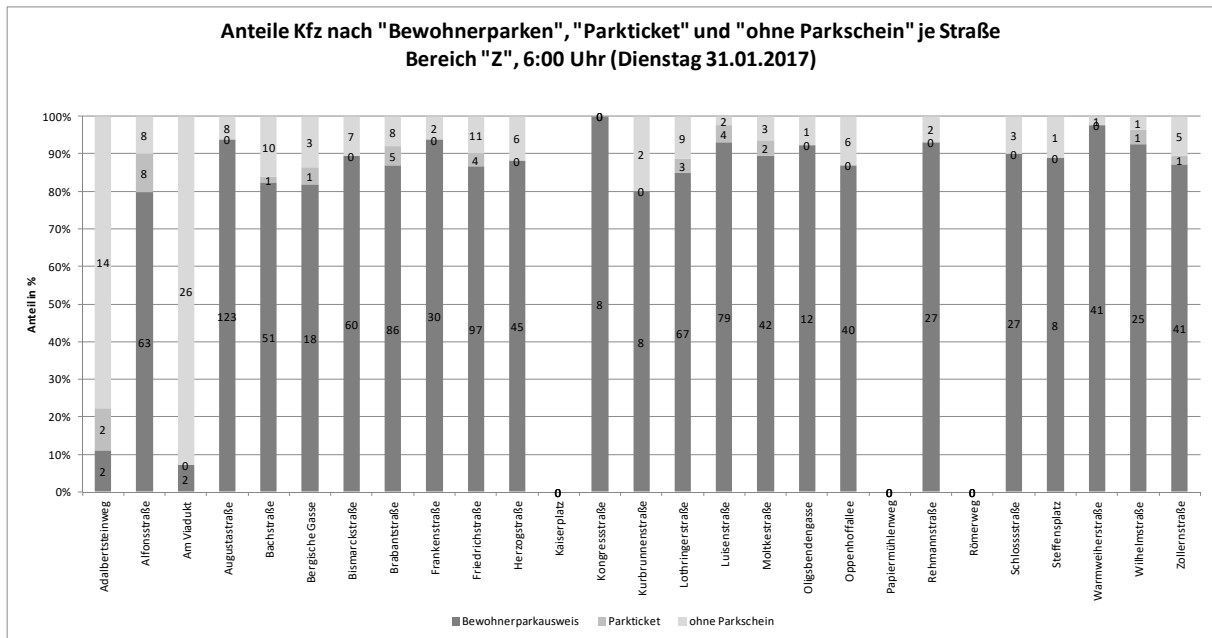
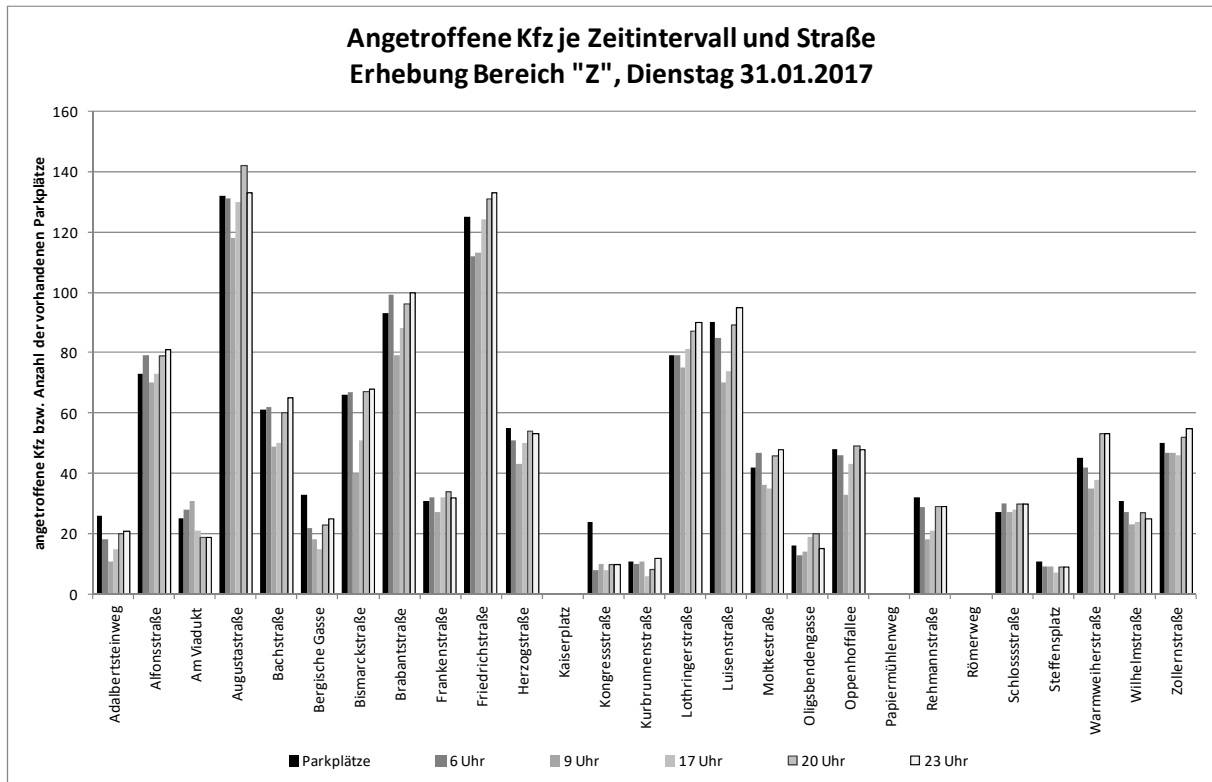
Aachen, November 2017

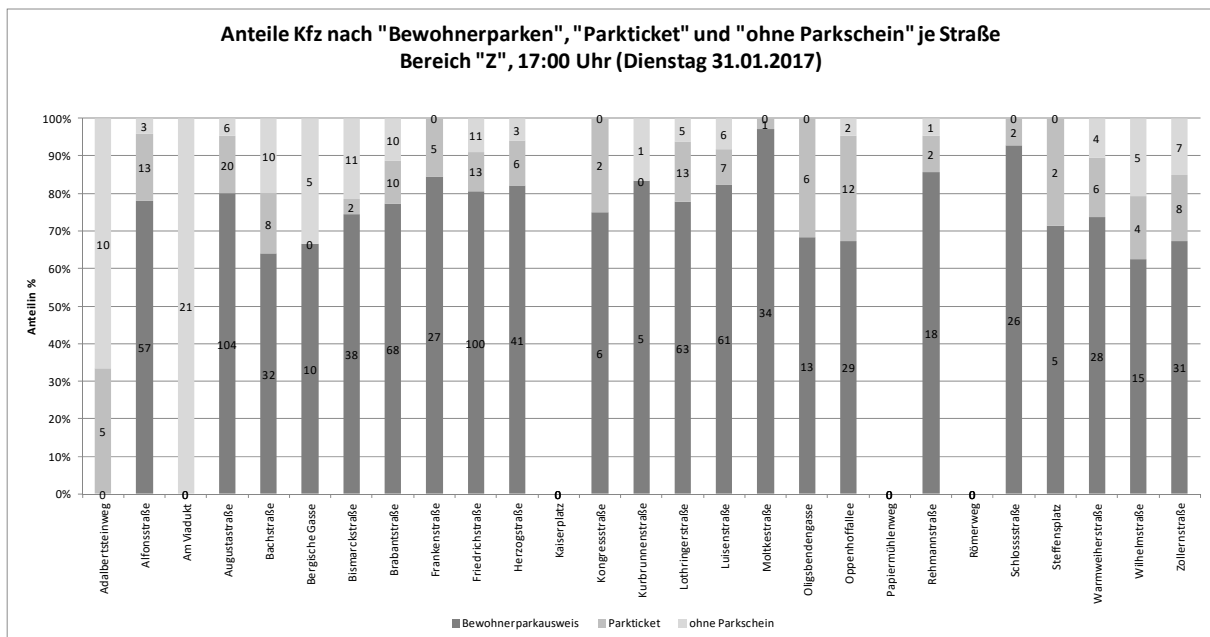
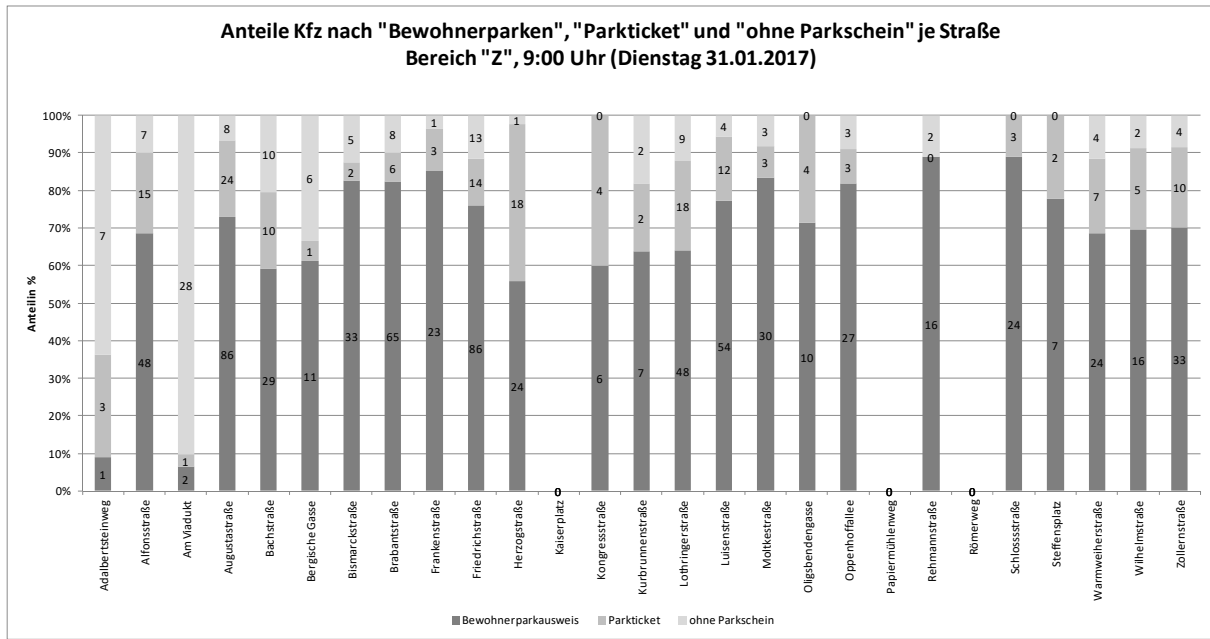
DTV-Verkehrsconsult GmbH

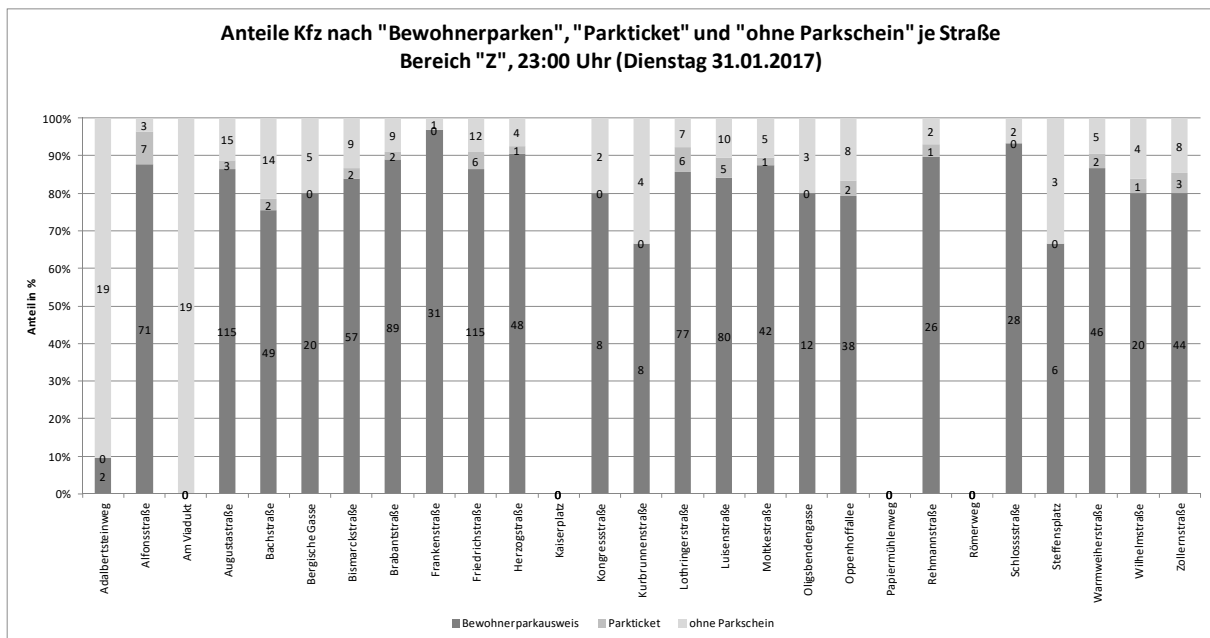
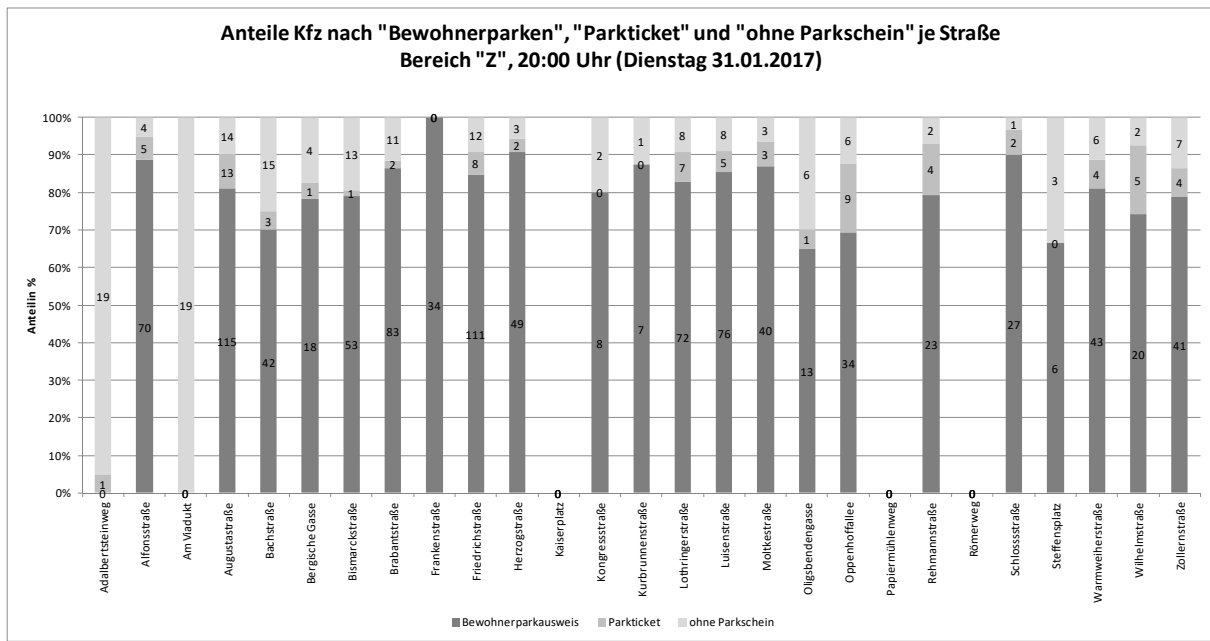
i.A.

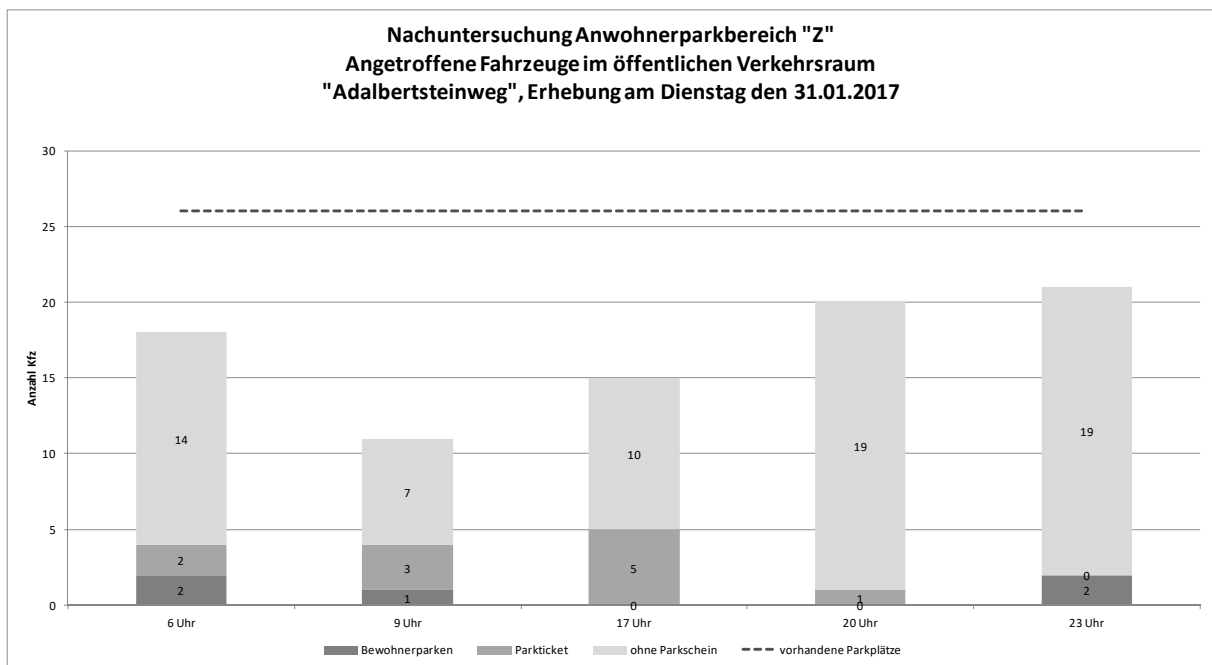
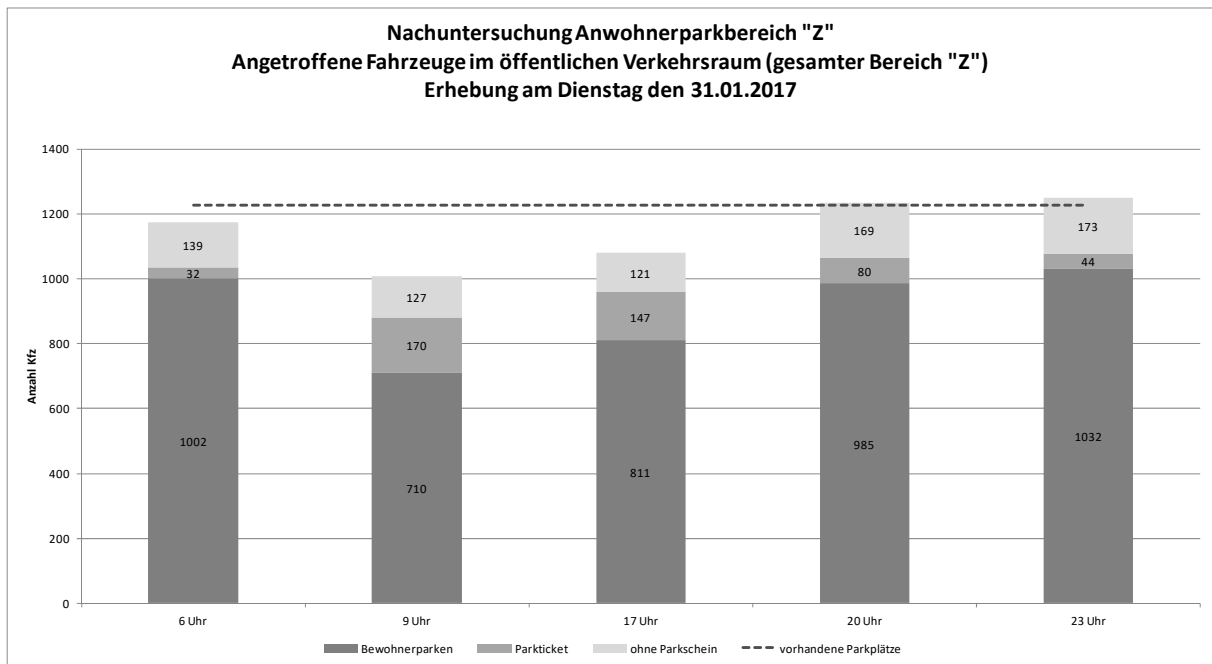
Dipl.-Ing. Frank Jansen

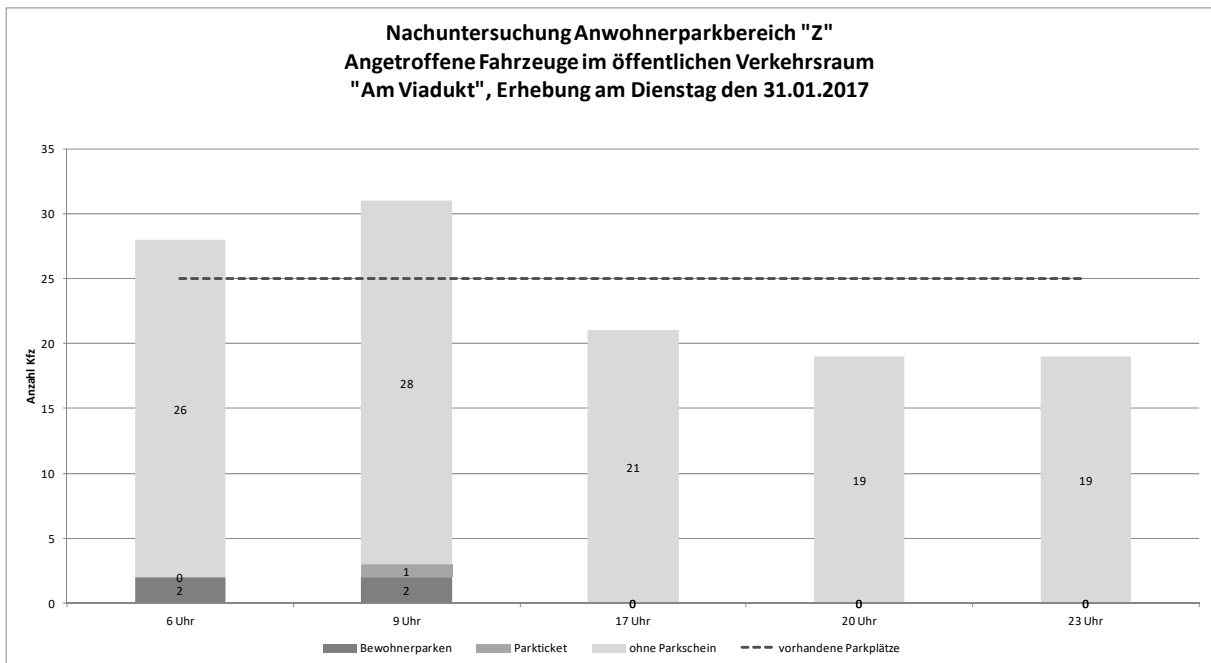
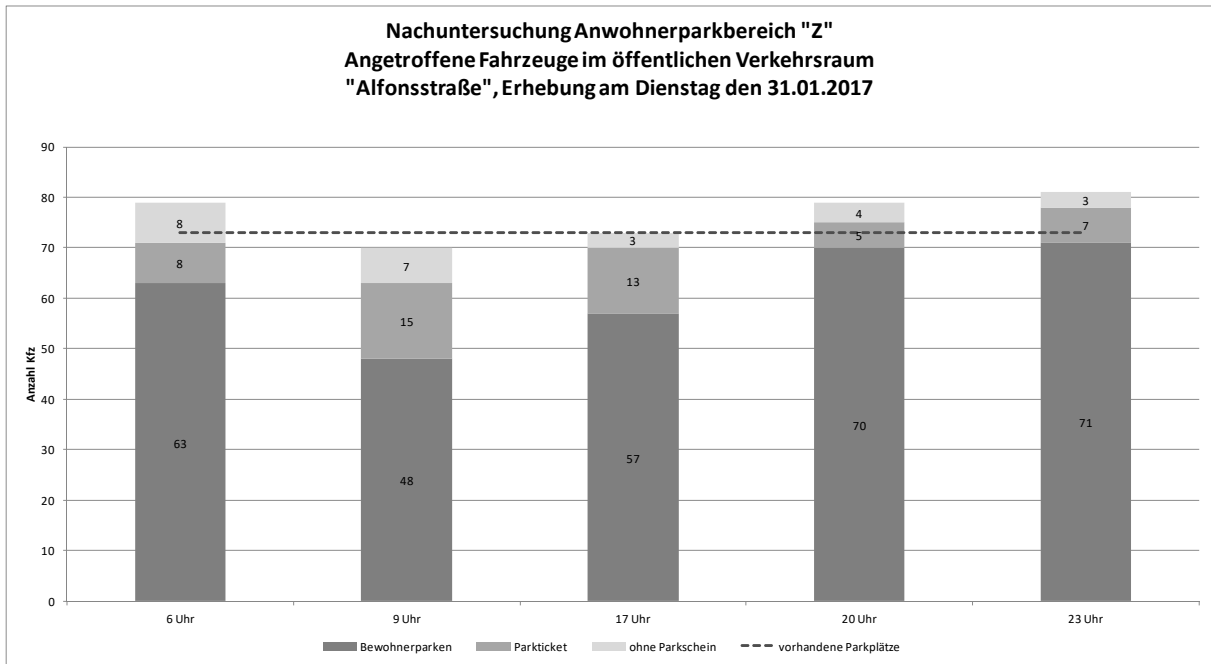
6 Anhang

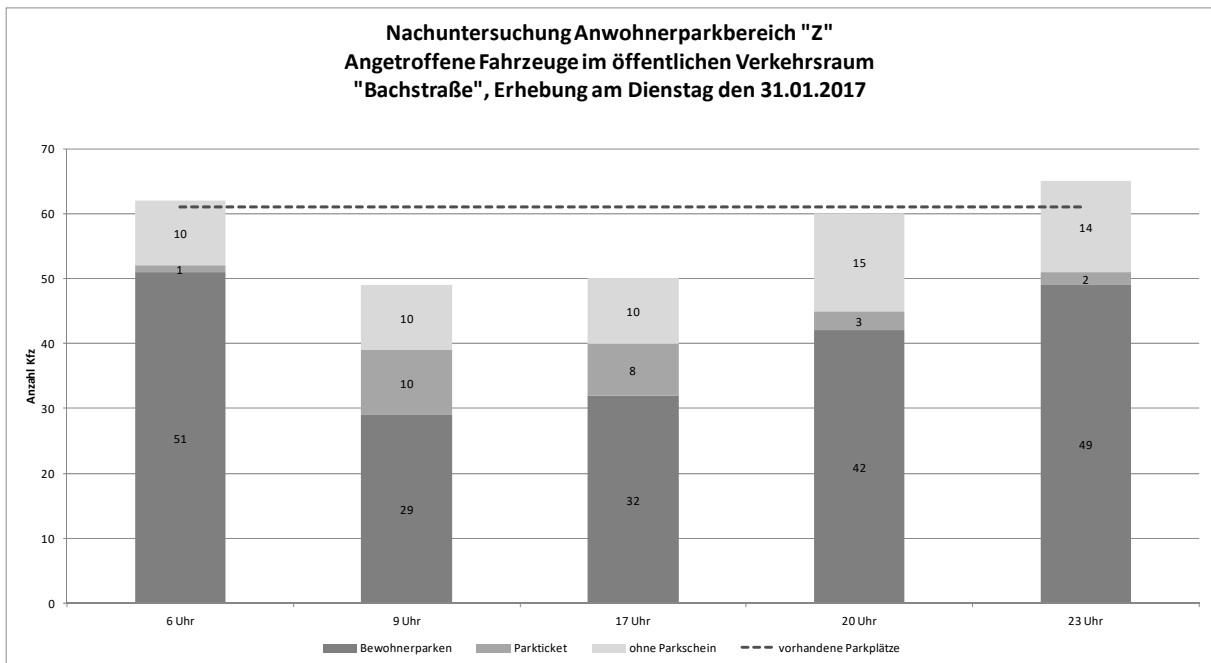
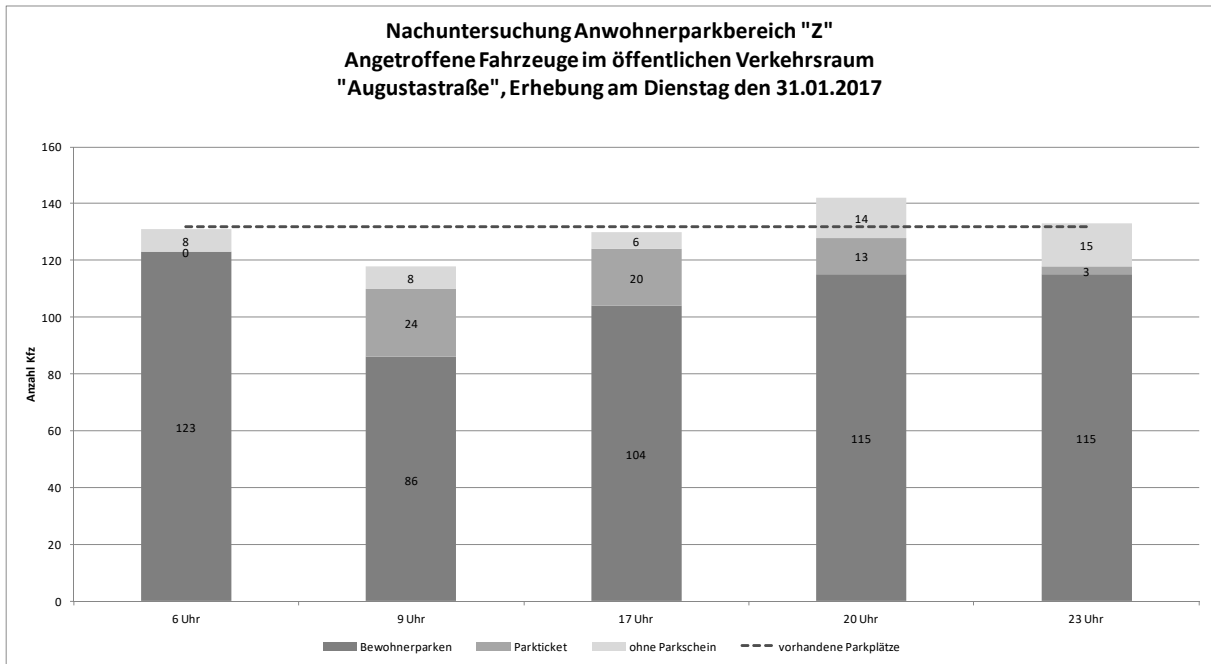


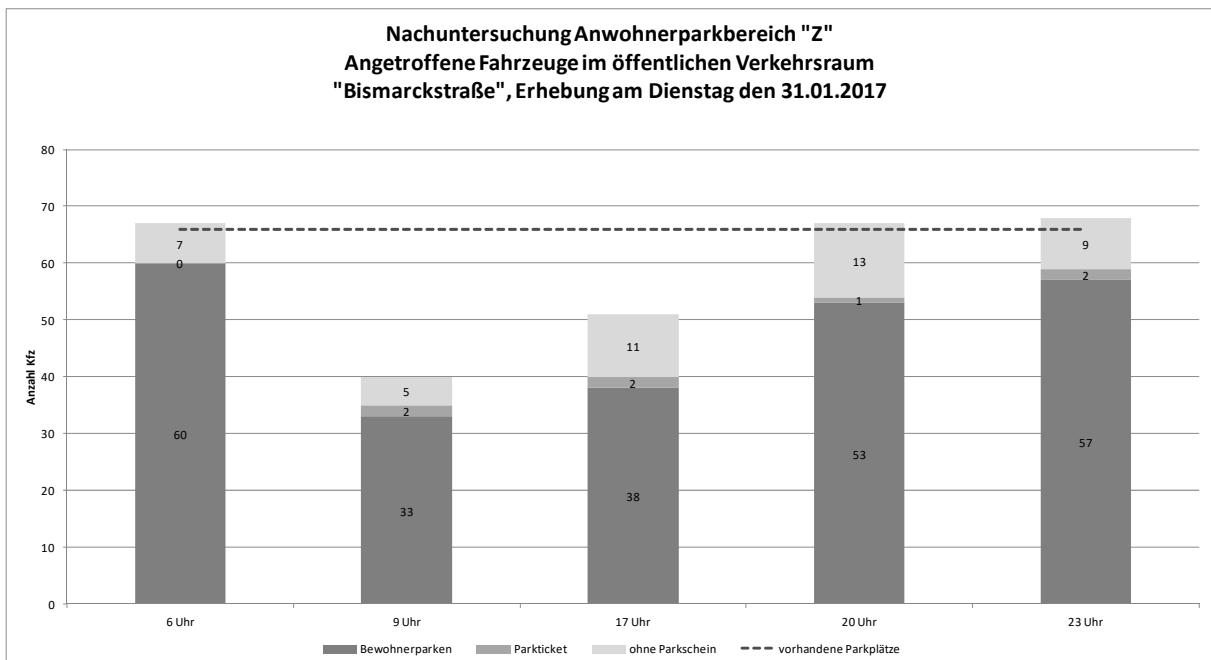
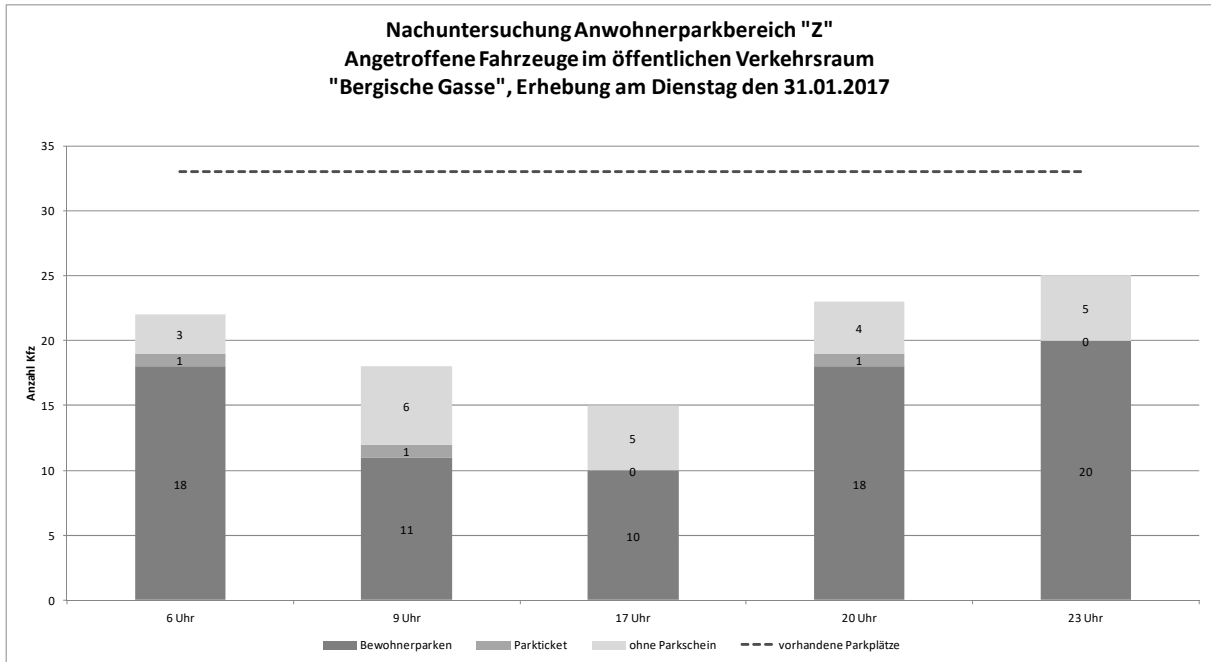


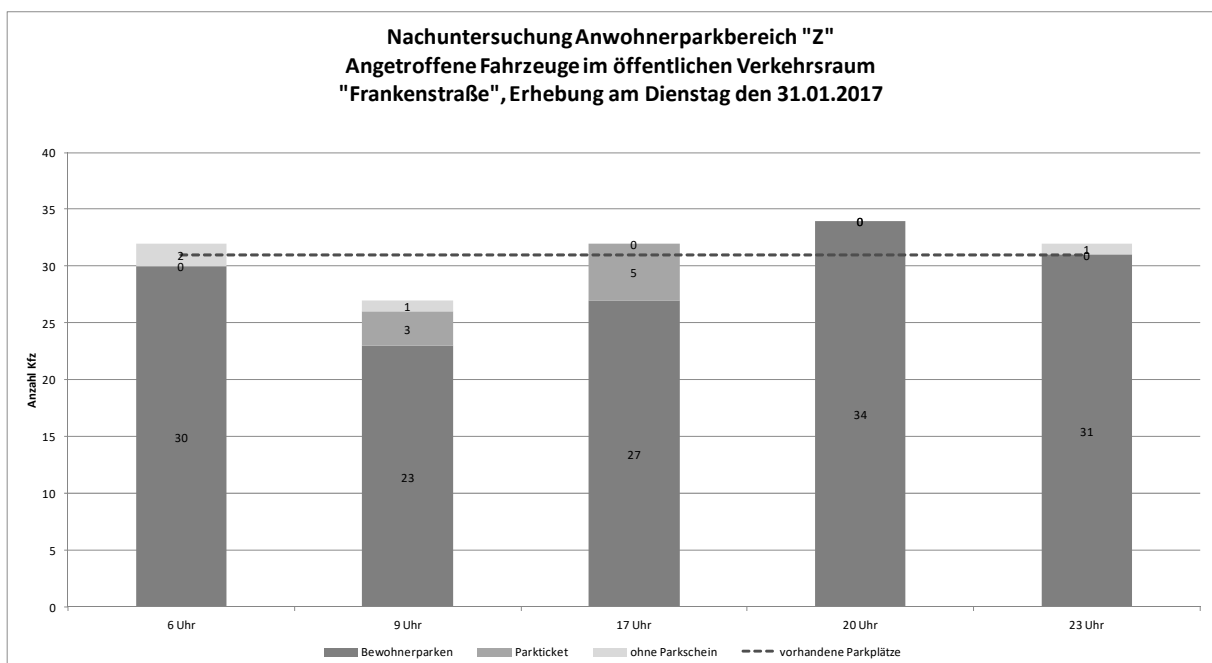
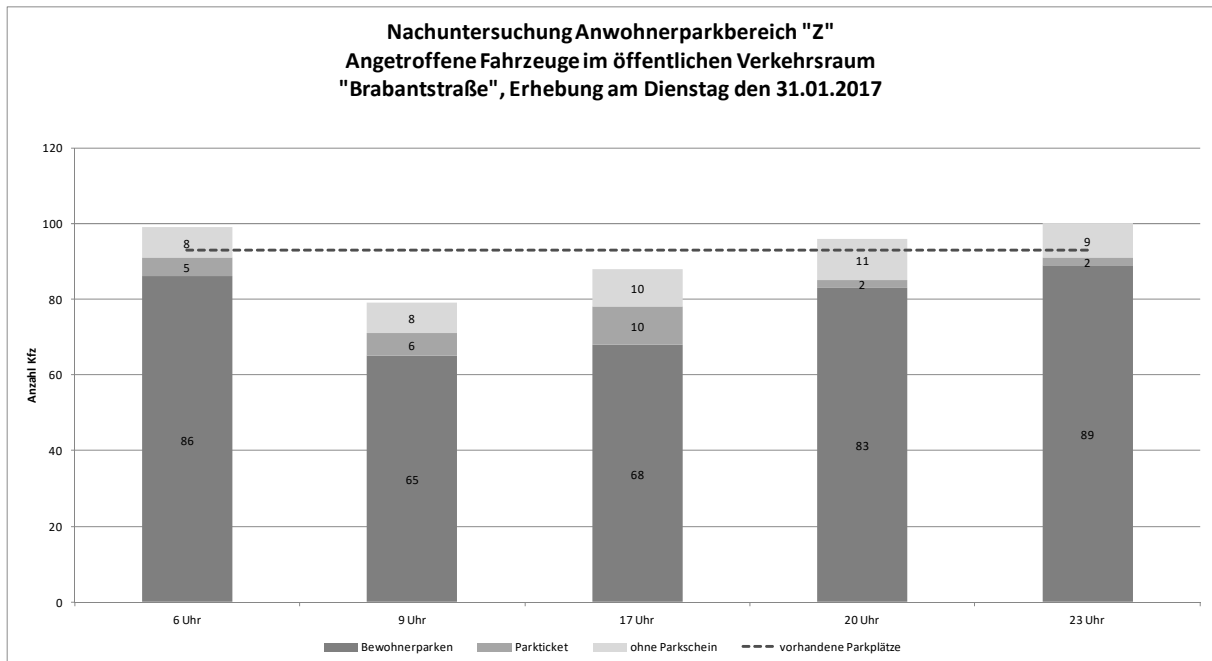


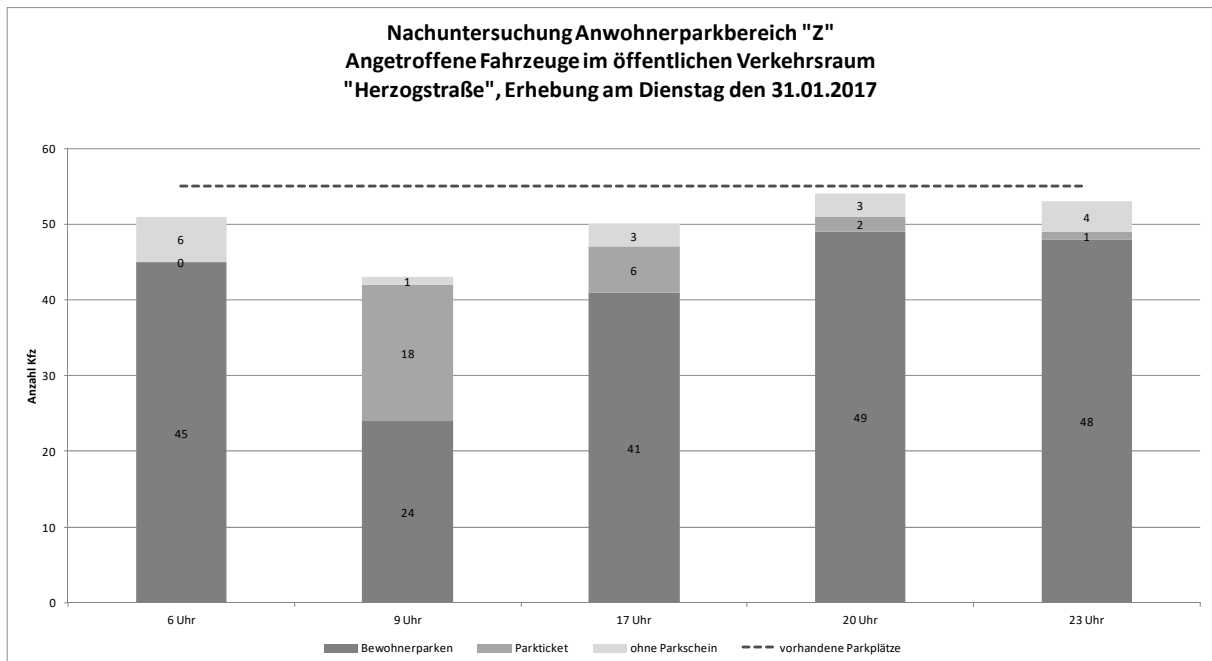
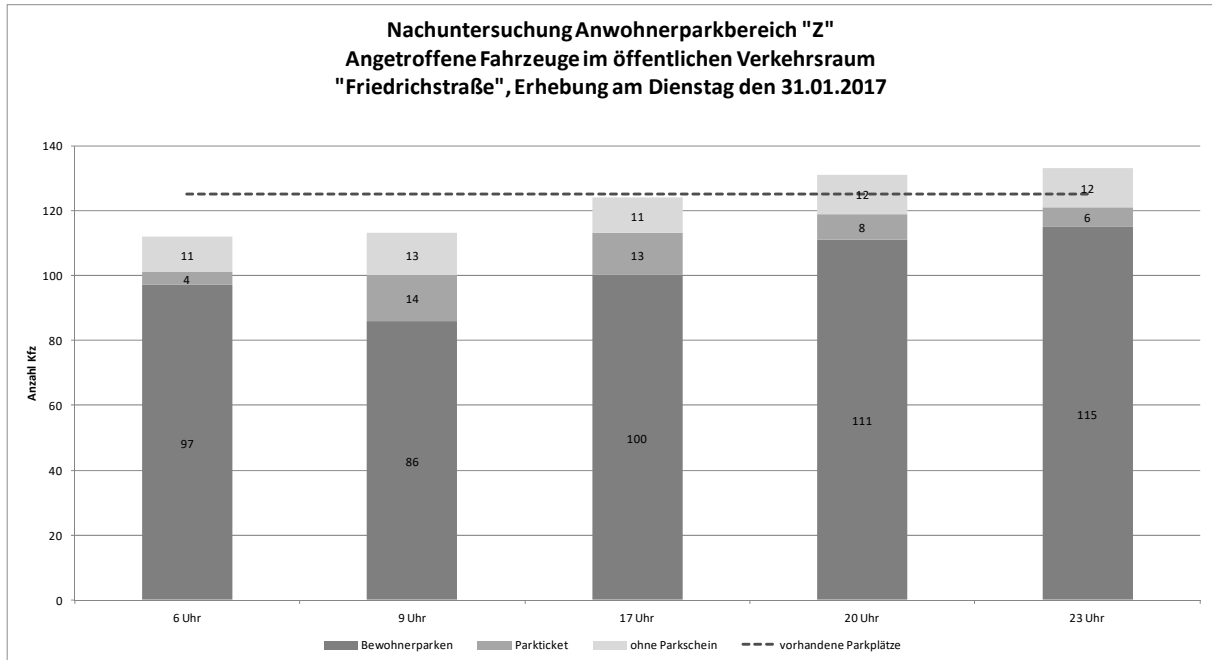


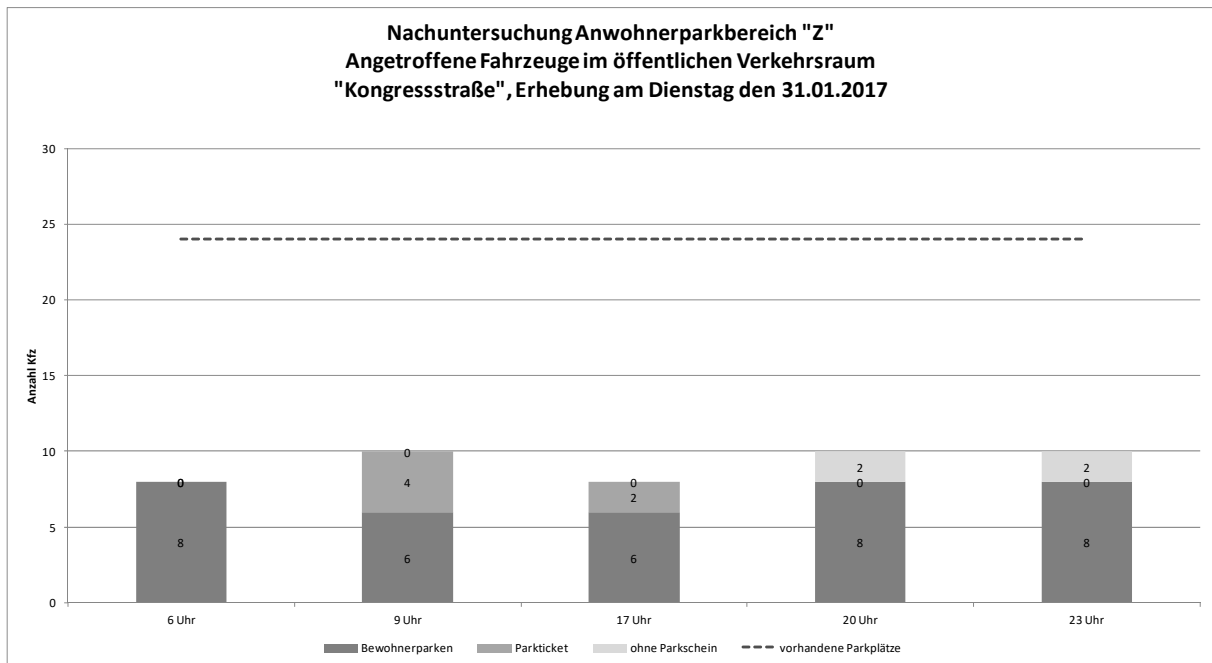
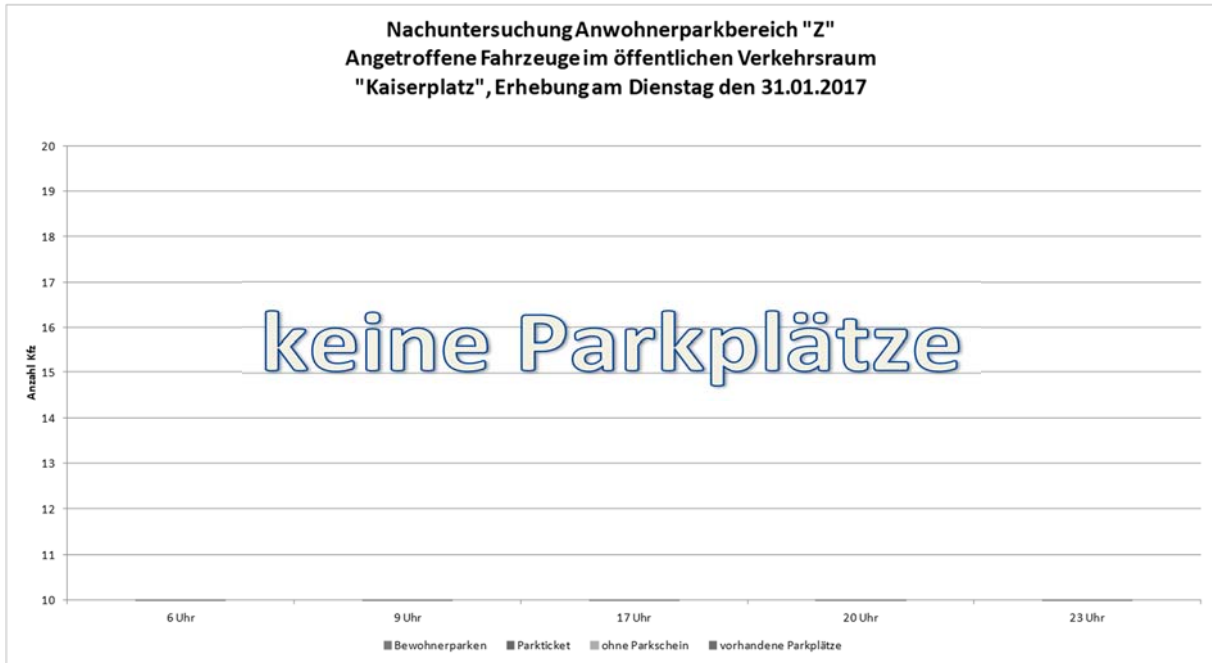


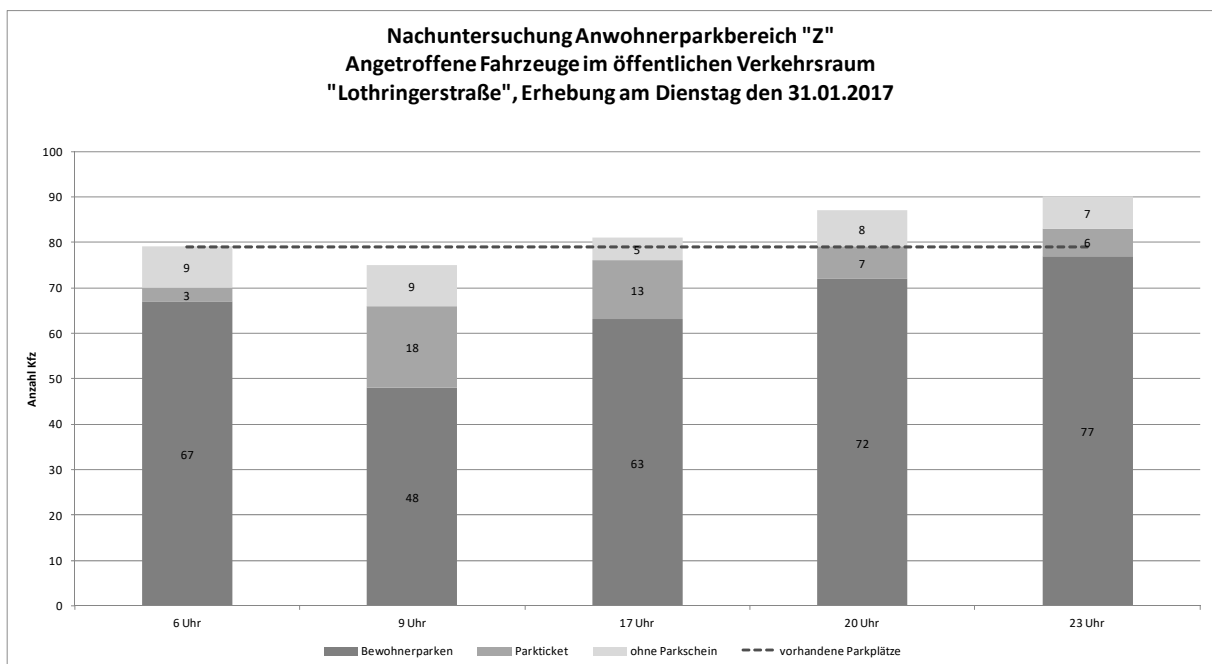
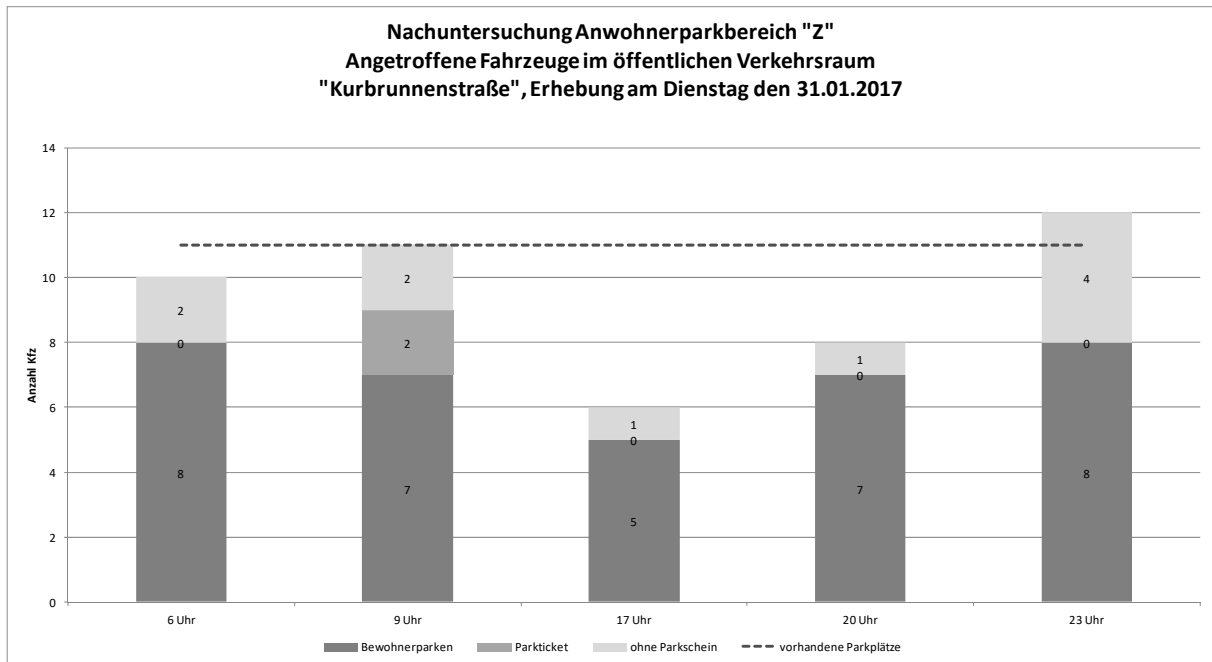


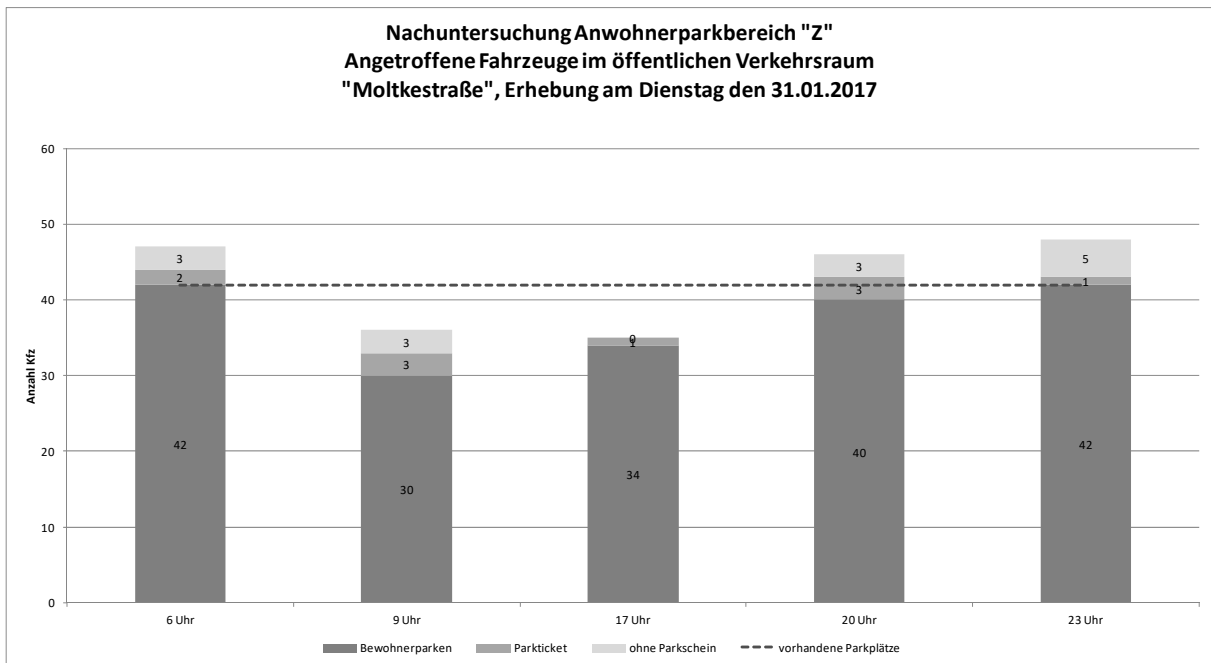
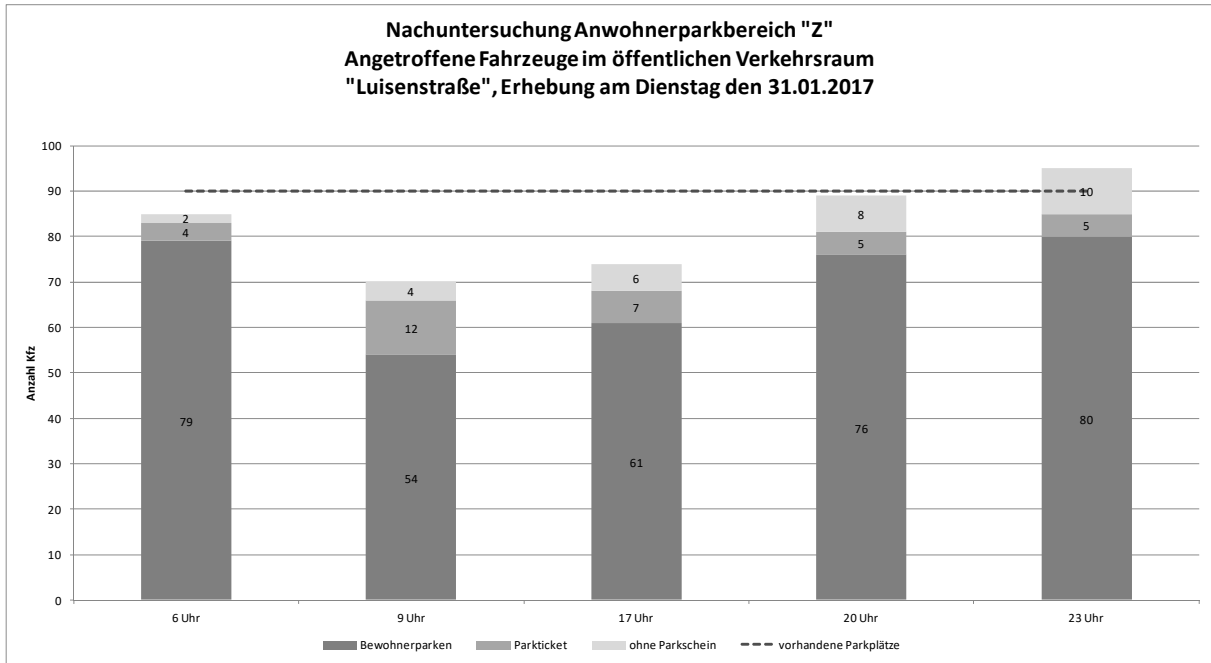


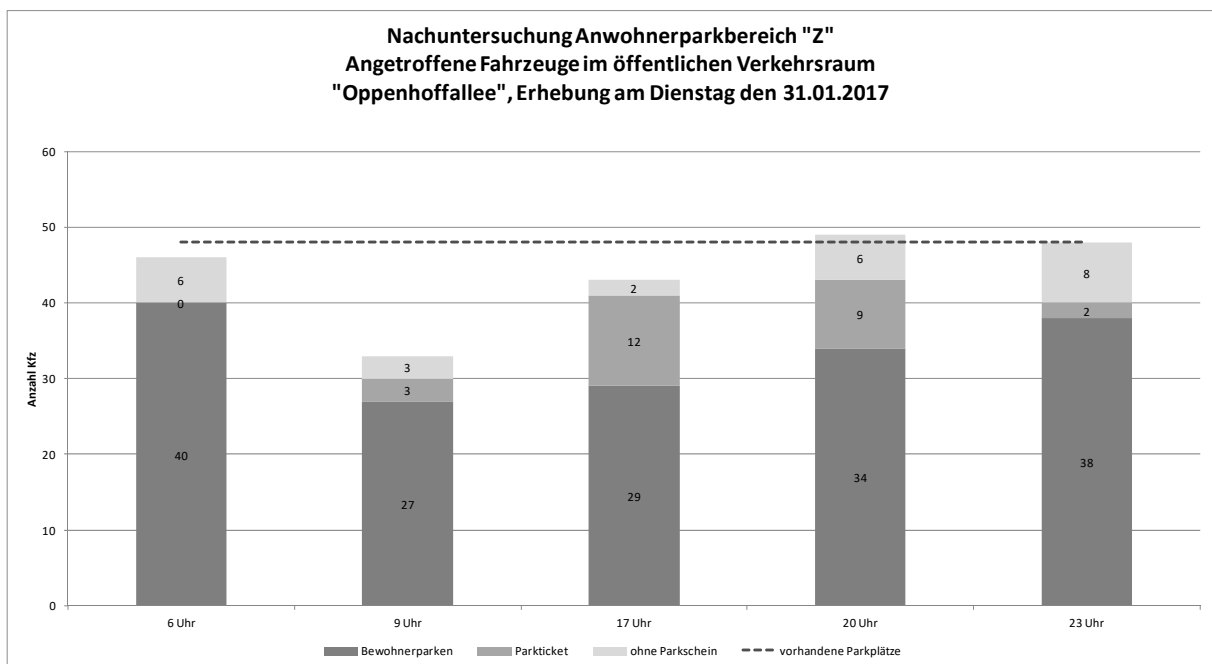
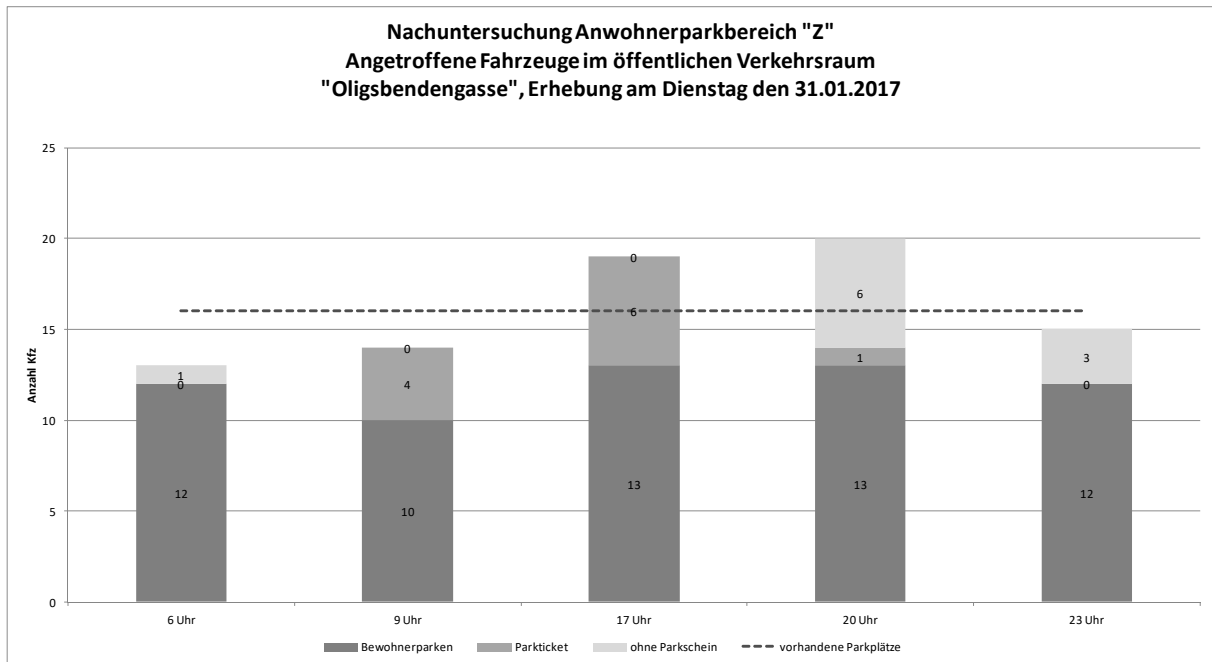


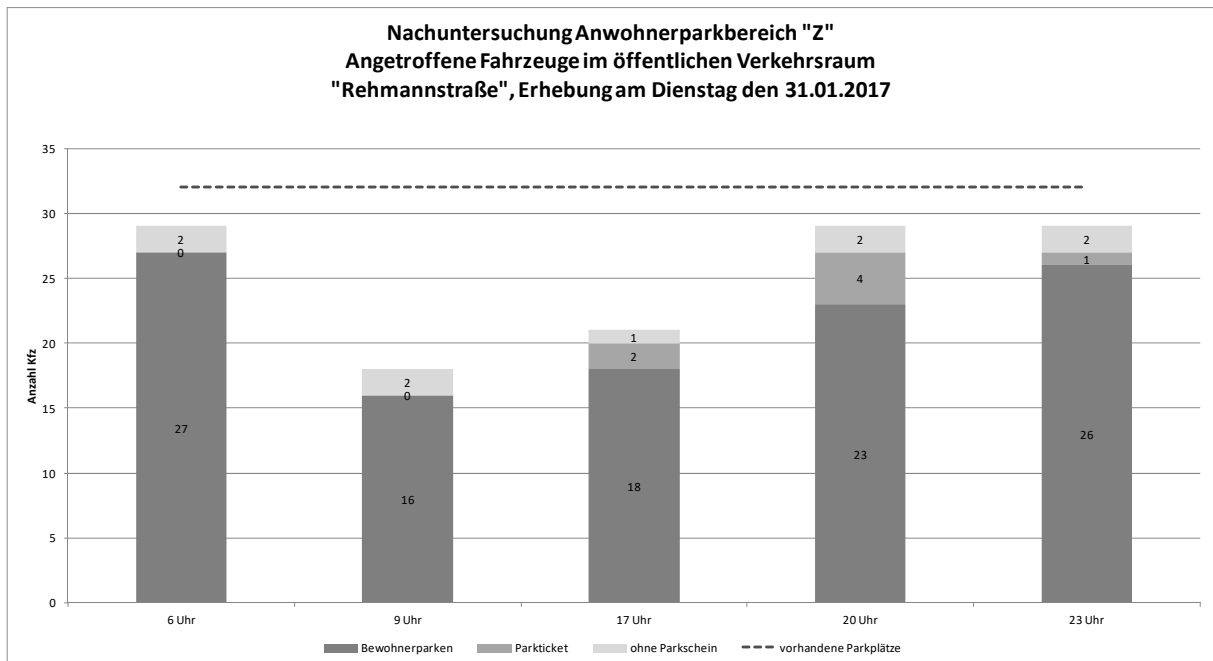
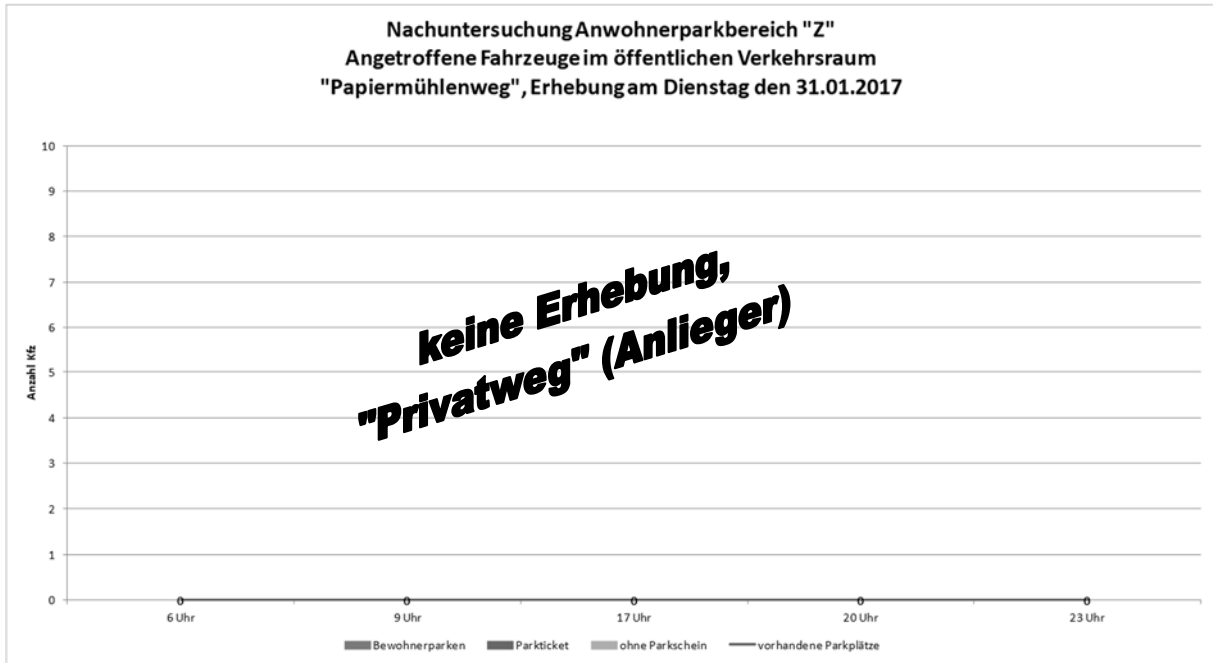


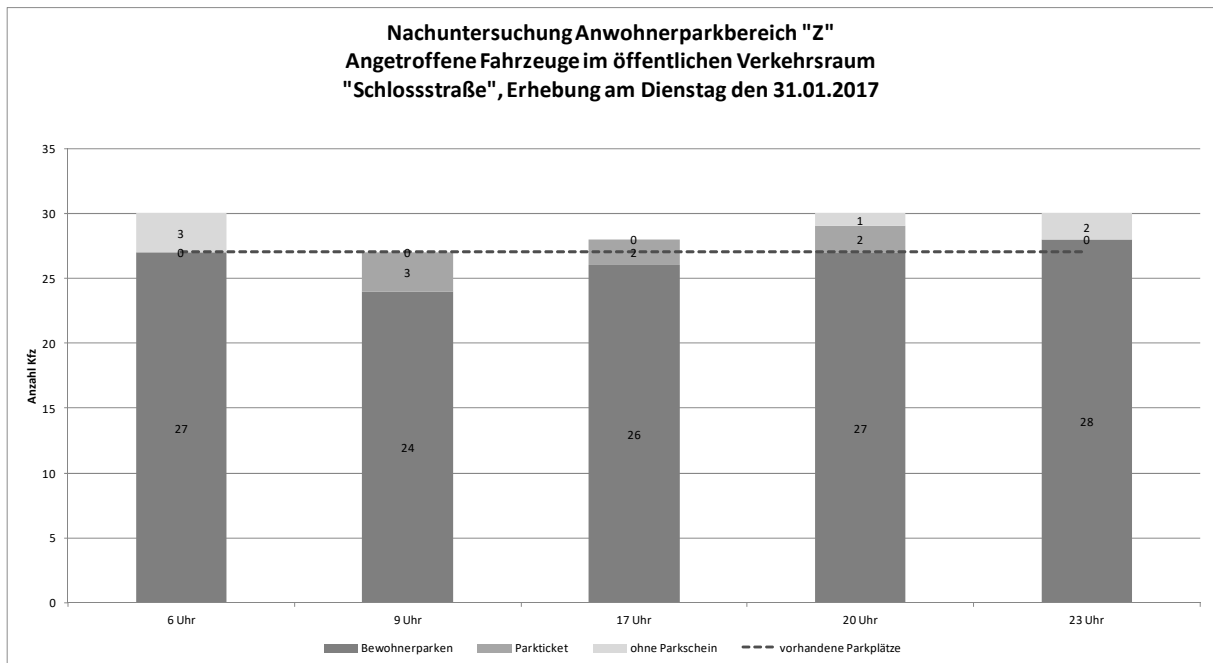
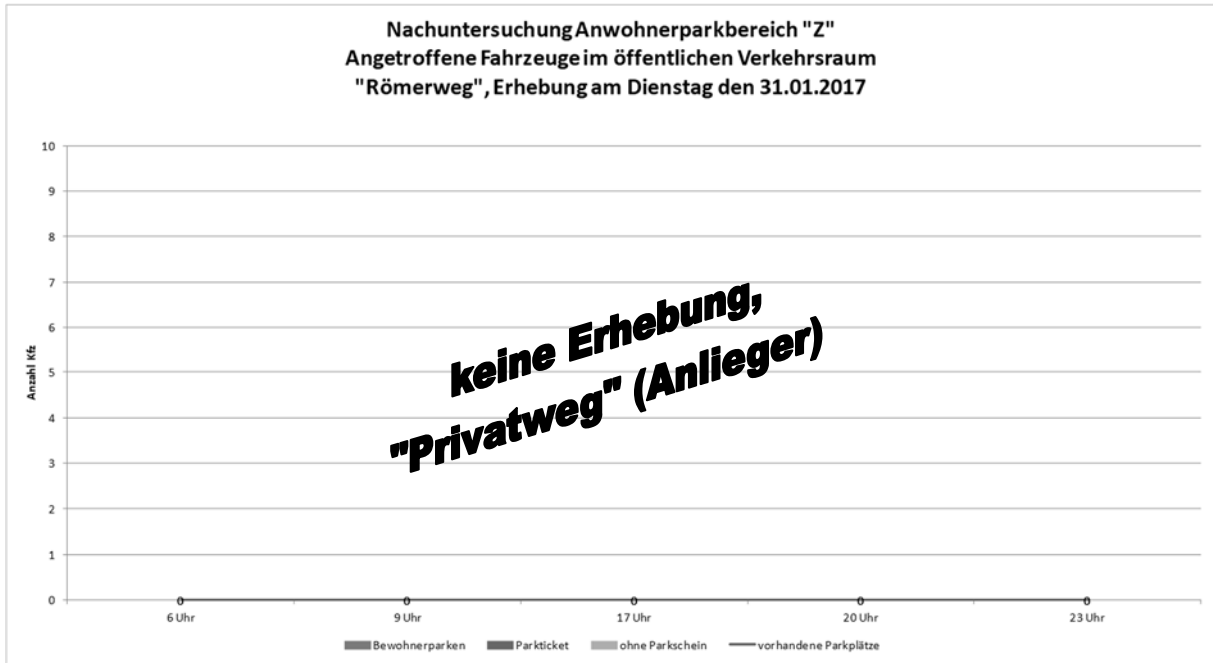


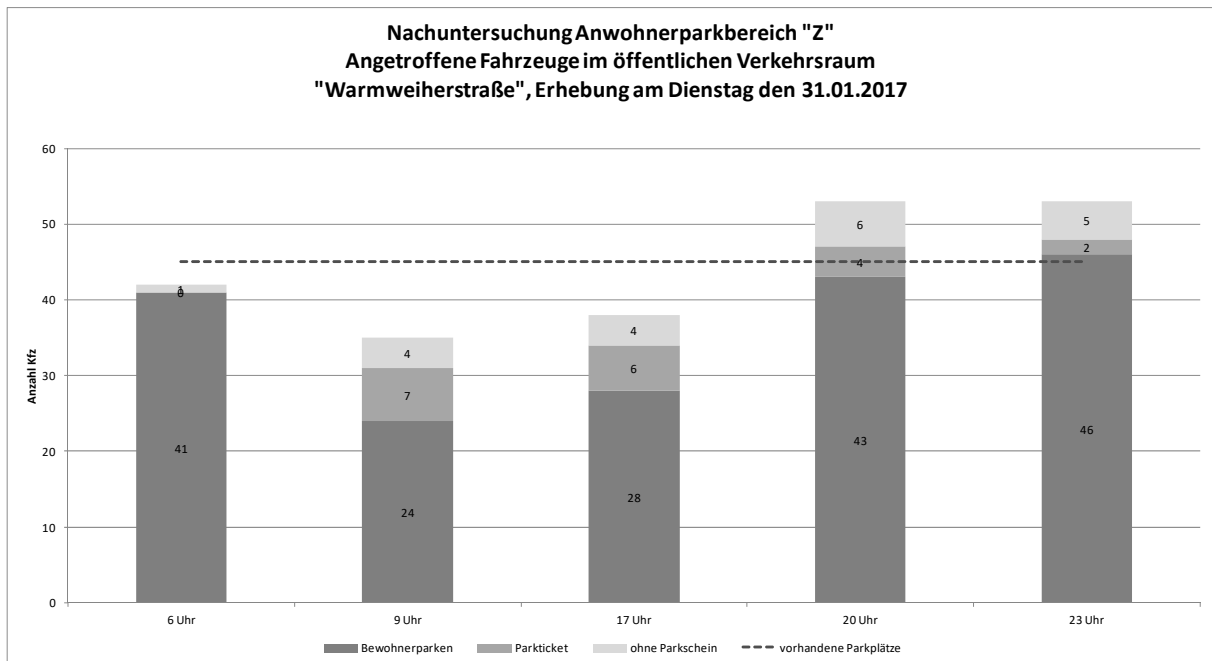
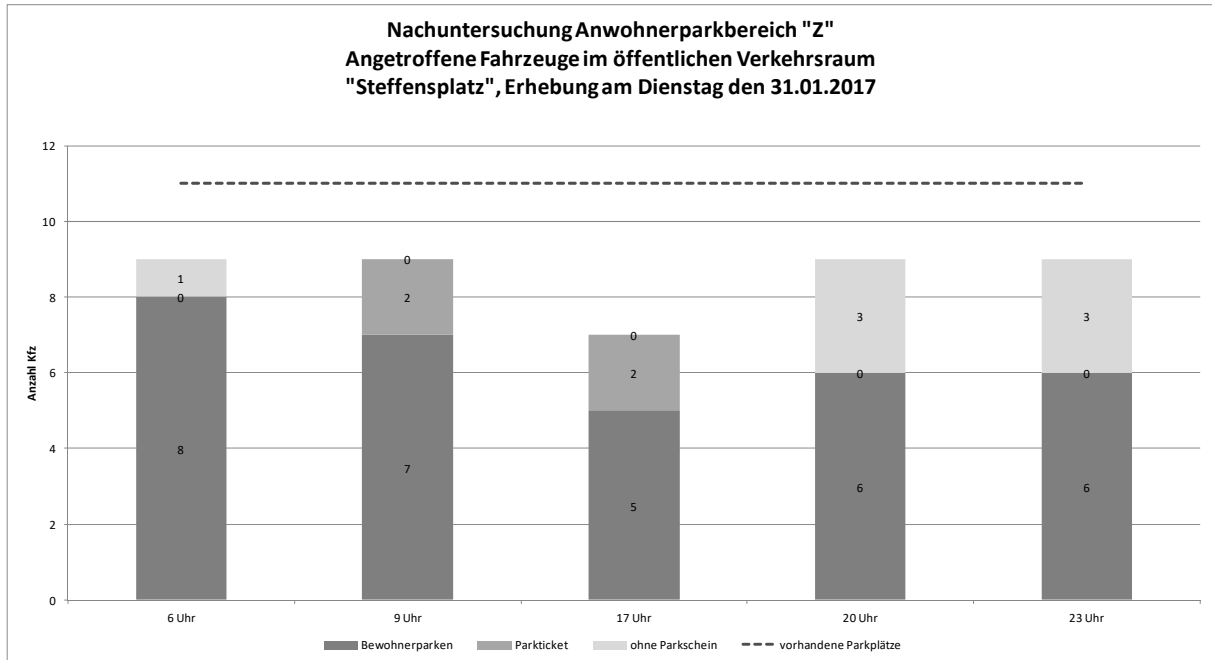


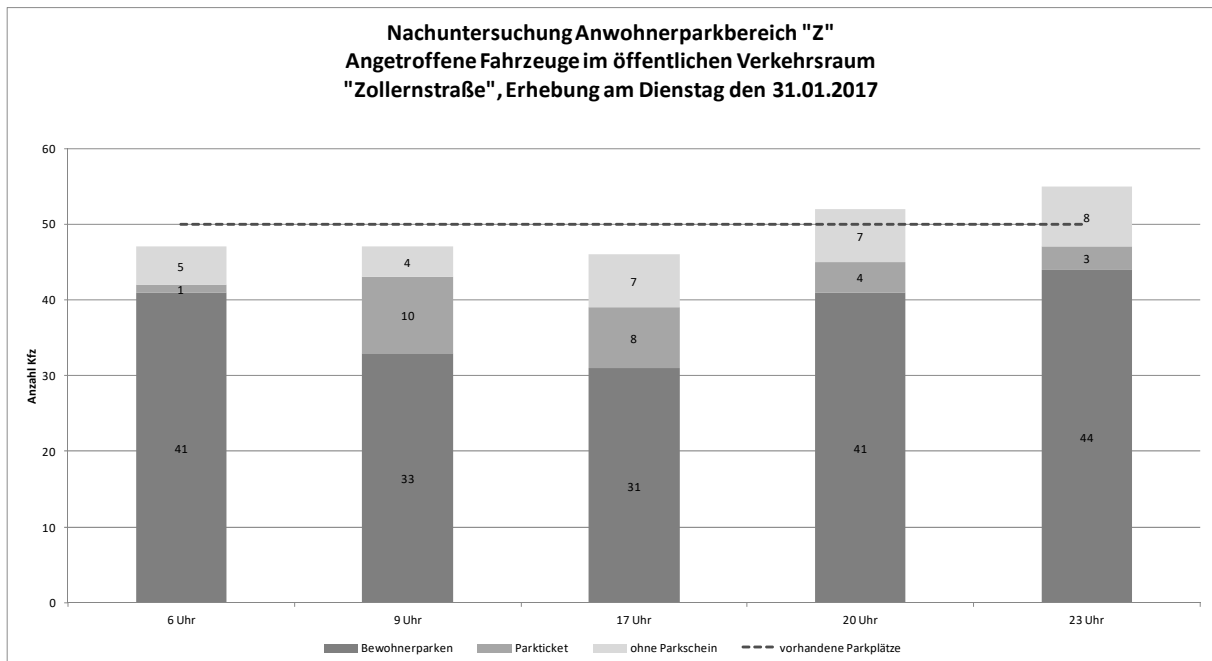
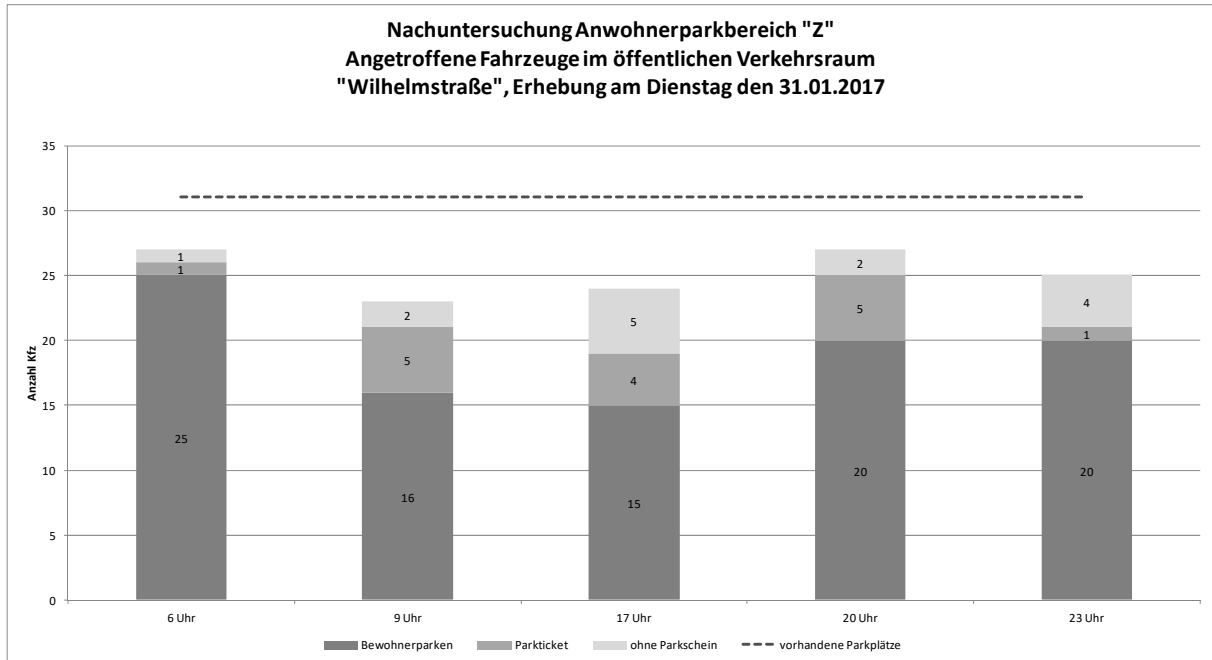


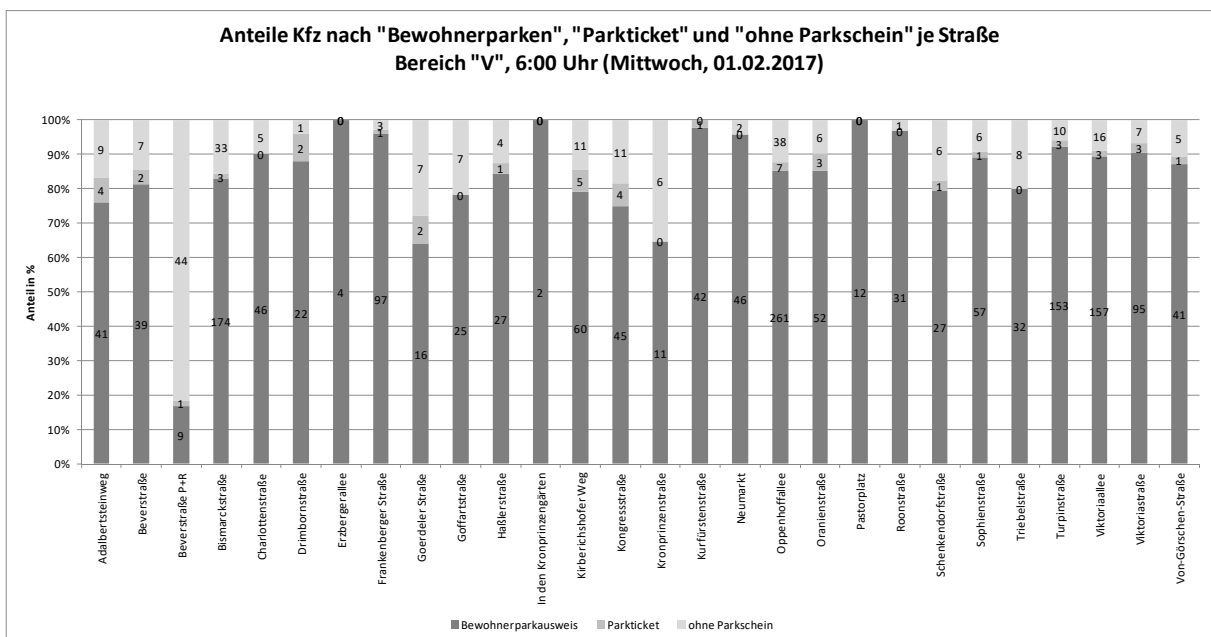
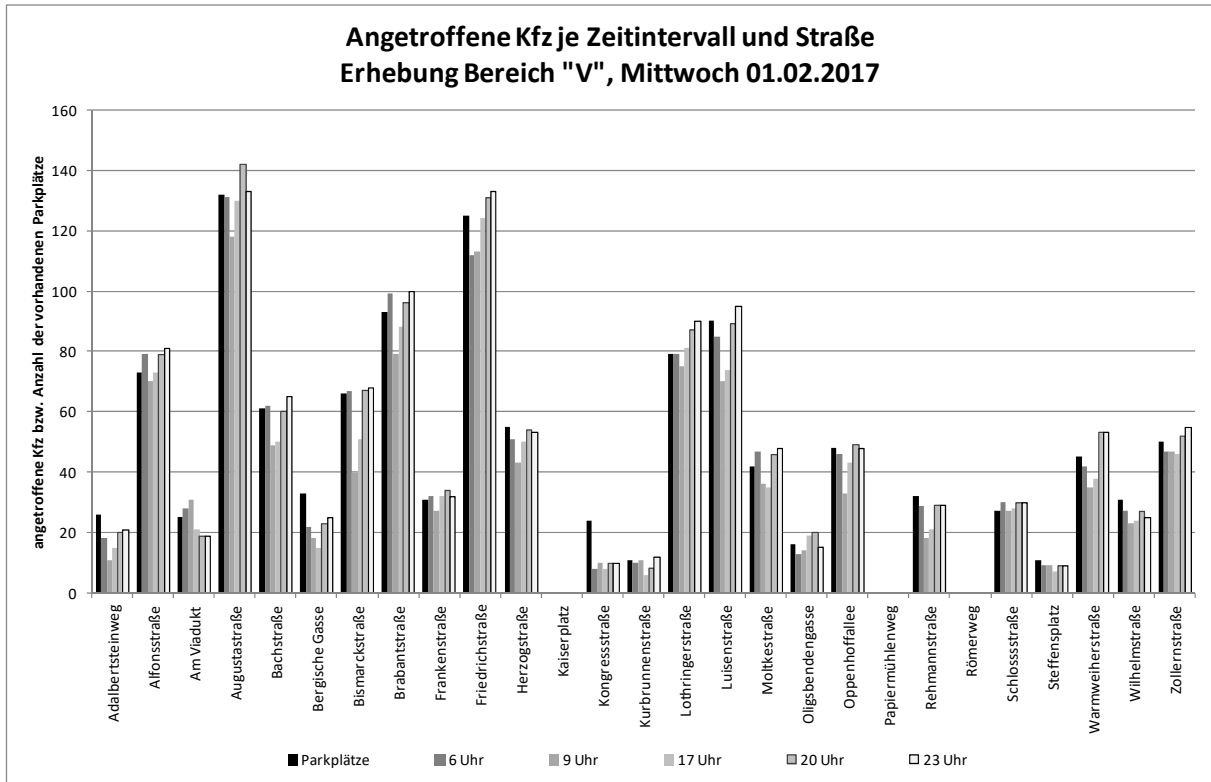


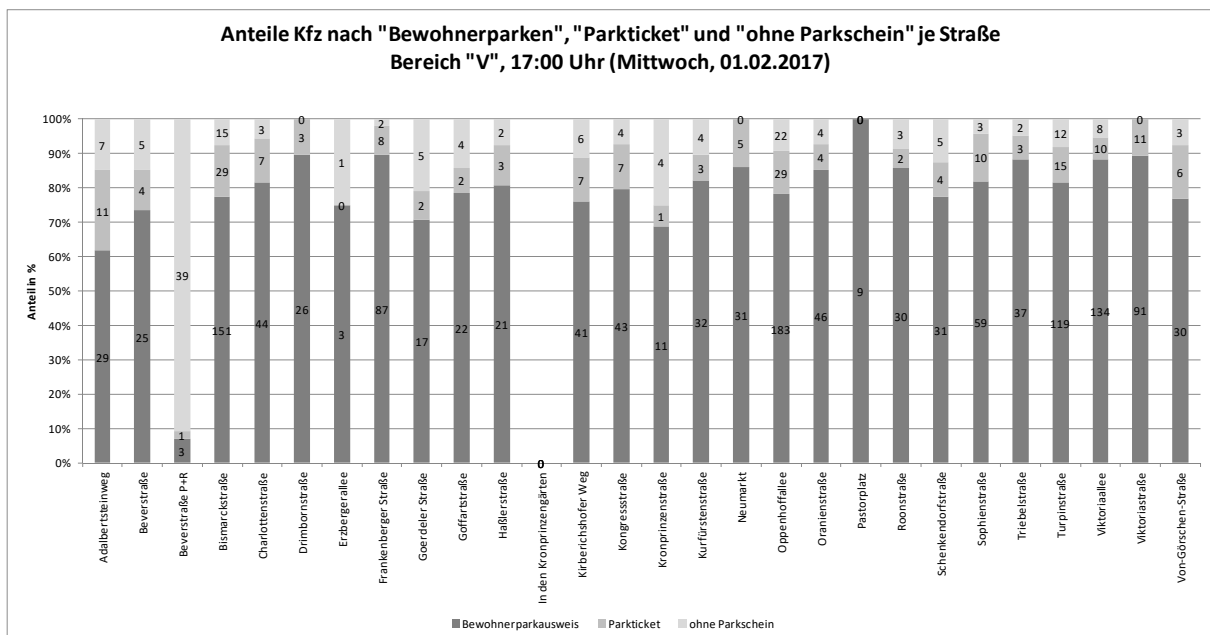
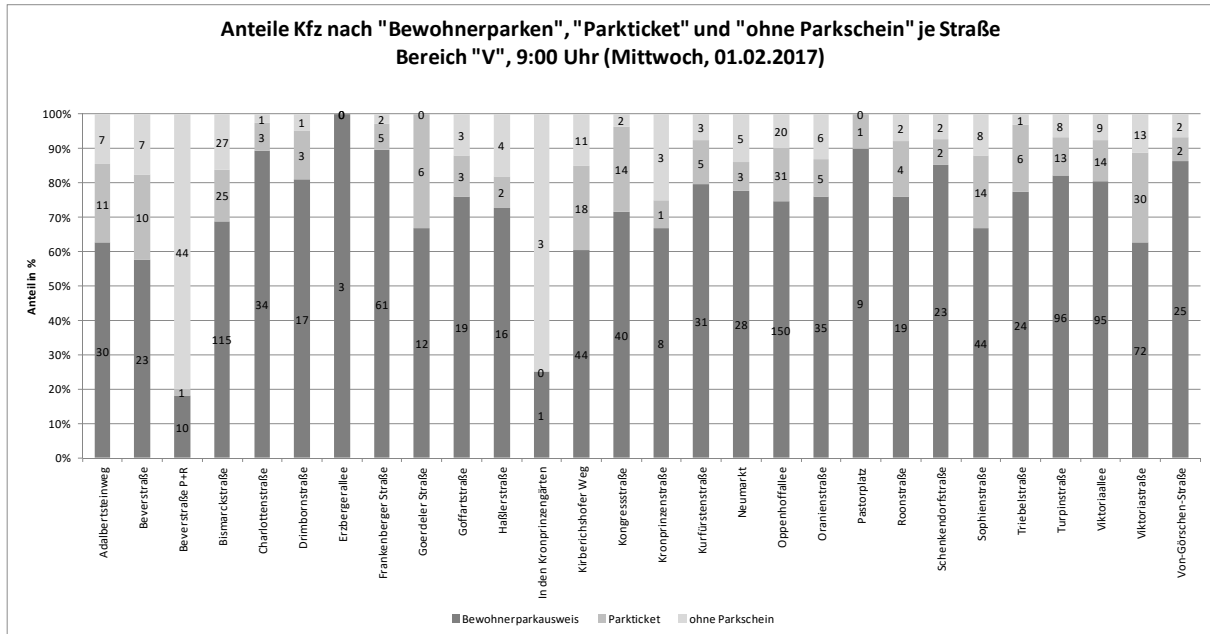


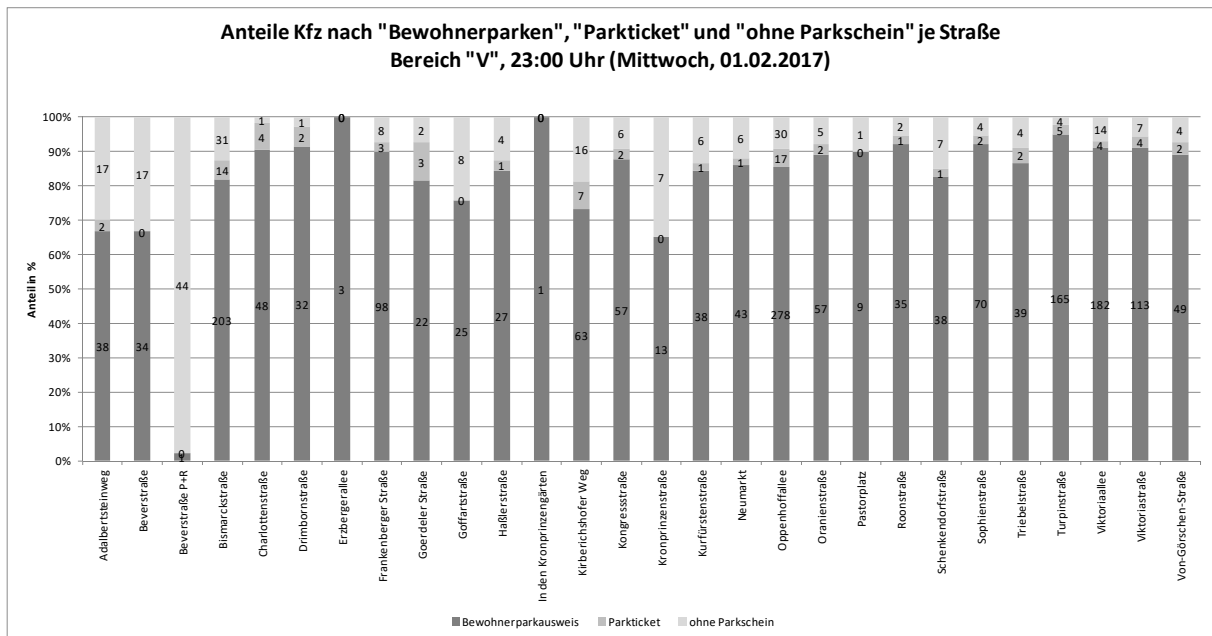
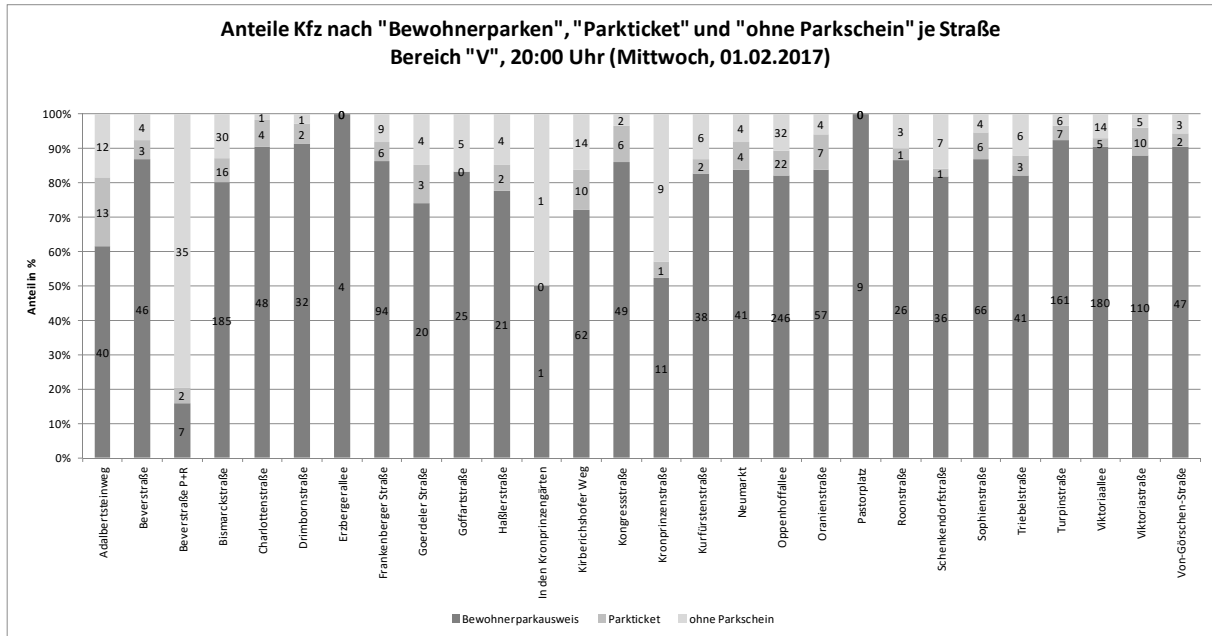


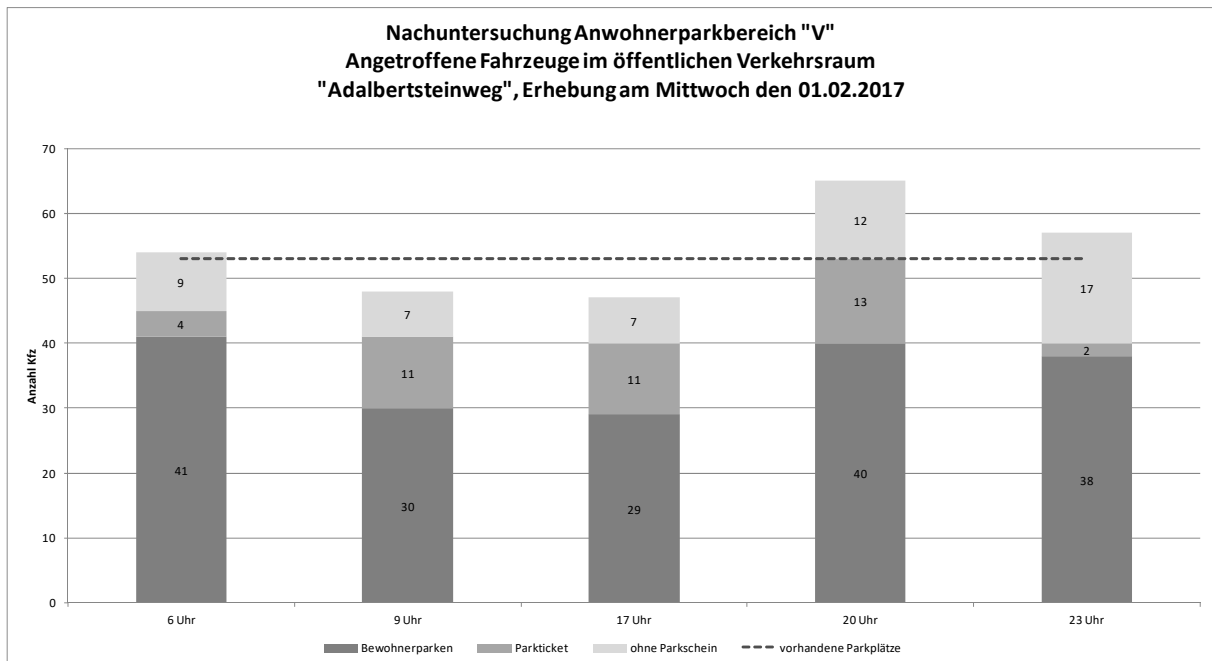
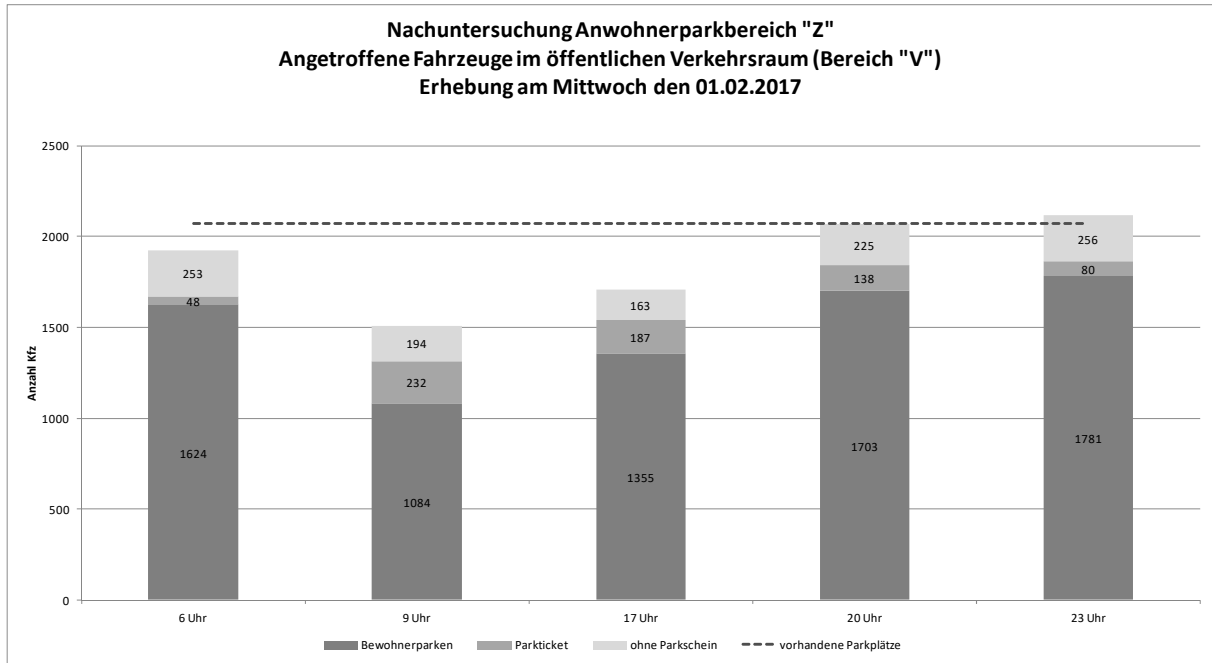


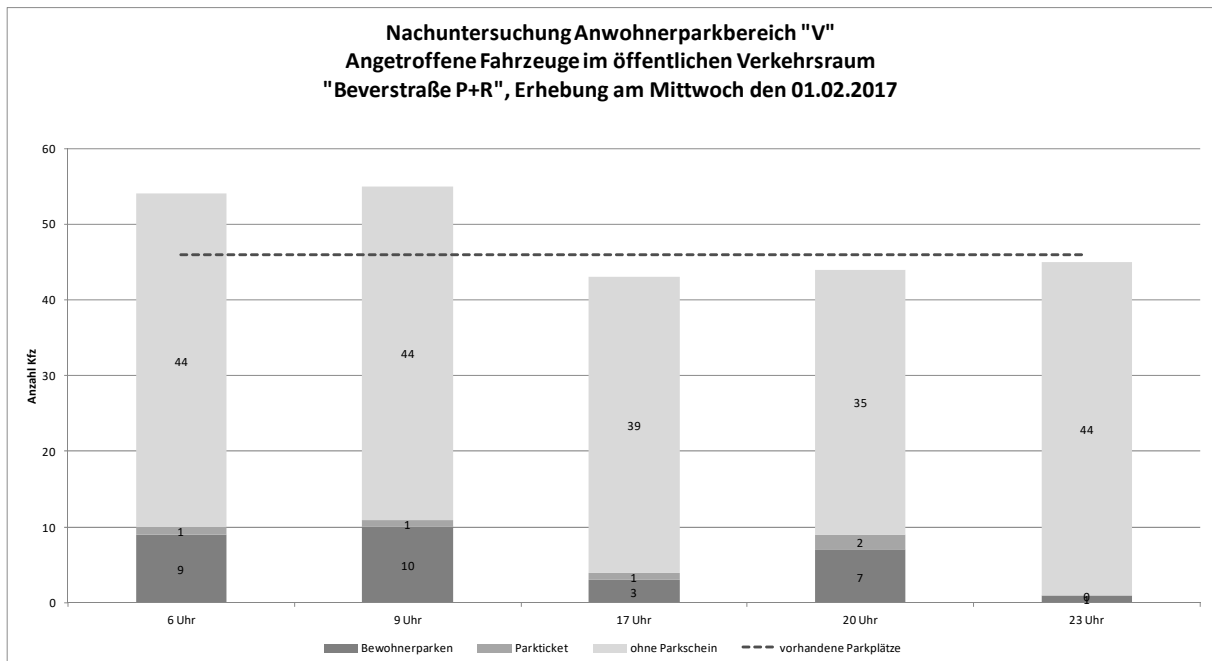
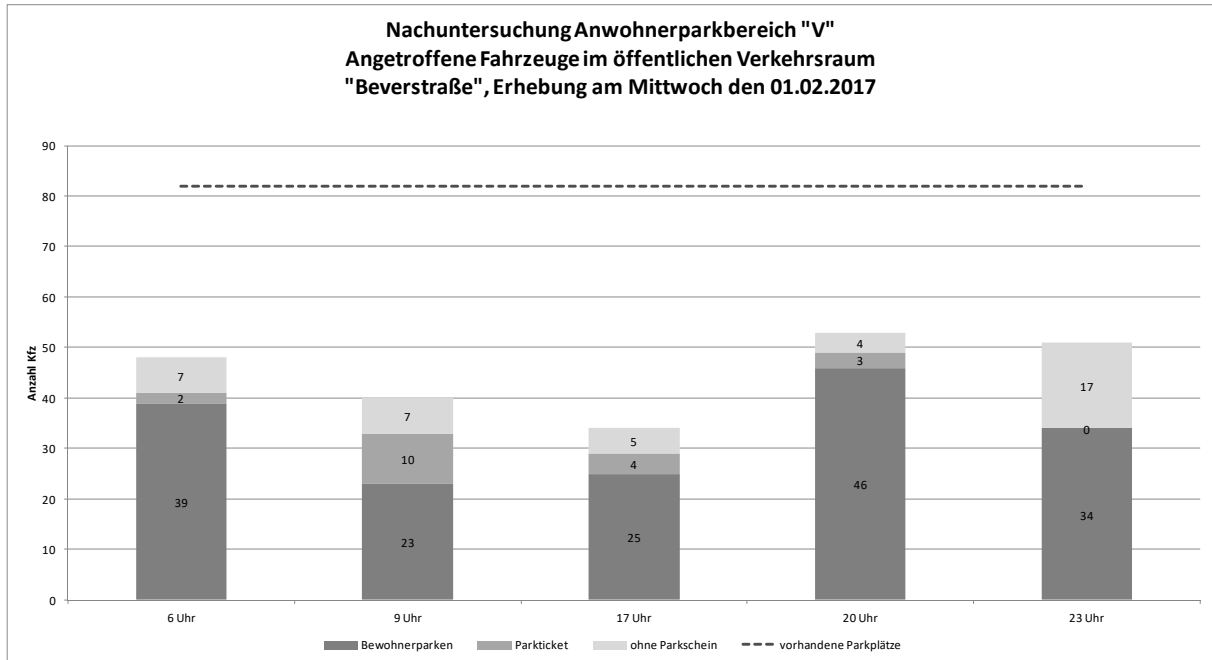


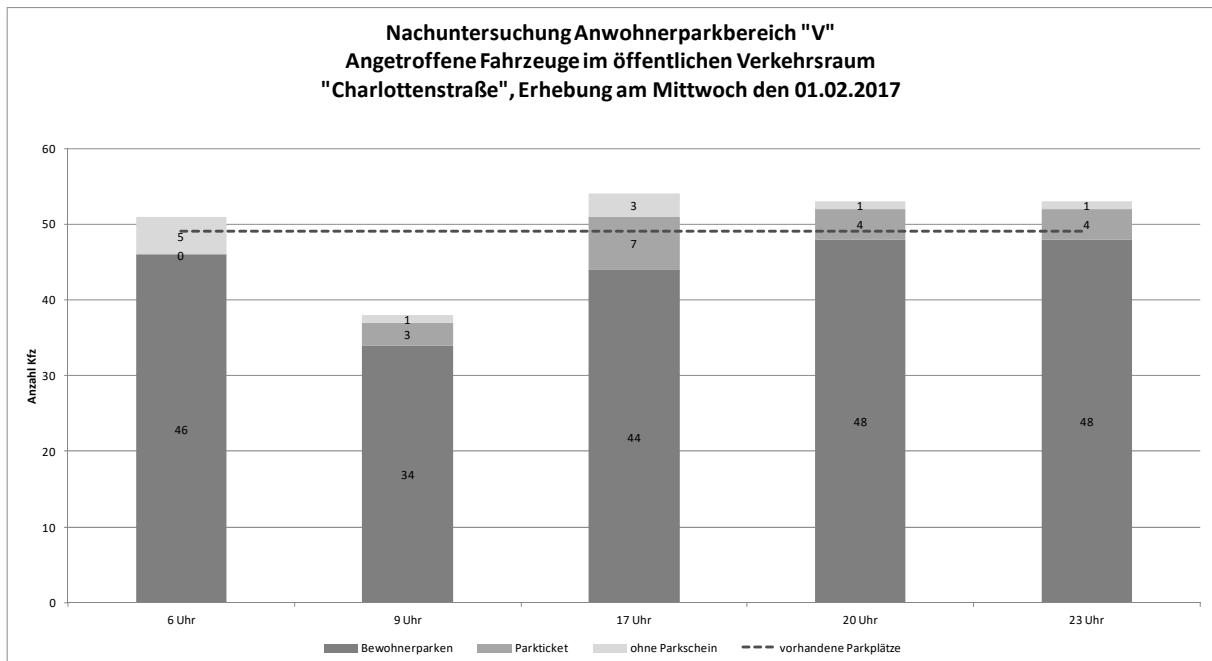
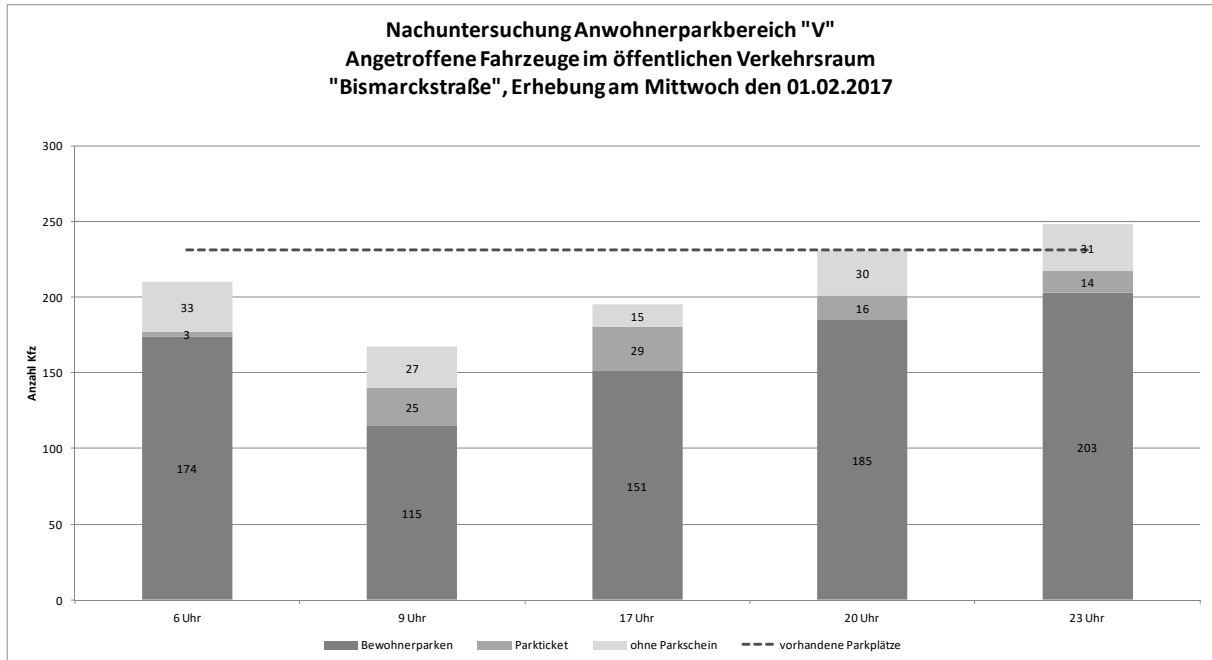


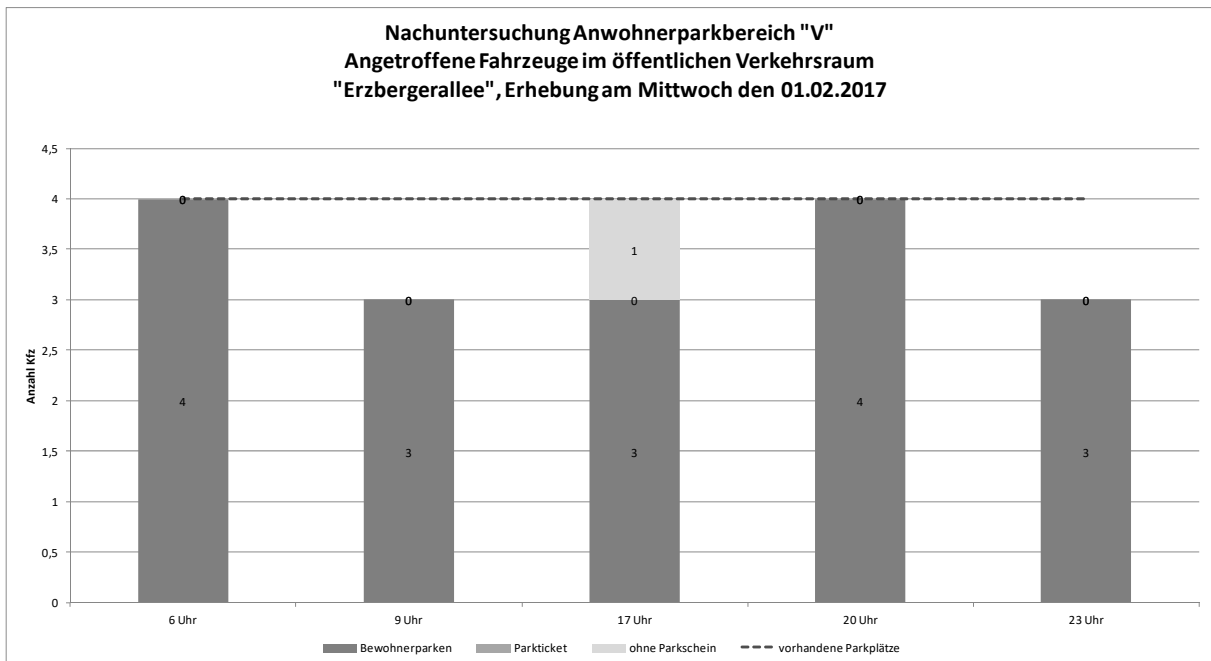
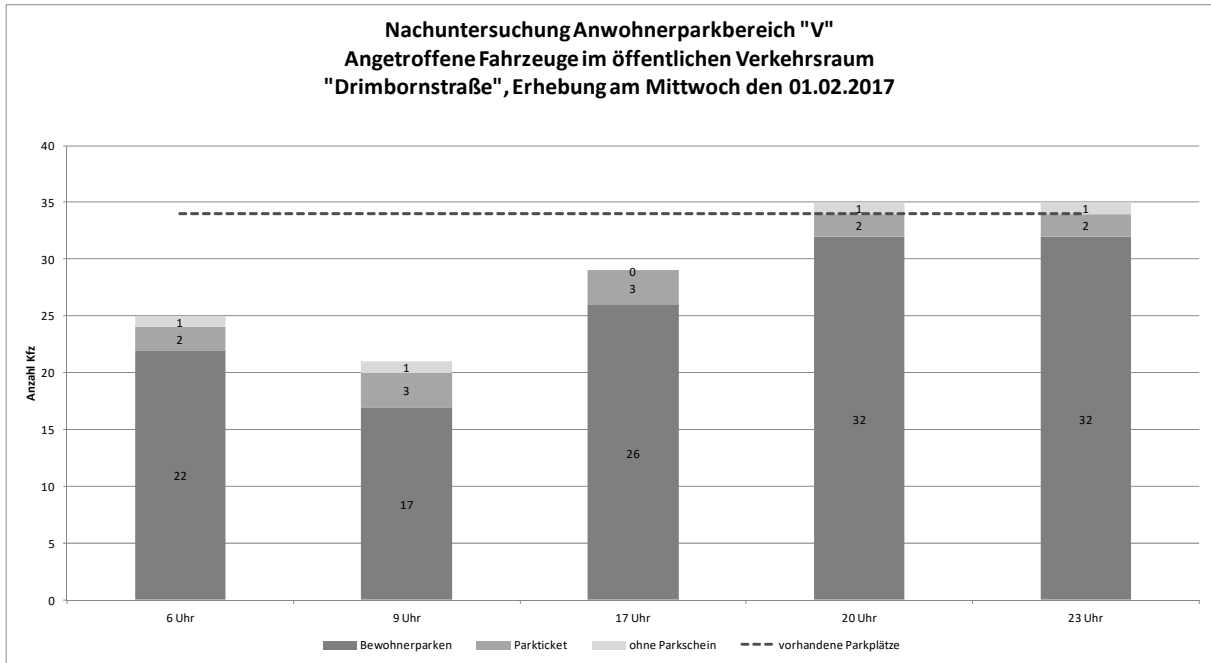


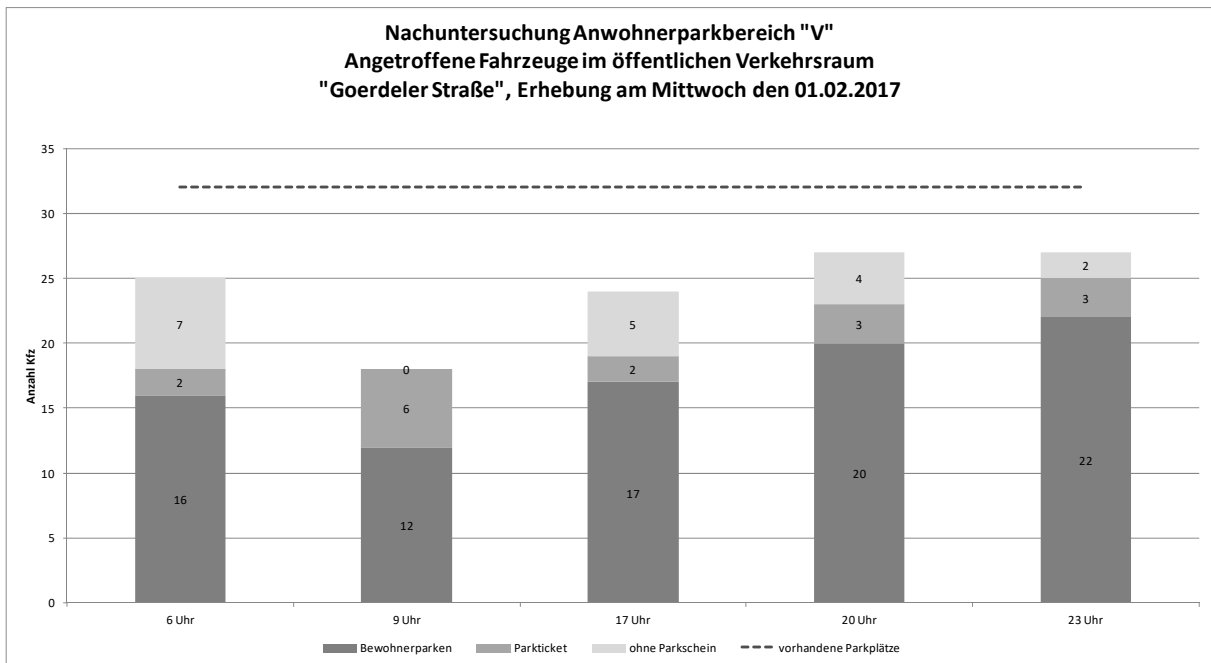
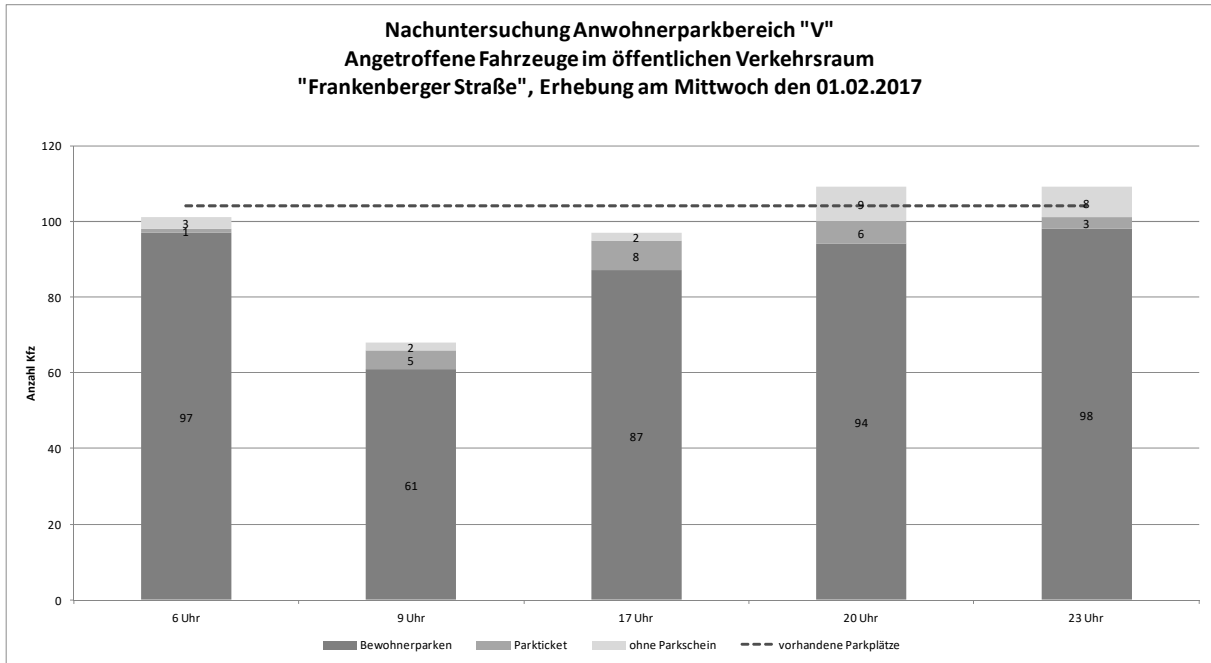


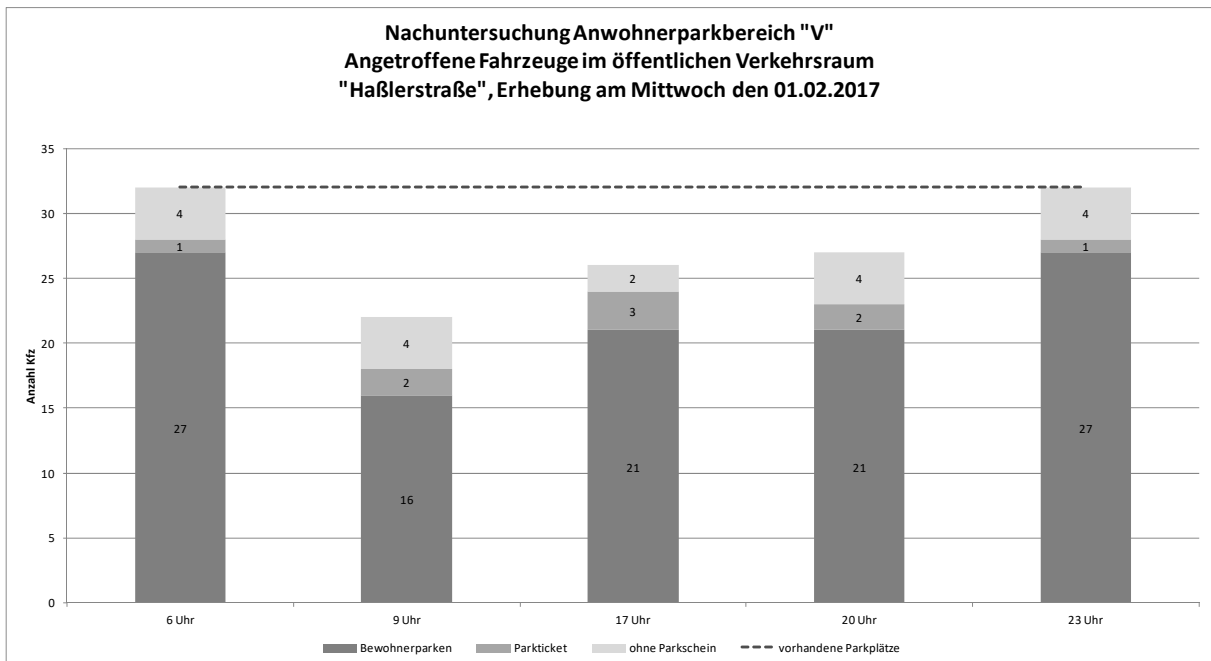
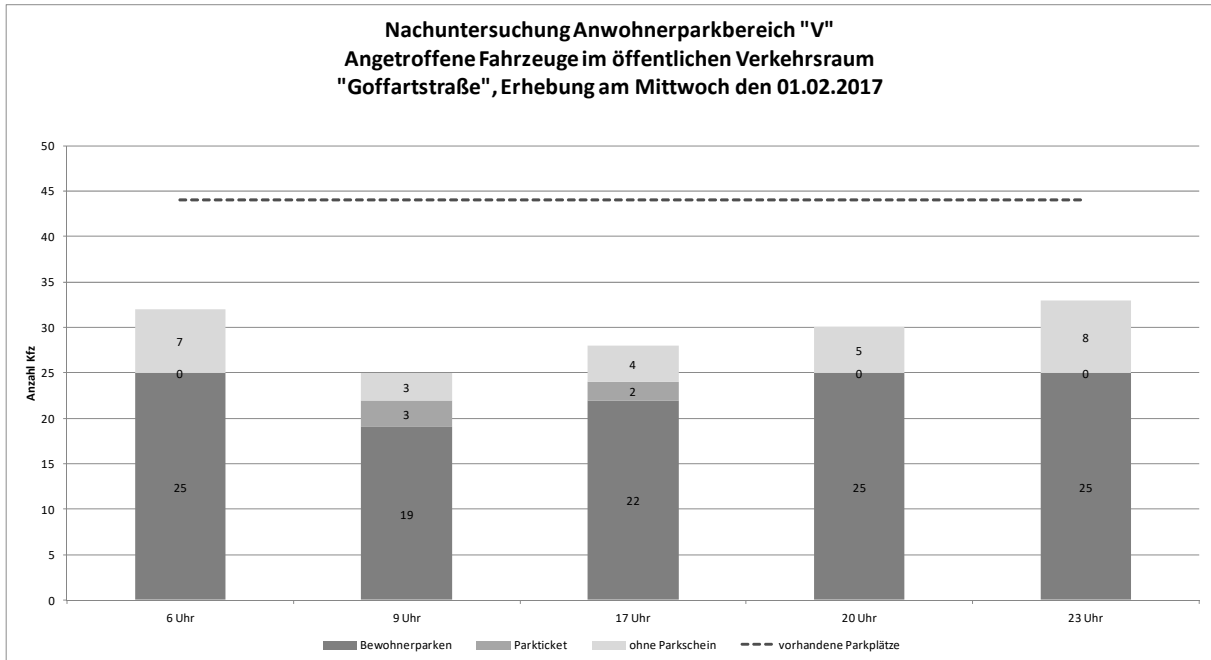


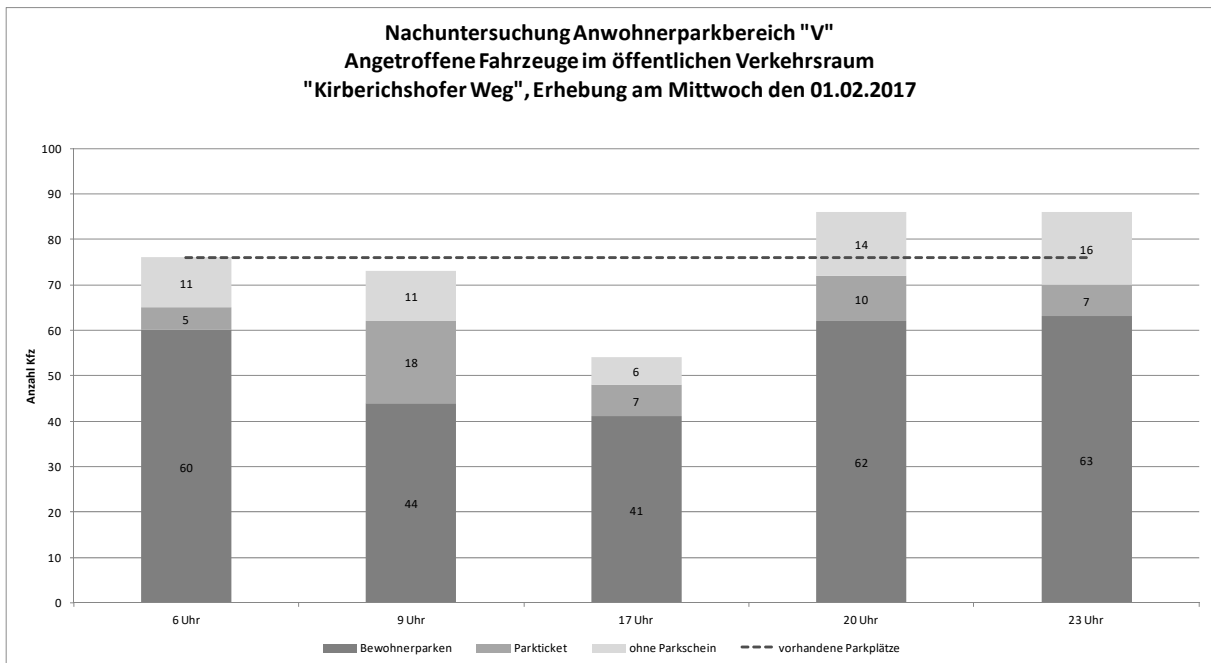
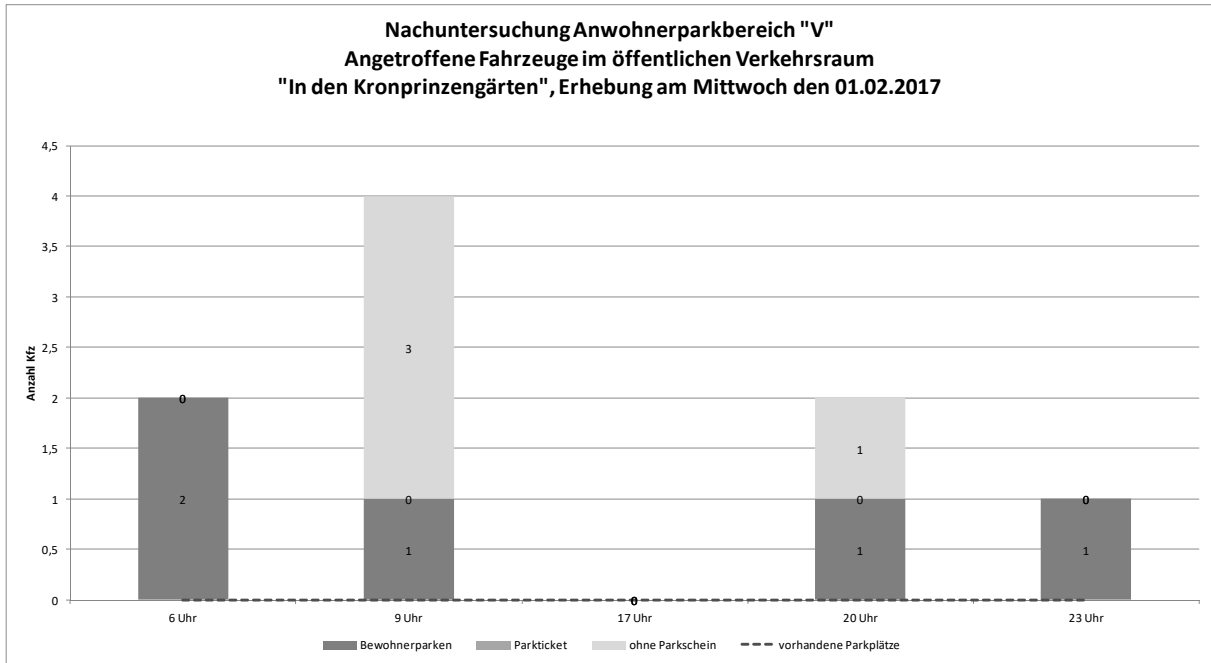


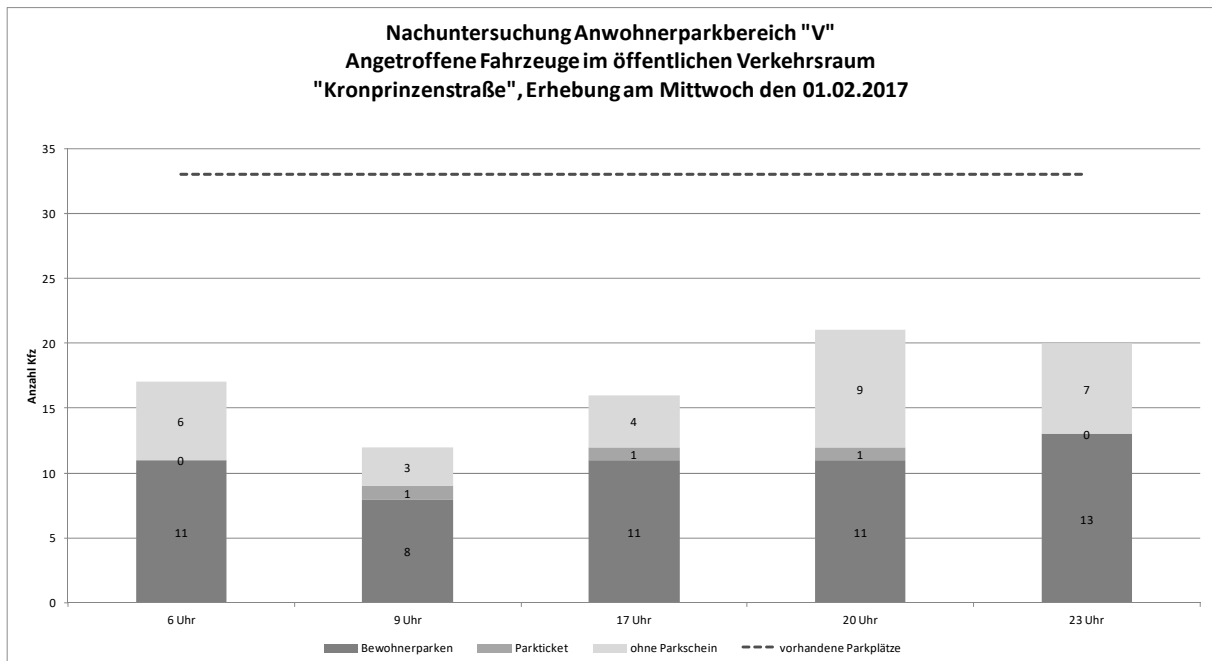
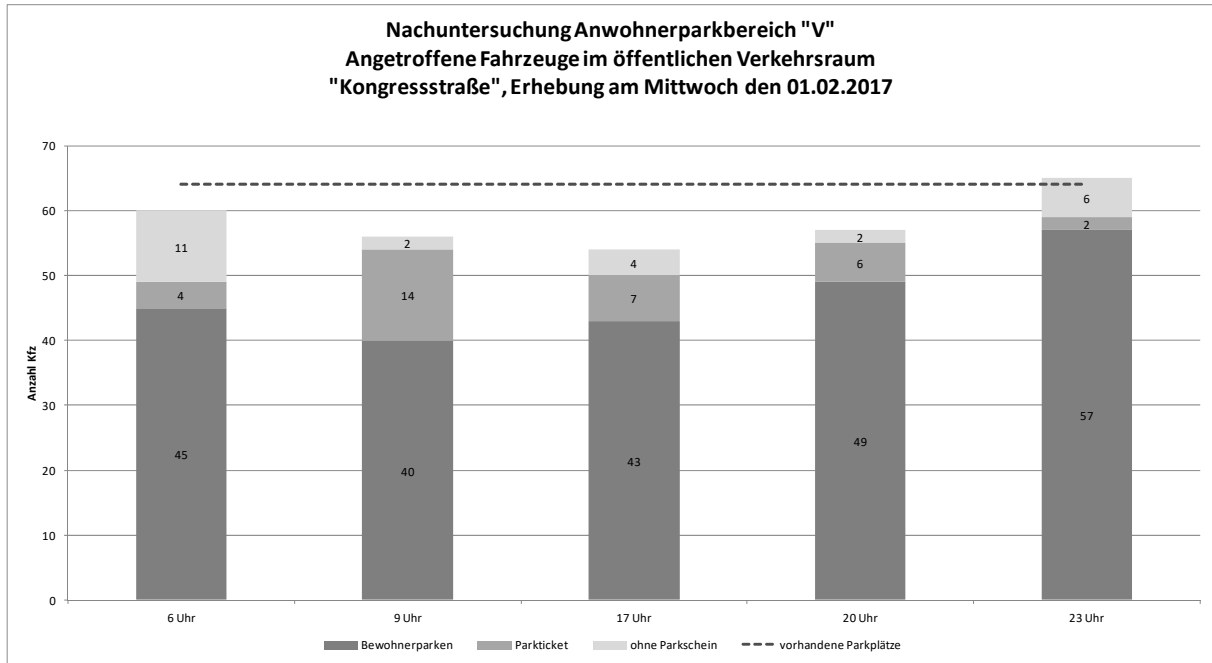


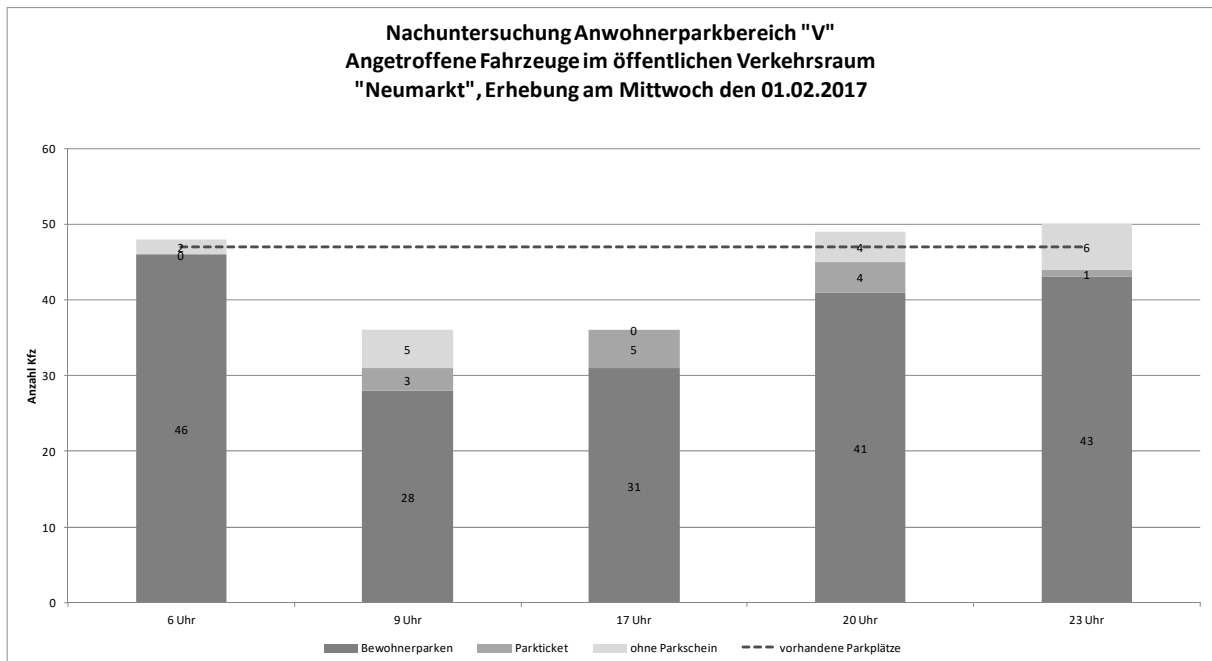
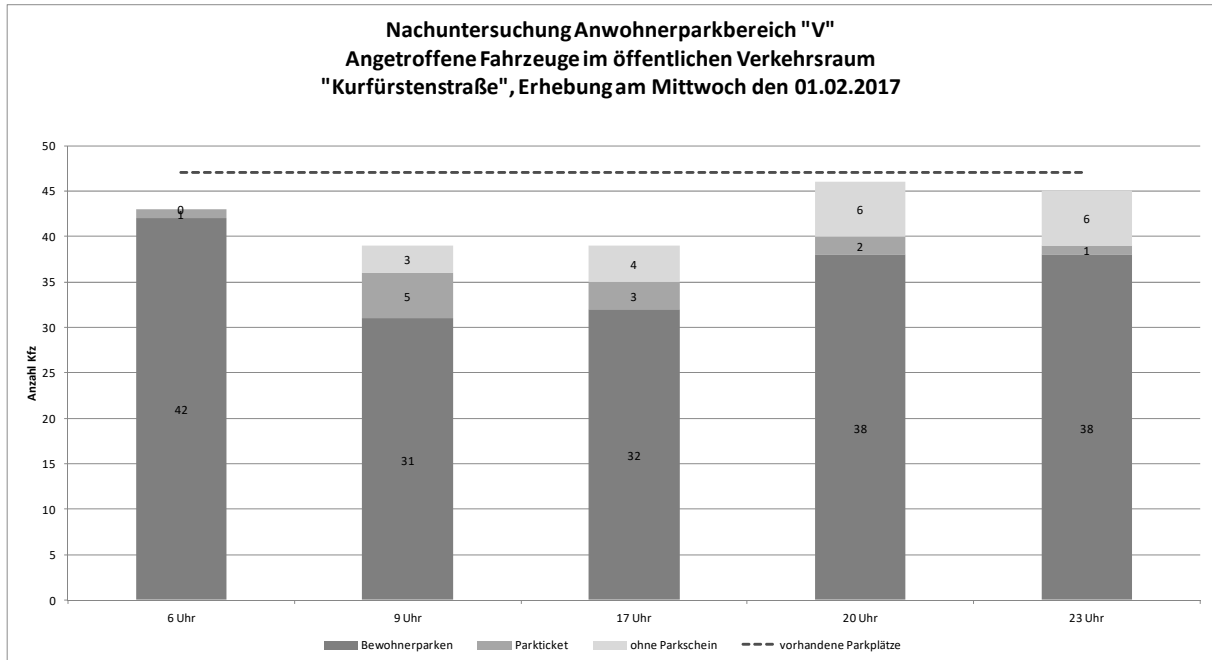


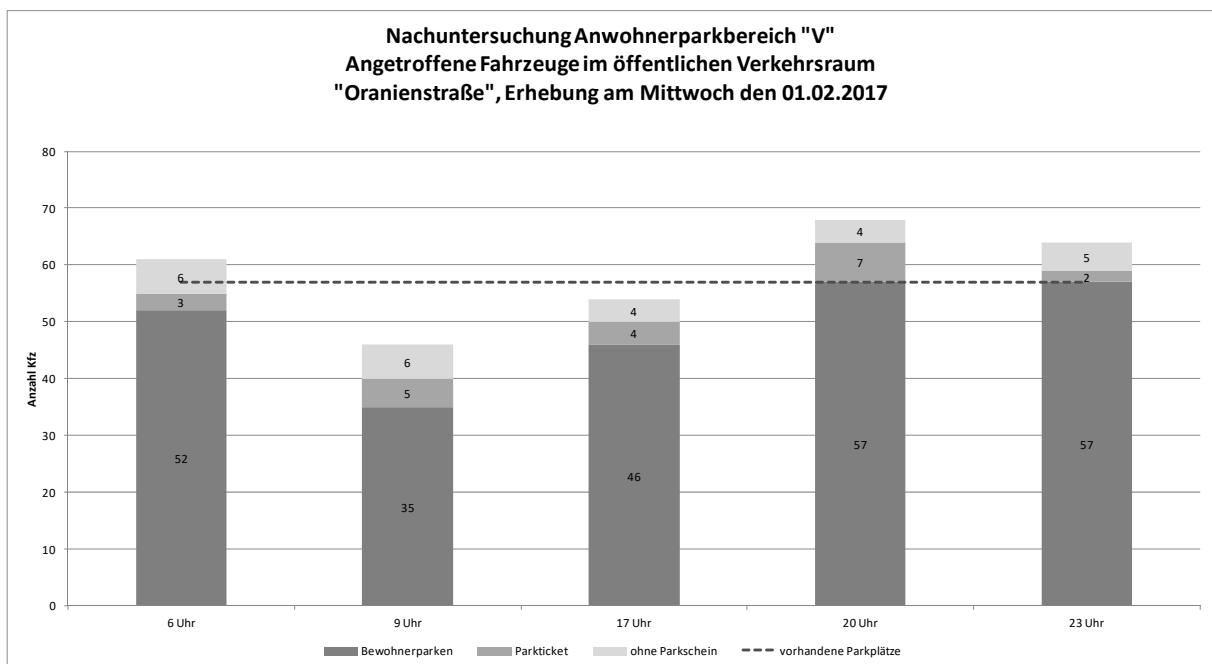
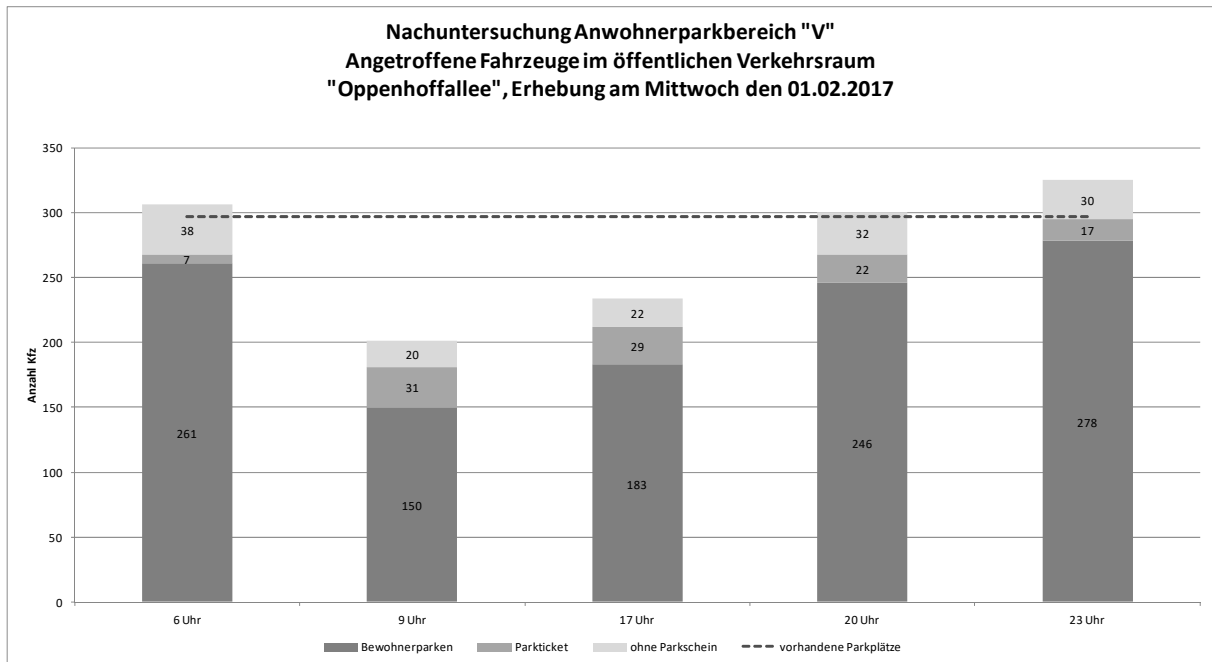


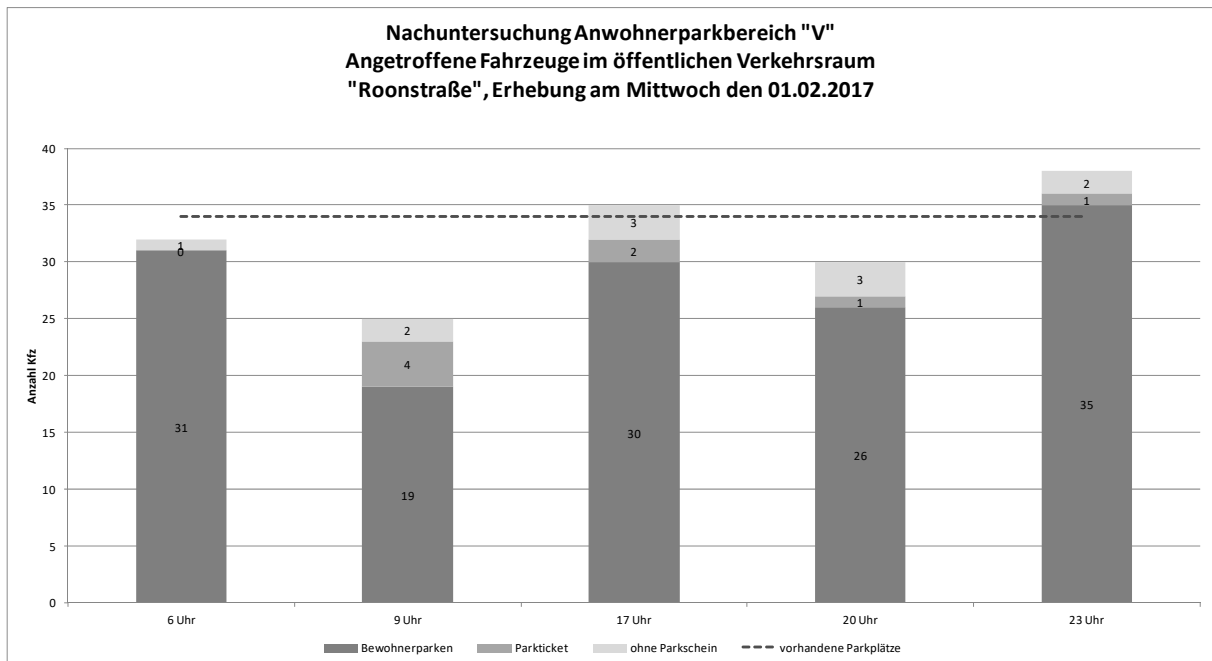
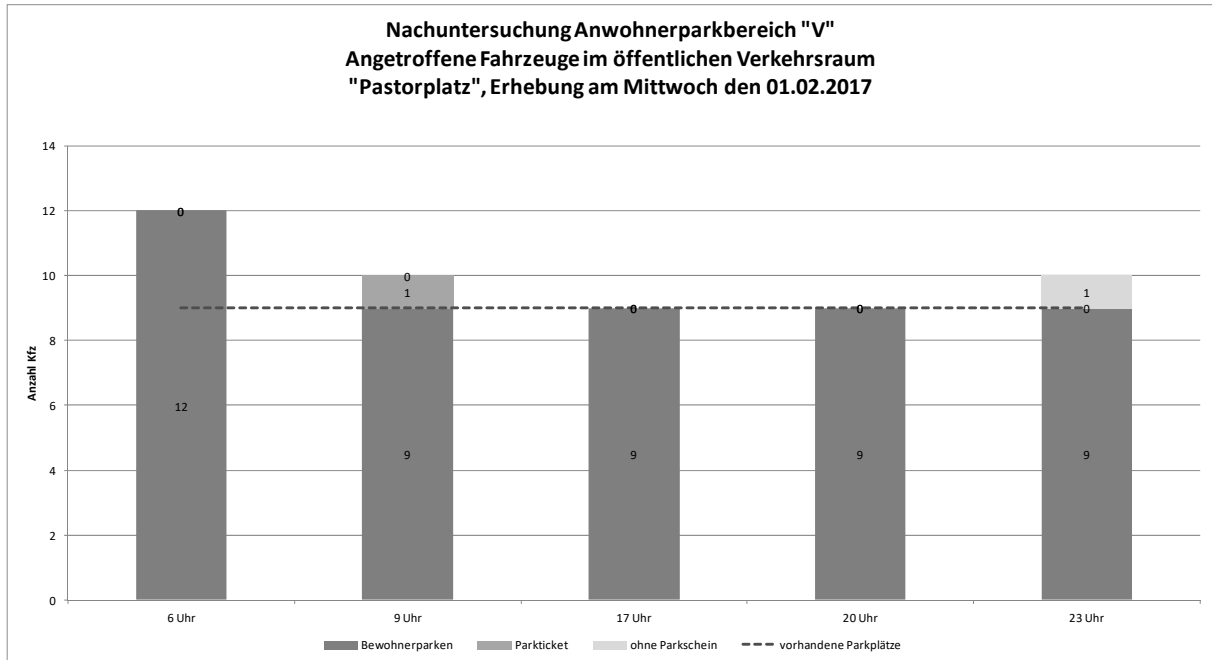


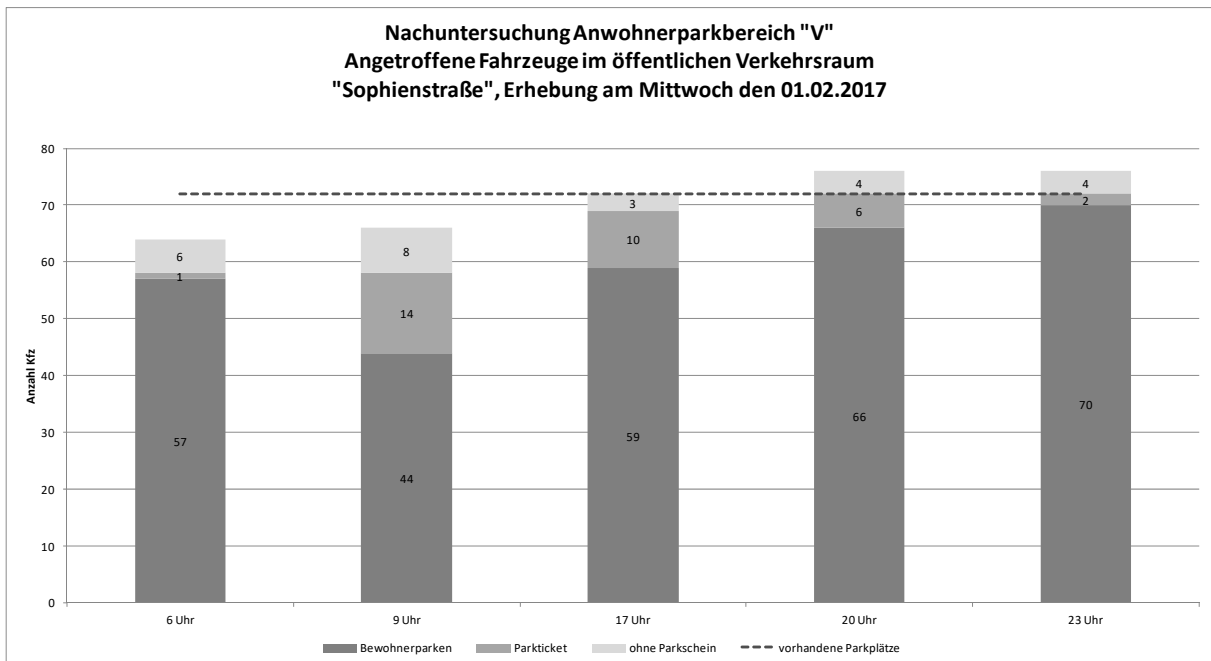
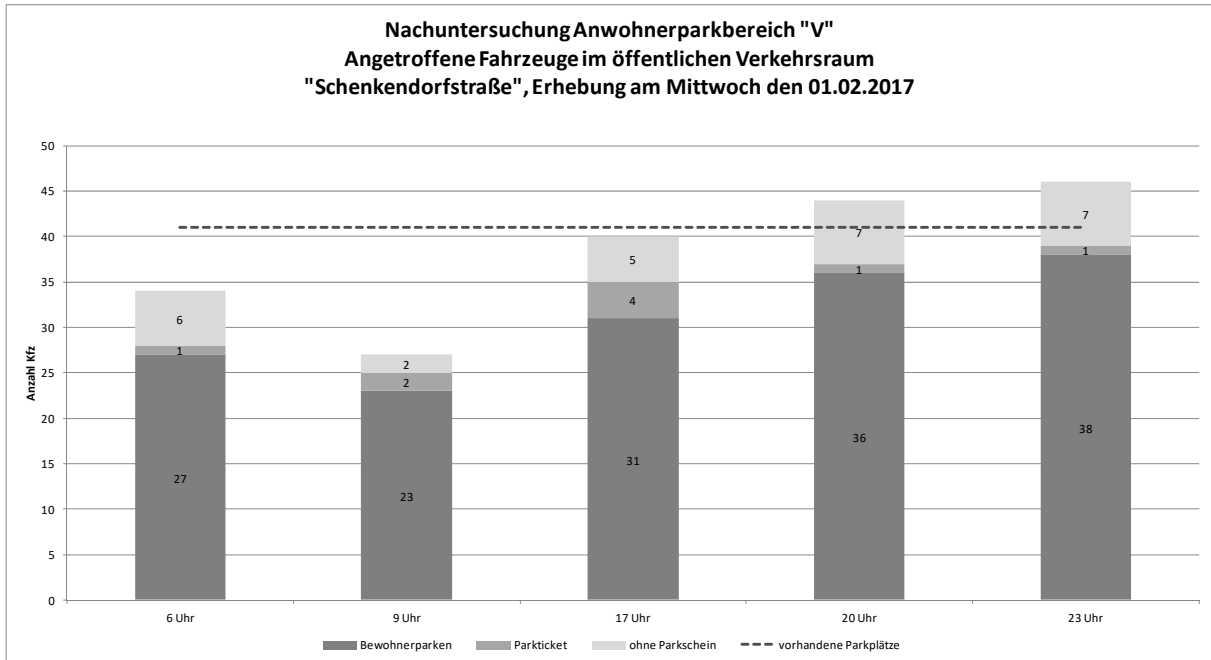


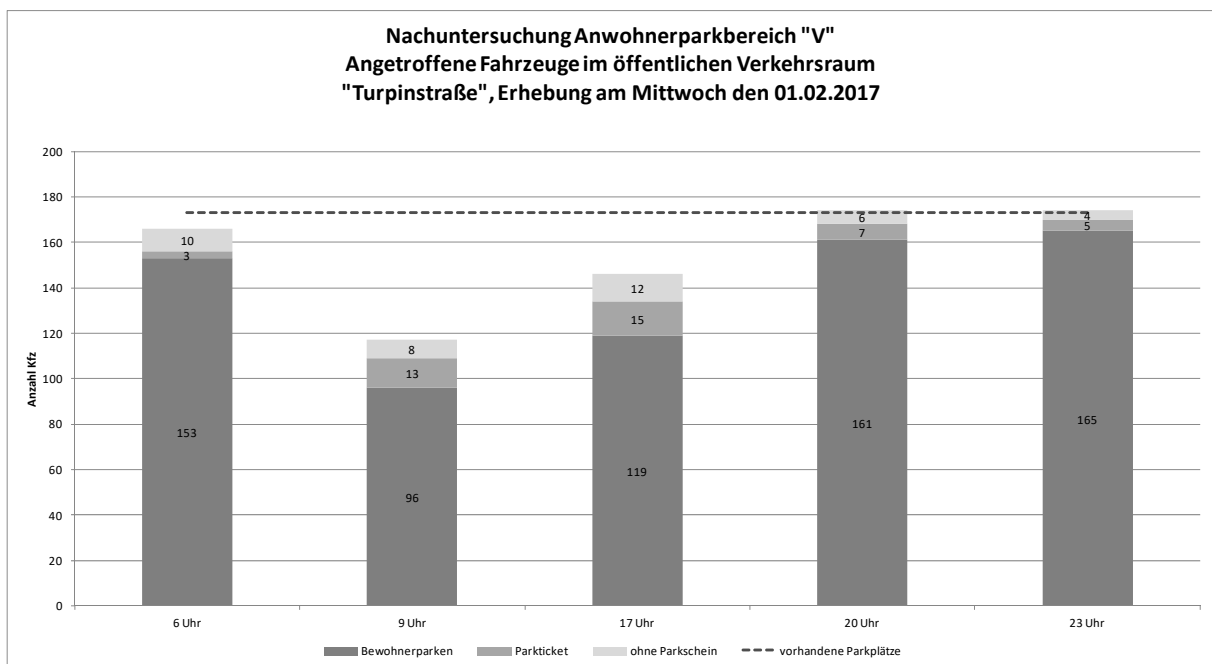
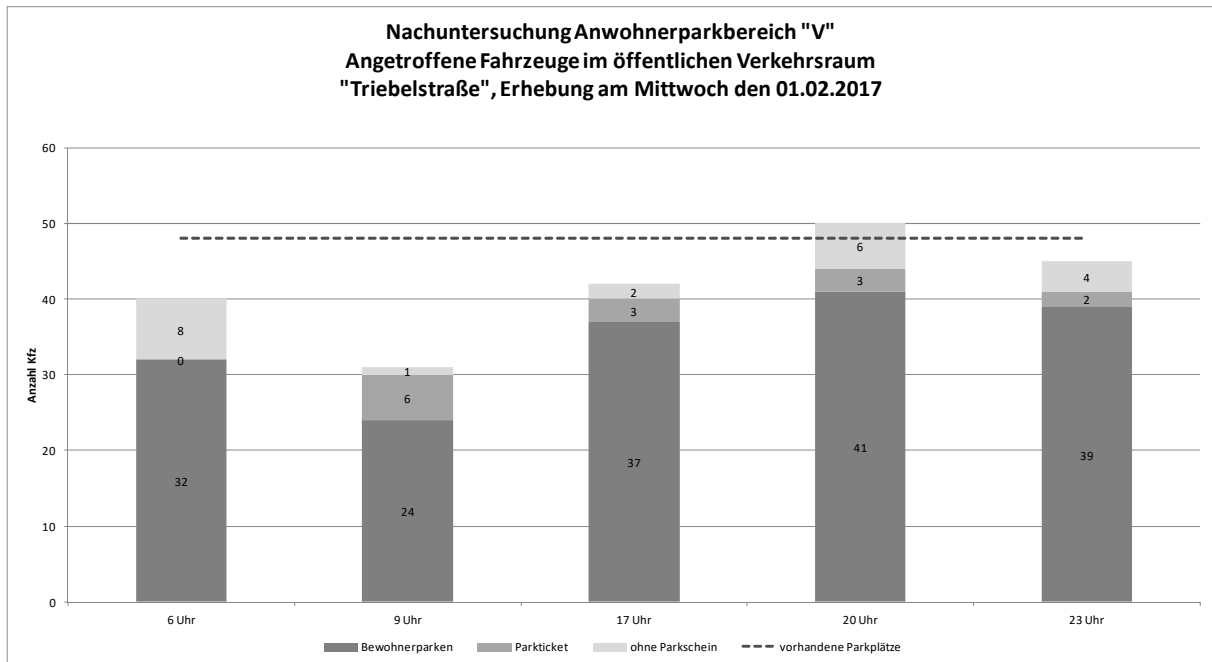


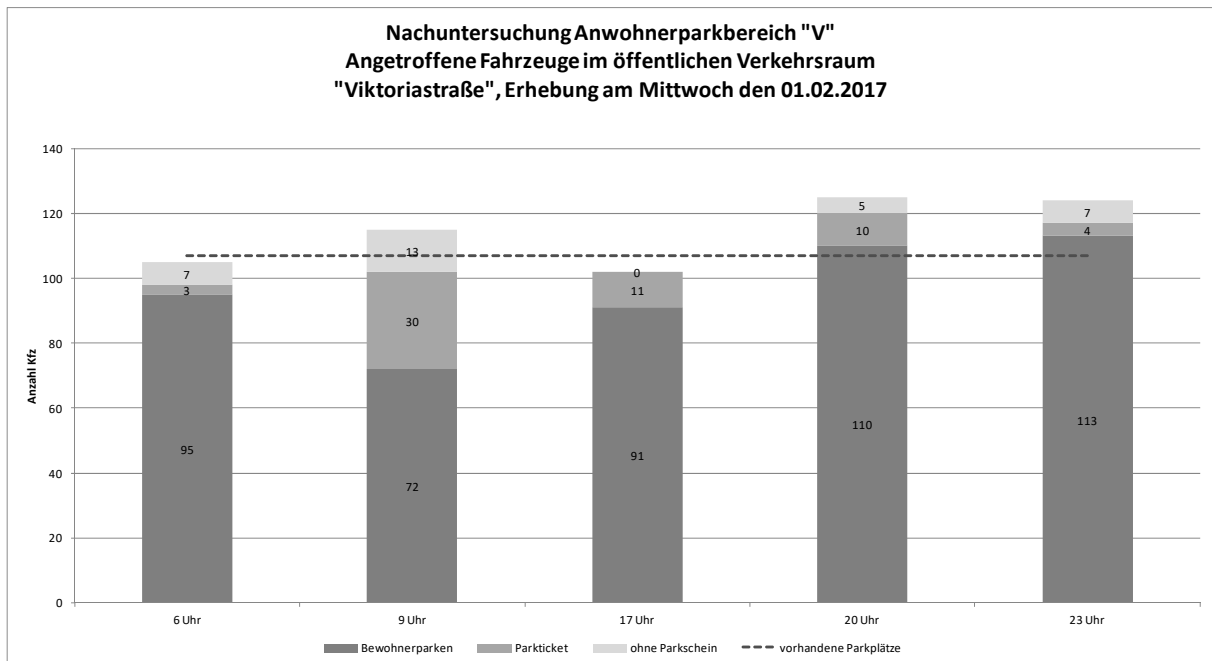
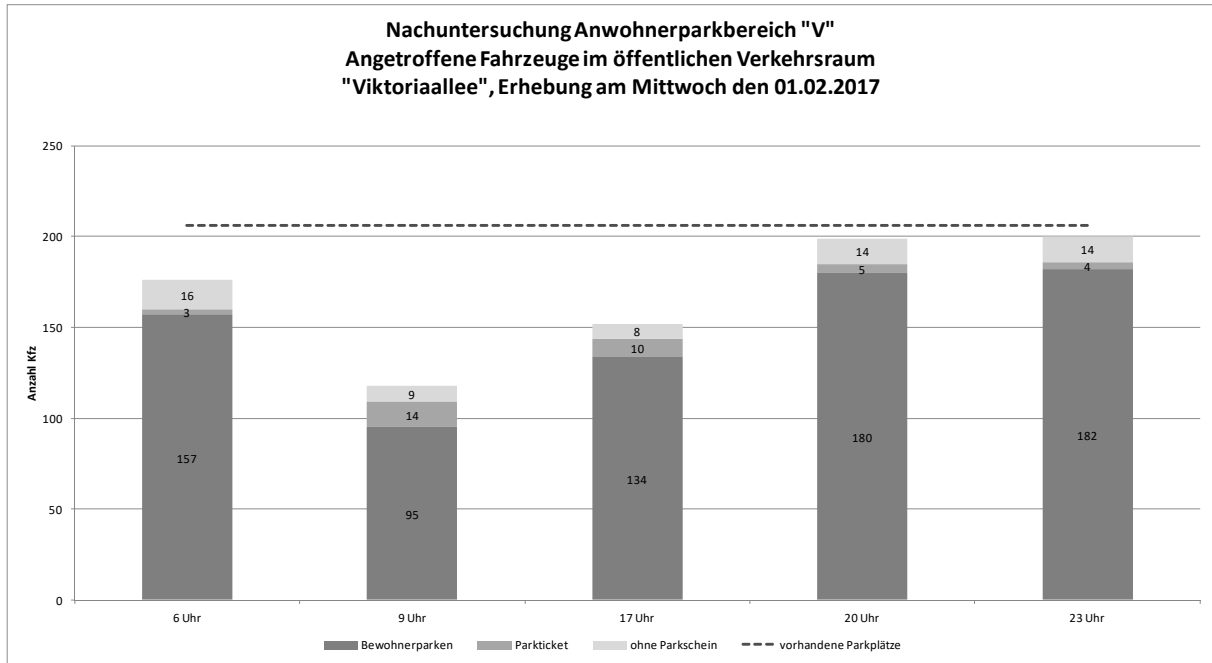


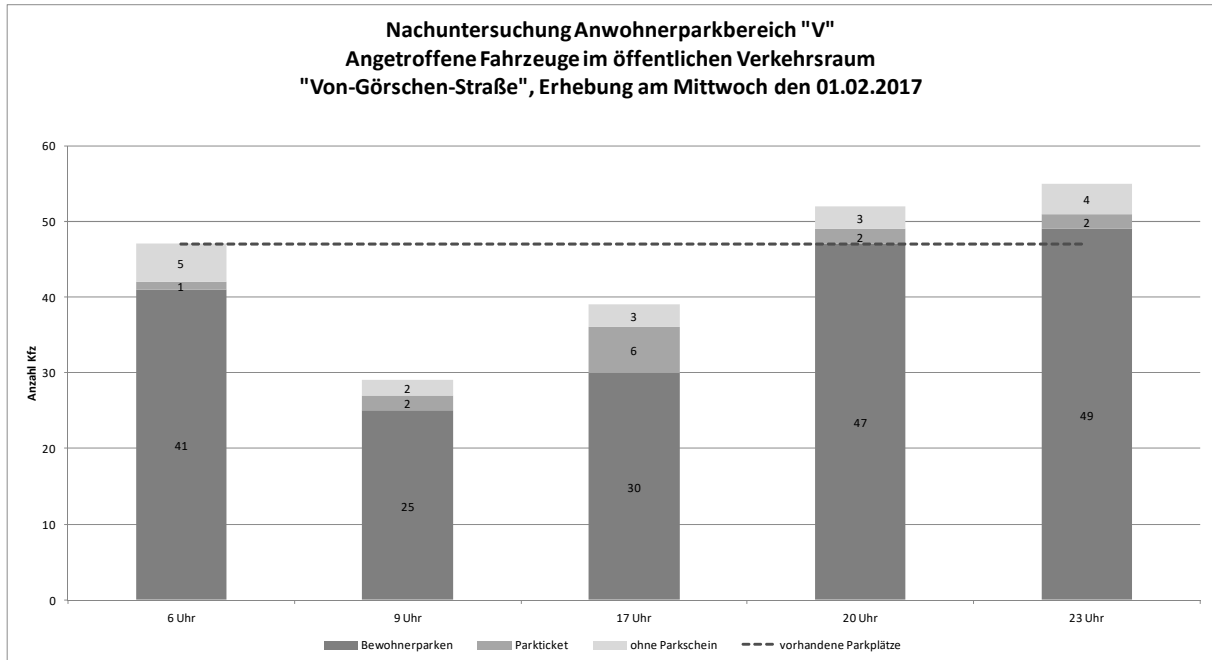












Bürgerbeschwerden zur Einrichtung des Bewohnerparkens im Frankenger Viertel

Anlage 3

Nr.	Datum	Parkzone	Herkunft der Beschwerde	Beschwerde	Bemerkung	(abschließend) beantwortet am
1	25.04.16	V	weiter geleitete Mail von Frau Krause	Gewerbetreibende will Ausweis	Beschwerde kam beim Bürgerservice an; später dann zu uns; gleichzeitig auch bei der Klärungsstelle; Beantwortung durch FB 61/400	keine; da durch 61/400; Antwort 19.05.2016
2	29.04.16	V	Funktionsmail	Kinderbetreuung durch Oma im Frankenger Viertel jetzt mit Parkgebühren verbunden		03.05.16
3	02.05.16	Z	Funktionsmail	Grenzverlauf der Parkzone im Bereich der Oppenhoffallee (Roonstraße)		03.05.16
4	09.05.16	V	Funktionsmail	Parkausweis für Betrieb	zur beantwortung an Bürgerservice weiter geleitet	09.05.16
5	09.05.16	v	Funktionsmail	fehlende PSA in der Sophienstraße	PSA wurde inzwischen aufgestellt	09.05.16
6	10.05.16	keine	Funktionsmail	Verlagerung der Parker vom Frankenger Viertel zur Erzbergerallee, daher hoher Parkdruck und keine Parkplätze mehr im Grüntal und teilweise Verkehrsgefährdung durch Falschparker		11.05.16
7	11.05.16	keine	Funktionsmail	Verlagerung der Parker vom Frankenger Viertel auf die andere Seite des A-weges, daher hoher Parkdruck und keine Parkplätze mehr auf dieser Seite des A-weges bzw. der angrenzenden Straßen		11.05.16
8	11.05.16	keine	Funktionsmail	Verlagerung der Parker vom Frankenger Viertel auf die andere Seite des A-weges, daher hoher Parkdruck und keine Parkplätze mehr auf dieser Seite des A-weges bzw. der angrenzenden Straßen		11.05.16
9	11.05.16	keine	Beschwerdem anagement	Verlagerung der Parker vom Frankenger Viertel auf die andere Seite des A-weges, daher hoher Parkdruck und keine Parkplätze mehr auf dieser Seite des A-weges bzw. der angrenzenden Straßen		12.05.16

10	11.05.16	V	weiter geleitete Mail vom OBM	bekommt als Auszubildene keinen Ausweis für ein auf den Vater angemeldetes Fahrzeug; Regelung soll geändert werden		23.05.16
11	12.05.16	V	Anruf Bürgerservice	Gewerbetreibender beschwert sich, dass zu viel Parkraum in der Bewohnerparkzone wegen zu teurer Tagestickets ungenutzt bleibt. In angrenzenden Straßen (z.B. Erzbergerallee) ist dagegen alles zugeparkt. Vorschlag: Bewohnerparken ab Abend	Brief an OB angekündigt; an SVB zur Beantwortung weiter gegeben	23.05.16 durch Heike Ernst
12	13.05.16	keine	Funktionsmail	Verlagerung der Parker vom Frankenberger Viertel zur Erzbergerallee, daher hoher Parkdruck und keine Parkplätze mehr im Grüntal und teilweise Verkehrsgefährdung durch Falschparker		13.05.16
13	19.05.16	keine	weiter geleitet von CallAC	Ausnahmeregelung für Zweitwohnsitz gefordert	an SVB am 23.05.2016 zur Beantwortung weiter gegeben	23.05.16
14	20.05.16	V	an MoA gesendet und von dort weiter geleitet	Benachteiligung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern	an SVB zur Beantwortung weiter gegeben	23.05.16
15	20.05.16	V	weiter geleitete Mail vom OBM	Pauschalkritik an allem		20.05.16
16	20.05.16	V	Mail an MoA, von da weiter geleitet	Parkraum auf A-weg tagsüber frei und ungenutzt; Möglichkeit für Gewerbetreibende zur Nutzung schaffen		23.05.16
17	23.05.16	beide	vom Call-AC weiter geleitet	Parksituation für Anwohner deutlich verbessert		23.05.16
18	23.05.16	beide	vom Call-AC weiter geleitet	zu viele Automaten im Frankenberger Viertel		25.05.16
19	23.05.16	keine	Beschwerdem anagement	Benachteiligung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern	über /400 zu /300	24.05.16
20	27.04.16	Z	SVB	Ausnahmegenehmigung nach § 46 für Berufsbetreuung	Antwort durch SVB	25.05.16
21	23.05.16	Z	SVB	Ausnahmegenehmigung für Zweitwohnsitzler gefordert	Antwort durch SVB	25.05.16

22	30.05.16	V	Costard	ausdrücklicher Dank!; Einführung hat zu mehr freien Parkplätzen, weniger Parksuchverkehr und weniger Abgasen geführt	keine Antwort nötig	30.05.16
23	08.06.16	Z	am 15.06. vom Bürgerservice	keine Parkplätze für Pendler; Arbeitsstätte auf der Wilhelmstraße		22.06.16
24	12.07.16	V	Telefon	keinen Nutzen, Parken nachts nicht besser, Missachtung des Bürgerwillens	Antwort durch Uwe Müller	12.07.16
25	12.07.16	V	FB 30	Klage auf Erteilung von Bewohnerparkausweisen	FB 30	
26	29.08.16	V	SVB	Parkgebühren für Mieter der Gewerbeflächen		07.09.16
27	31.08.16		OB	Parkgebühren		22.09.16
28	01.09.16	V/Z	Costard	Anzahl und Standorte der Parkscheinautomaten im Bereich Oppenhoffallee		01.09.16
29	06.09.16	V	OB	Parkgebühren die bei der Bereuung der Enkelkinder anfallen		23.09.16
30	15.09.16	V	Brief	Bewohnerparkausweis	Brief und anschließendes Telefonat	28.09.16
31	02.11.16	Z	E-Mail	Benachteiligung durch Grenzlage der Straße, wünscht sich einen anderen Zuschnitt		15.11.16
32	04.11.16	V	Brief/ Fraktionen	Positive Rückmeldung!	Kopie an die Redaktion der AN	28.11.16
33	01.12.16	V	E-Mail	wünscht sich Besucher- oder Beschäftigtenparkausweise, schlägt eine Bedarfsabfrage vor		07.02.17
34	18.01.17	V	E-Mail	sich verschlechternde Parkplatzsituation seit Herbst		20.01.17
35	19.05.17	V	Call Aachen	Information über wieder steigende Parkplatzsuche vor der Haustür. Nachfrage zu Daten, wie Anzahl der Ausgegeben Ausweise, Anzahl Parkplätze, geänderte Rahmenbedingungen etc.		22.05.17

Fallzahlen Zweitwohnsitzler aufgeteilt nach Bewohnerparkzonen
Stand 28.2.2017

Anlage 4

	Parkzonen																			Gesamt
	A	B	BU1	D	F	GL	H	J1	K	N	O	Ost2	P	R	S	T	V	W	Z	
Personen mit Nebenwohnsitz 28.2.17	27	40	26	36	12	76	20	33	38	61	44	17	20	33	38	33	82	21	74	731
Personen mit Hauptwohnsitz 28.2.17	3141	2323	2656	2942	1337	5965	2290	3136	2054	4041	5471	3386	2350	2690	3193	3050	10120	2426	6844	69415
Bewohnerparkausweise 14.11.16	766	687	638	565	359	1311	402	699	338	979	894	567	675	900	698	608	2829	630	1722	16267
Anzahl Parkplätze 31.08.16	612	483	562	415	306	737	352	657	355	840	753	898	523	585	597	410	2090	612	1220	13007
Haushalte gesamt 31.12.16	2293	1777	1830	2183	1024	4465	1631	2108	1532	2879	3644	2064	1725	2042	2326	1987	6782	1744	4750	48786
Haushalte Hauptwohnsitz 31.12.2016	2266	1738	1806	2152	1015	4405	1615	2086	1501	2827	3608	2046	1705	2014	2290	1958	6717	1725	4694	48168
Haushalte Nebenwohnsitz 31.12.2016	27	39	24	31	9	60	16	22	31	52	36	18	20	28	36	29	65	19	56	618
Verhältnis Parkplätze / Bewohnerparkausweisen	79,9	70,3	88,1	73,5	85,2	56,2	87,6	94,0	105,0	85,8	84,2	158,4	77,5	65,0	85,5	67,4	73,9	97,1	70,8	